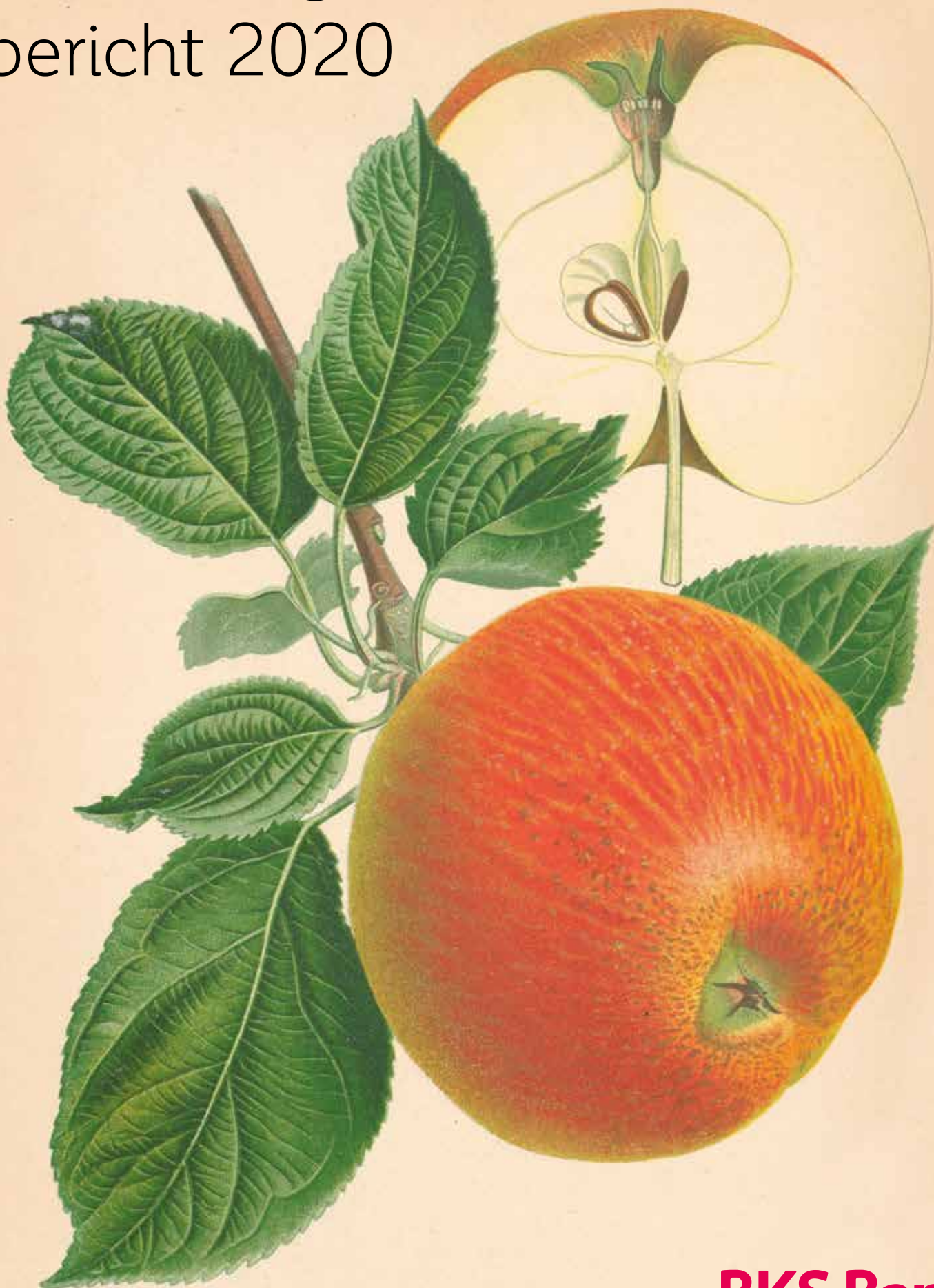


Nachhaltigkeits- bericht 2020



BKS Bank

Inhaltsverzeichnis

BKS Bank im Überblick 4

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden 6

Plakatserie Landraub 8

Über die BKS Bank 11

Starke Marken schaffen Werte **12**

Über die BKS Bank **14**

Unternehmensstrategie **16**

Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren **21**

Wertschöpfung **25**

Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum **26**

Nachhaltigkeit in der BKS Bank 31

Green Brands **32**

Nachhaltigkeitsmanagement **34**

Stakeholderdialog **40**

Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 **42**

Strategische Nachhaltigkeitsziele **46**

Strategie und Governance 49

EU-Aktionsplan **50**

Zukunftsorientiert **52**

Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz **54**

Mitarbeiter 59

Diversity **60**

Mit Diversität erfolgreich **61**

Fairer Arbeitgeber **65**

Durch die Bank gesund **69**

Aus- und Weiterbildung **71**

Produkte und Innovation 73

Green und Social Bonds im Trend **74**

Nachhaltig gut im Geschäft **76**

Nachhaltig Finanzieren **77**

Nachhaltig Veranlagen **81**

Hohe Kundenzufriedenheit **86**

Umwelt und Klimaschutz 89

ÖGNI **90**

Zertifizierter Umwelt- und Klimaschutz **91**

Dekarbonisierung **96**

Carbon Footprint **99**



Gesellschaft und Soziales 103

TRIGOS **104**

Netzwerke der Verantwortung **105**

Chancengleichheit in der Gesellschaft **107**

Nachhaltige Erfolge und Perspektiven 111

Nachhaltige Erfolge 2020 **112**

Nachhaltige Perspektiven 2021 **117**

Nachhaltigkeit in Zahlen 119

Entwicklung der Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie **120**

Mitarbeiterkennzahlen **122**

Kennzahlen zu nachhaltigen Produkten **129**

Umweltkennzahlen **130**

Gesellschaft **134**

Ökonomische Kennzahlen **135**

Anhang 137

GRI-Inhaltsindex **138**

Offenlegung zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen **142**

Überblick über den Umsetzungsstand zu den TCFD-Empfehlungen in der BKS Bank **143**

Beitrag zur SDG-Zielerreichung 2020 **144**

Überblick über die wesentlichen Themen im Bericht **145**

Angaben zum Bericht **148**

Glossar **149**

Abkürzungsverzeichnis **153**

Impressum **153**

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2020 **154**

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.
Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Frauen und Männer werden in den Texten
gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank im Überblick

Unsere regionalen Wurzeln bilden die Basis für unseren Geschäftserfolg im In- und Ausland.

Mit über 60 Standorten betreiben wir das Bank- und Leasinggeschäft in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei für Privat- und Firmenkunden. Unsere Geschäftspolitik ist nachhaltig ausgerichtet und setzt auf langfristigen Erfolg statt kurzfristigen Gewinn. Dominierende Gesellschaft des BKS Bank Konzerns ist die BKS Bank AG.



Regional verbunden

Österreich Konzernsitz

Mitarbeiter
851

Filialen
49

Slowenien

Mitarbeiter
154

Filialen
8

Kroatien

Mitarbeiter
79

Filialen
4

Slowakei

Mitarbeiter
45

Filialen
3



Verantwortungsbewusst



Mitarbeiter
1.133 Personen

Volumen nachhaltiger Produkte
579,6 Mio. EUR

Carbon Footprint
0,9 t CO₂-Äquivalente je Personaljahr

Herzlich



Corporate Volunteering
237 Stunden

Anzahl gesponserter Projekte
152

Beziehungsstark



Privat- und Firmenkunden
192.400

Zukunftsorientiert



Exzellent



Bilanzsumme
9,9 Mrd. EUR

Jahresüberschuss
nach Steuern
74,7 Mio. EUR

Anzahl Filialen
64

Gesamtkapitalquote
16,2 %

- GRI 102-1 Name der Organisation
- GRI 102-2 Aktivitäten, Märkte, Produkte und Dienstleistungen
- GRI 102-4 Betriebsstätten
- GRI 102-6 Belieferte Märkte
- GRI 102-7 Größe der Organisation

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits vor vielen Jahren sagte Mahatma Gandhi: „Die Zukunft hängt von dem ab, was wir heute tun.“ Daher hat die BKS Bank auch im Jahr 2020 ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten mit Vehemenz weiterverfolgt.

Ich freue mich, Ihnen in diesem Nachhaltigkeitsbericht unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie vorstellen zu können:

Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft

Darin haben wir uns unter anderem vorgenommen, bis 2025

- den Anteil nachhaltiger Geschäfte an unserer Bilanzsumme auf 15 % zu erhöhen,
- den Gender-Pay-Gap auf 12 % zu reduzieren und
- einen Pfad zur Klimaneutralität zu entwickeln.

Wichtige Eckpfeiler bei der Erstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bildeten Stakeholderdialoge, aber natürlich auch die Sustainable Development Goals, der UN Global Compact, der Green Deal und der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Mein besonderer Dank gilt allen Stakeholdern, die mit uns intensiv diskutiert und mit ihrem Wissen mitbestimmt haben, welche Themen die BKS Bank zukünftig vorrangig in ihrem Nachhaltigkeitsmanagement verfolgen soll.

BKS Bank ist eine Green Brand

Ich bin stolz, dass wir 2020 die Zertifizierung zur Green Brand erfolgreich abgeschlossen haben. Green Brand ist eine Unions-Gewährleistungsmarke, die ökologisch besonders nachhaltige Unternehmen tragen dürfen. Ausschlaggebend für diese Zertifizierung waren beispielsweise die kontinuierliche Senkung unseres Carbon Footprint, den wir 2020 erneut auf 865 t CO₂-Äquivalente reduzieren konnten, und unser nachhaltiges Produktspektrum.

Nachhaltige Produkte im Fokus

Unser Produktangebot haben wir im Berichtsjahr um ein nachhaltiges Konto erweitert. Das Natur&Zukunft-Konto trägt zur Wiederaufforstung von Schutzwäldern bei. Wir freuen uns, dass wir wieder einen Green und einen Social Bond erfolgreich platzieren konnten. Insgesamt entwickelt sich die Nachfrage nach unseren nachhaltigen Produkten ausgezeichnet: Das Gesamtvolumen nachhaltiger Produkte lag mit 579,6 Mio. EUR um +45 % über dem Vorjahreswert. Weitere Beispiele für nachhaltige Erfolge im Jahr 2020 sind der Staatspreis als familienfreundlichstes Unternehmen in Kroatien und das erfolgreiche EMAS-Reaudit. Große Fortschritte erzielten wir auch bei der Integration von ESG-Risiken in unser Risikomanagement. Daher können wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 79 f. erstmals grob darstellen, welches Ausmaß an CO₂-Emissionen mit unserem Kreditportfolio verursacht wird. Unser Ziel ist es, diesen Emissionswert Schritt für Schritt zu verringern.

Scope 3-Emissionsberechnung weiterentwickeln

Im kommenden Jahr werden wir uns bei der Berechnung des Carbon Footprints intensiv mit den Scope 3-Emissionen, die in unserer Wertschöpfungskette entstehen, beschäftigen. Mit dem BKS-Holzquartier wird unser erstes ÖGNI-zertifiziertes Bauprojekt im Juli bezugsfertig sein. In Slowenien werden wir uns dem Reaudit als familienfreundliches Unternehmen unterziehen. Dies sind nur einige von vielen Aktivitäten, die aktuell auf unserer Agenda stehen.

Internationale Entwicklung

Mit dem Vorstoß, das Klimaziel von 40 % auf 55 % CO₂-Einsparung bis 2030 zu erhöhen, gibt die Europäische Kommission eine ambitionierte Zielrichtung vor. Es ist zu begrüßen, dass viele der zur Konjunkturbelebung national und international entwickelten Programme einen starken ökologischen Fokus haben.

Die Investitionsförderprämie in Österreich wird beispielsweise von zahlreichen Unternehmen genutzt, um umweltfreundliche Anlagen anzuschaffen, Photovoltaikprojekte, die schon länger in der Schublade lagen, auf Schiene zu bringen oder auch in nachhaltige Mobilitätslösungen zu investieren. Gleichzeitig haben wir alle 2020 so wenig Dienstreisen durchgeführt wie selten zuvor. Videokonferenzen erlebten einen Boom und werden auch zukünftig die Reisetätigkeit reduzieren. Ein schönes Beispiel, wie Digitalisierung zu einer nachhaltigeren Geschäftstätigkeit beitragen kann. Auch die Ausgewogenheit zwischen



einer starken regionalen Wirtschaft und globalen Lieferketten ist 2020 stärker in den Fokus gerückt. Der Trend zu mehr Verantwortungsbewusstsein wird sich auch 2021 fortsetzen.

Abschließend gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere den CSR-Beauftragten und den Mitgliedern der CSR-Teams im In- und Ausland, für ihren unermüdlischen Einsatz. Ohne diesen wäre die Umsetzung unserer ehrgeizigen Nachhaltigkeitsaktivitäten nicht möglich. Ich danke auch unseren Aufsichtsräten für ihre Expertise, unseren Stakeholdern für den offenen Dialog, unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und last but not least unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in eine erfolgreiche Zukunft der BKS Bank.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Stockbauer'.

Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende der BKS Bank

Plakatserie Landraub

Ines Doujak wurde 1959 in Klagenfurt geboren. Sie arbeitet als Installations-, Fotografie- und Konzeptkünstlerin. Sie lebt seit vielen Jahren in Wien und ist international tätig.

Zu ihren größten Erfolgen zählt unter anderem die Arbeit „Siegesgärten“, mit welcher sie an der documenta 12 teilnahm. Behandelt wurde auch dort, gleich wie in den hier als begleitendes Element eingesetzten Auszügen aus „Landraub“, die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen von Entwicklungsländern. Als Co-Autor fungierte John Barker.

Das sehr umfangreiche Werk beinhaltet eine Vielzahl an Originalzitataten vom 16. Jahrhundert bis 2017.

Künstlerisch bearbeitet werden die dringenden Themen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Energie.

Die Arbeit selbst ist noch lange nicht fertiggestellt. Landraub wird eine Fortsetzung finden. „Die wichtigsten Plakate sind die, die noch nicht fertiggestellt sind. COVID-19 ist nur ein Vorspiel zu dem, was da noch kommen wird. Wir müssen anfangen zu verstehen“, so Ines Doujak. Denn der weltweite Landraub hat massive Auswirkungen auf den Klimawandel



und findet meist im Stillen, abseits der großen politischen Schauplätze, statt. Die industrielle Landwirtschaft ist oft Teil dieses Systems. Sie fördert auch Monokulturen, die zu einem Verlust der Artenvielfalt führen. Daher nutzt die Künstlerin den Apfel in der Plakatserie Landraub als Symbol für die Vertreibung aus dem Paradies.

Die BKS Bank hat 2020 die von Ines Doujak bereits fertiggestellten Werke der Plakatserie Landraub angekauft. Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Teil der Werke in diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigen zu dürfen. Der Apfel in seiner Artenvielfalt steht für Biodiversität, Blüte, Wachstum und Ernte. Die Texte der Künstlerin zeigen, dass weltweit noch viel Veränderungsbedarf besteht.

EINIGE DER LAND- VERTEIDIGERINNEN, UMWELTAKTIVISTINNEN, MENSCHENRECHTS- KÄMPFERINNEN, JOURNALISTINNEN UND ANWALTINNEN DIE IM KAMPF UM LAND, TIERWELT ODER BODENSCHÄTZE GETÖTET WURDEN:

2018 Mexiko Adrián Tihuilil, Julián Carrillo, Guadalupe Campanur,
Noel Castillo Aguilar, Quintín Salgado Salgado Russische Föderation Natalia
Estemirova Irak Su'ad Al-Ali Guatemala Ronal David Barillas Díaz, Luis Arturo Marroquín,
Mateo Chamam Paau, Florencio Pérez Nájera, Ramón Choc Sacrab, Ronal David Barillas Díaz, Héctor
Manuel Choc Cuz Brasilien Katison de Souza, Paulo Sérgio Almeida Nascimento, Valdemir Resplandes,
Evaldo Florentino, Juvenil Martins Rodrigues, Haroldo Betcel, Eduardo Pereira dos Santos, Nazildo dos Santos
Brito, Márcio Matos, Aluisio Sampaio dos Santos, Jorginho Guajajara Indien Antony Selvaraj, Ranjith Kumar,
Sandeep Sharma, Selvasekar, Karthick, Gladston, Jancy Rani, Suresh Oraon, Maniraj, B Sallu, Swami Gyan Swaroop
Sanand, S Jagdish Dura, Tamilarasan, Kanthiah, Poipynhuh Majaw, Jayaraman, Shanmugam, Snowlin Chile Alejandro
Castro DRK Bartholomio Kakulu Mutowa, Faustin Biriko Nzabakurikiza, Théodore Kasoro Prince, Liévin Mumbere
Kasumba, Kahanwa Sibomana, Ila Muranda Honduras Carlos Hernández, Luis Fernando Ayala Philippinen Lando
Perdicos, Dominador Lucas, Beverly Geronimo, Ricardo Mayumi, Bronsel Impiel, Marcial Pattaquan, Ricky Olado, Ronald Manlanat,
Agudo Quillio, Mark Ventura, Jose Unahan Venezuela Ramón Rosario, Pedro Vielma, Reyes Orlando Parra Kenya Jomo
Nyanguti, Robert Kiroitch Kambodscha Thul Khna, Teurn Soknai, Sek Wathana Guatemala Francisco Munguia, Alejandro
Hernández García, Juana Ramirez Santiago, José Can Xol, Mateo Chamam Paau, Florencio Pérez Nájera, Luis Arturo Marroquín,
Ramón Choc Sacrab, Alejandro Hernández García Kolumbien Yolanda Maturana Senegal Moustapha Gueye Peru Flor
Vallejos, José Napoleón Tarrillo Astonitas, Olivia Arevalo Lomas Pakistan Safeer Hussain Iran Kavous Seyed Emami, Rahmat
Hakimjinia, Mohammad Pazhouhi, Sharif Bajour, Omid Kohnepoushi China Li Baiguang Gambia Bakary Kujabi, Ismaila Bah
Kolumbien Temistoelos Machado 2017 in Brasilien wurden mindestens 46 Personen umgebracht, darunter
Luiz Alberto Araújo Kátia Martins, Jane Julia de Oliveira, Maria da Lurdes Fernandes Silva, Waldomiro Pereira Willian Aljure, Hernán
Bedoya, Mario Castaño Bravo Tanzania Wayne Lotter Kolumbien Emijsep Manyorn, Yoryanis Isabel Bernal Varela, Luz Yeni Montaña,
Efigenia Vásquez Astudillo, Ruth Alicia López Guisao Philippinen 60 Ermordete, darunter Mia Manuelita Mascariñas-Green,
Leonela Tapdasan Pesadilla, Lolita Pepita, Reneboy Mayagano Guatemala Laura Leonor Vásquez Pineda Mexiko mehr als
32 Ermordete, darunter Meztli Onikochitl Sarabia, Miroslava Breach Veldeuca, Benjamin Juárez José, Juan Ontiveros Ramos,
Silvestre de la Toba Camacho, José Alberto Toledo Villalobos, Miriam Rodríguez Martínez Irak Arkan Sharif Malediven Yameen
Rasheed Bahrain Mohamed Kazem Mohsen Zayn al-Deen Honduras Sherlyn Montoya Faustino Murillo Venezuela Freddy
Menare DRK Alphonse Luanda kalyamba Nguba, Tsongo Sikuliwako Alex Rasheed Südafrika Sibonelo Patrick Mpeku, Soyoso Nkayini,
Mohahu Daniel Maseko Tansania Wayne Lotter Uganda Erasmus Irumba Bangladesh Abdul Hakim Shimul
Myanmar U Ko Ni, Htay Aung Thailand Chaiphaphum Pa-sae Indien Lafiqul Islam Ahmed, Kanhaiyalal Patidar, Abhishek
Patidar, Bablu Patidar, Prem Singh Patidar, Surendra Singh Patidar, Sathyangarayan Dhangar, Suhas Haldankar, Rajesh Savaliya, Rathia
Jailal, Mukesh Dube, Gauri Lankesh Malediven Yameen Rasheed Nicaragua Felipe Perez Gamboa, Celedonia Zalazar
Point, Camilo Frank Lopez Bahrain Mohamed Kazem Mohsen Zayn al-Deen Ägypten Gamal Sorour Irak Arkan Sharif
Palästina Ibrahim Abu Thuraya Türkei Ali Ulvi Büyüknöhtücu, Aysin Büyüknöhtücu Yemen Amjad Abdulrahman
Mohammed, Mohammed Khair Othman Pakistan Hina Shaheenawaz, Muhammad Jan Gigyami Belize Albert Cattouse
2016 Mindestens 200 LandverteidigerInnen wurden getötet, darunter Bangladesch) Mozibur
Rahman, Anowarul Islam, Mortuza Ali, Zager Ahmed, Zaker Hossain, Dudu Mian Peru Yrinea Martínez, Felicio Cherras
Garrido, Jesús Guerrero Honduras Berta Cáceres 2015 Peru Hitler Ananias Gonzales Rojas
Palästina Riyadh Ibraheem Dar-Yousif, Tharwat Ibrahim Salman Sha'raw, Yousef Abu Sbeikha al-Boheiri
2014 Peru Edwin Chota, Jorge Rios Pérez, Leoncio Quinticima, Francisco Pinedo 2013 Costa Rica
Jairo Mora Sandoval Pakistan Perween Rahman 2012 Kambodscha Chut Wutty, Hang Serei Odom
China Qiao Baoshan 2011 Indien Shehla Masood Brasilien José Claudio Ribeiro da Silva
Philippinen Gerry Ortega 2010 Philippinen Gerry Ortega 2005 Brasilien
Dorothy Stang 2003 Saint Lucia Jane Tison Palästina Rachel Corrie
1995 Honduras Jeanette Kawas Niger Delta Ken Saro-Wiwa und acht Ogonis
1988 Brasilien Chico Mendes 1987 Brasilien Vicente Cañas
1980 Brasilien Wilson Pinheiro

I.XXXVI. Der Grünhartig.

Über die BKS Bank



**Wir tragen als Bank, als Arbeitgeber,
als Mitglied der Wirtschafts- und
Finanzwelt und als Menschen eine
große Verantwortung. Mit der Absicht,
dass das, was wir tun, Früchte trägt.**

Starke Marken schaffen Werte*

Wir leben in einer Überflussgesellschaft. Das Waren- und Dienstleistungsangebot ist unüberschaubar geworden und vielerorts austauschbar. Das überfordert Kunden bei ihren Kaufentscheidungen.

Marken bringen in dieser Situation eine willkommene Entlastung, da sie durch ihre wichtige Identifikations- und Differenzierungsfunktion für Orientierung, Vertrauen und Komplexitätsreduktion sorgen. Zudem reduzieren sie das Risiko eines Fehlkaufs. Vor allem im Finanzwesen sind Orientierung und Vertrauen hohe Güter.

Erfolgreiche Marken vermitteln ihre Bedeutung an jedem Kontaktpunkt und schaffen es so nachhaltig, in den Köpfen der Kunden ein positives und unverwechselbares Bild zu erzeugen. Je stärker die Wertesysteme von Kunde und Marke übereinstimmen, desto höher sind seine Loyalität und Bindung. Kunden vertrauen ihren Lieblingsmarken blind und entwickeln sich zu echten Fans und sind eher dazu bereit, Fehlritte sowie Fehlentscheidungen zu verzeihen. Da starke Marken einen emotionalen Mehrwert bieten, stehen Preise und Preisdiskussionen weniger im Fokus von Verkaufsgesprächen.

Wie entstehen erfolgreiche Marken?

Erfolgreiche Marken sind der verdichtete Ausdruck dauerhaft erbrachter Spitzenleistungen.

Starke Marken wissen genau, wo ihre Grenzen sind, aber auch, wo ihre Stärken liegen und was sie einzigartig macht. Darauf konzentrieren sie sich und erbringen ihre Leistungen immer und immer wieder, und das besser als die Konkurrenz. Über die Zeit entsteht daraus ein spezifischer Charakter mit typischen Eigenschaften – der Markenkern oder die DNA einer Marke. Der Markenkern mit seinen Markenkernwerten definiert die Glaubwürdigkeitsgrenzen einer Marke. Das bedeutet, dass alles, was zu den Markenkernwerten passt, auch glaubwürdig für die Kunden ist, da diese von nachweisbaren Spitzenleistungen gestützt werden.

Erfolgreiche Marken verfolgen eine durch Leistungen glaubwürdige, für die Stakeholder attraktive und gegenüber dem Wettbewerb differenzierende Markenstrategie mit einer klaren Markenpositionierung. Diese Markenpositionierung wird nach innen gelebt und nach außen durch ein einheitliches Markenbild geprägt.

Dauerhaft erfolgreiche Marken sind für ihre Stakeholder spür- und erlebbar.

Sämtliche Markenkontaktpunkte ermöglichen im Idealfall ein einheitliches Markenerlebnis. So erobern sie die Herzen der Mitarbeiter und Kunden, die sich in weiterer Folge zu treuen Fans entwickeln. Außerdem erhöhen sie die Attraktivität als Arbeitgeber und wirken anziehend auf zukünftige Mitarbeiter. Marken wachsen daher von innen nach außen. Die konsequente Umsetzung der Markenstrategie an allen Markenkontaktpunkten gelingt nur dann, wenn alle Mitarbeiter die Markenstrategie kennen, verstehen und vorleben. Und das wiederum bedeutet, dass erfolgreiche Marken viel Zeit und Geld investieren, um ihre Mitarbeiter gut zu schulen und zu befähigen, damit sie in der Lage sind, ihr Handeln an den Markenkernwerten auszurichten.

Sobald jeder Mitarbeiter die Identität der Marke verinnerlicht hat, fallen markenkonformes Verhalten sowie markenkonforme Entscheidungen einfacher. Somit leistet jeder Mitarbeiter einen wertvollen Beitrag zur Wahrnehmung der Marke und folglich auch zu ihrem Erfolg. Abschließend sei noch zu sagen, dass erfolgreiches Markenmanagement einem Marathon oder noch eher „einem nie endenden Marathon“ gleicht. Die Anstrengung lohnt sich allemal, denn der Erfolg ist dabei garantiert.

Mehr Informationen zum spannenden Thema Marke finden Sie auch auf www.brand-trust.de



* Dieser Text wurde in Zusammenarbeit mit Brand Trust Austria GmbH erstellt.

Über die BKS Bank

Die BKS Bank AG ist eine Universalbank, die in Kärnten gegründet wurde und ihren Hauptsitz in Klagenfurt am Wörthersee hat.

Wir beschäftigen über 1.100 Mitarbeiter und betreiben das Bank- und Leasinggeschäft in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei.

In Österreich und Slowenien bieten wir alle Dienstleistungen einer Universalbank an, während in Kroatien und der Slowakei keine Wertpapierdienstleistungen offeriert werden. Unsere Leasinggesellschaften runden in allen Marktgebieten das Angebot ab.

Mit BKS Bank Connect haben wir 2020 in Österreich auch eine digitale Bank in der Bank geschaffen, die gezielt online-affine Kunden anspricht.

Sämtliche Dienstleistungen werden unter der Marke BKS Bank angeboten. Mit unserem Angebot sprechen wir Firmen- und Privatkunden gleicher-

maßen an. Zu den Firmenkunden zählen wir vor allem Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, Wohnbauträger, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und die öffentliche Hand. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe.

Die BKS Bank ist bekannt für die hohe Expertise ihrer Kundenberater.

So schätzen unsere Kunden das Know-how im Finanzierungs- und Garantiegeschäft, die guten Kenntnisse der Förderlandschaft, unser Angebot im Veranlagungsgeschäft, moderne Zahlungsverkehrslösungen sowie das innovative digitale Angebot. Und natürlich das Angebot an nachhaltigen Produkten, wie zum Beispiel das Natur&Zukunft-Konto, die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig oder die Green und Social Bonds.

Wichtige Eckdaten auf einen Blick

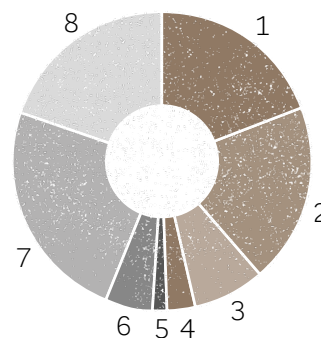
Gegründet	1922
Rechtsform	Börsennotierte Aktiengesellschaft
Bilanzsumme	9,9 Mrd. EUR
Jahresüberschuss nach Steuern	74,8 Mio. EUR
Filialen	64
Anzahl Privatkunden	167.300
Anzahl Firmenkunden	25.100

GRI 102-1 Name der Organisation
GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen
GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation
GRI 102-4 Betriebsstätten
GRI 102-6 Belieferte Märkte
GRI 102-7 Größe der Organisation

Aktionärsstruktur der BKS Bank

in %

1	Oberbank AG (inkl. Untersyndikat mit Beteiligungsverwaltung GmbH)	19,2
2	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft	18,9
3	Generali 3Banken Holding AG	7,4
4	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H.	3,0
5	BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung	1,3
6	UniCredit Bank Austria AG	6,6
7	CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	23,2
8	Streubesitz	20,4



Eigentümer- und Organisationsstruktur

Die BKS Bank notiert seit 1986 an der Wiener Börse mit Stammaktien, 1992 wurden zusätzlich Vorzugsaktien emittiert. Bei der 81. ordentlichen Hauptversammlung und bei der Versammlung der Vorzugsaktionäre wurde eine Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien beschlossen. Diese wurde Ende Oktober 2020 abgeschlossen. Die Umwandlung der 1,8 Mio. Stück Vorzugsaktien in Stammaktien erfolgte im Verhältnis 1:1. Das Grundkapital bleibt somit unverändert bei EUR 85.885.800,- und ist nun eingeteilt in 42.942.900 auf Inhaber lautende Stamm-Stückaktien.

Weiteres Vorstandsmitglied

Auch in der Führungs- und Organisationsstruktur gab es 2020 Veränderungen. Der Aufsichtsrat trug der Expansion der vergangenen Jahre Rechnung und beschloss die Berufung von Mag. Nikolaus Juhász in den Vorstand. Er wird seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied mit 01. Juli 2021 aufnehmen und im Vorstand für wesentliche Bereiche des

Vertriebs in Österreich mit den thematisch angrenzenden Bedürfnisfeldern „Finanzieren und Investieren“ sowie „Veranlagen und Vorsorgen“ zuständig sein.

Neue Abteilungen im In- und Ausland

Aufgrund der steigenden Anforderungen an das Kreditrisikomanagement wurde die Abteilung „Kreditrisikomanagement“ in die Abteilungen „Risikoanalyse und Service“ sowie „Kreditrisiko“ geteilt. Die Abteilung „Eigen- und Auslandsgeschäft“ wurde mit 01. Jänner 2021 in die beiden Abteilungen „Sales International“ und „Treasury and Financial Institutions“ gesplittet. „International Sales“ verantwortet den Vertrieb auf unseren Auslandsmärkten, „Treasury and Financial Institutions“ das Eigengeschäft, den Kundenhandel und die Zusammenarbeit mit unseren Korrespondenzbanken.

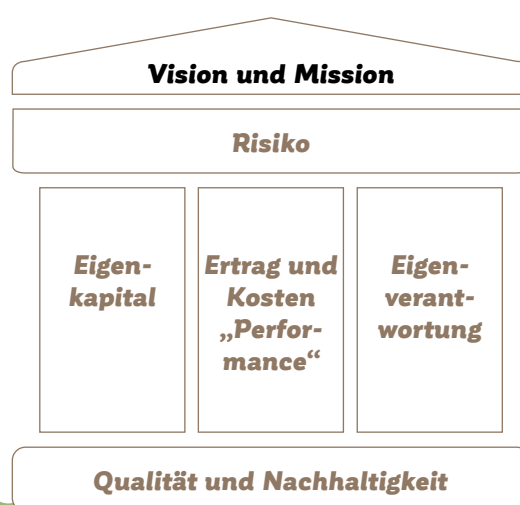
In unseren internationalen Marktgebieten haben wir die Vertriebsstruktur nach Kundenbedürfnissen neu ausgerichtet und sie somit der österreichischen Organisationsstruktur angeglichen.

Unternehmensstrategie

Unsere Unternehmensstrategie haben wir auch 2020 überprüft. Leitmotiv waren dabei die Themen Performance und Transformation.

Das stabile Fundament der Unternehmensstrategie bilden Nachhaltigkeit und Qualität. Die drei strategischen Eckpfeiler Eigenkapital, Ertrag und Kosten sowie Eigenverantwortung wurden als die tragenden Säulen unseres zukünftigen Erfolges definiert. Effizienzsteigerungen, Ertragsoptimierungen und neue Geschäftsfelder sollen uns auch in Zukunft auf dem Erfolgspfad halten, wobei der digitalen Transformation eine Schlüsselrolle zukommen wird.

Die digitale Transformation stellt eine besondere Herausforderung für Kunden und Mitarbeiter dar.



Strategiegebäude der BKS Bank

Unsere Mission

- Unsere tiefen regionalen Wurzeln geben uns Stabilität und lassen uns in unseren Regionen gesund wachsen.
- Wir verstehen uns als Geschäftsbank, die unabhängig und selbständig in ihren Entscheidungen ist.
- Unsere Zugehörigkeit zur 3 Banken Gruppe und die gleichberechtigte Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes geben uns die Kraft einer Großbank.
- Wir gehen einen selbstbestimmten Weg. Wir arbeiten uns Schritt für Schritt unter die zehn wichtigsten Banken Österreichs vor.
- Wir gehen Risiken nur dann ein, wenn wir sie auch aus eigener Kraft bewältigen können. Dadurch bleiben wir unabhängig und eigenständig.
- Wir verstehen die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden besser. Als Topadresse für anspruchsvolle Kunden schaffen wir es hervorragend, Beratungsexzellenz mit zeitgemäßen digitalen Lösungen zu verbinden.
- Nachhaltigkeit leben bedeutet für uns, für unsere Region und unsere Zukunft zu handeln.
- Unsere Mitarbeiter handeln eigenverantwortlich und qualitätsbewusst. Wir bieten ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz und herausfordernde Perspektiven. Wir investieren in ihre Ausbildung und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.
- Wir bieten Aktionären eine langfristige Wertsteigerung und eine angemessene jährliche Verzinsung. Damit sind wir attraktiv für Investoren und stärken so unsere Eigenmittelausstattung.

Unsere Marke und Werte

In einem umfassenden Markenstrategieprozess wurden beginnend in 2019 die Markenkernwerte der BKS Bank neu ausgerichtet und unsere Markenpositionierung geschärft. Unsere Markenkernwerte stehen für die Art und Weise, wie wir mit Kunden, Mitarbeitern, Aktionären oder Geschäftspartnern in Beziehung treten.

Unsere Markenpositionierung

Als die herzliche Bank mit regionaler Verbundenheit sorgen wir dafür, dass es unseren Kunden gut geht. Wir bieten ihnen ausgezeichnete Beratungs-, Service- und Produktqualität sowie ein wertstiftendes Netzwerk. So gestalten wir gemeinsam eine langfristig lebenswerte Zukunft.

*Nr.-1-Position
Die herzliche Bank für
eine lebenswerte Zukunft.*

Unsere Werte

exzellent

Wir machen nur das, was wir wirklich können, dafür besser als der Wettbewerb und übertreffen die Erwartungen unseres Gegenübers.

herzlich

Wir sorgen für zwischenmenschliche Nähe und interagieren auf Augenhöhe: besonders wertschätzend und empathisch.

verantwortungsbewusst

Wir sind Aushängeschild und Multiplikator gesellschaftlicher Verantwortung, arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum.

regional verbunden

Wir zeigen mit Stolz, woher wir kommen, arbeiten regionsübergreifend zusammen und leisten vor Ort einen spürbaren Beitrag.

beziehungsstark

Wir entwickeln Mitarbeiter, Kunden und Partner zu echten Fans und bauen ein wertstiftendes Netzwerk auf.

zukunftsorientiert

Wir sind neugierig, erkennen zu uns passende Trends frühzeitig und nutzen diese vorausschauend, ohne den Blick auf das Wesentliche zu verlieren.



Strategische Ziele und Initiativen

Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Kultur und in unserem Kundengeschäft verankert. Und Nachhaltigkeit ist zu einem Kernthema der Politik geworden, insbesondere seit klar ist, dass der Klimawandel eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft in den nächsten Jahren sein wird. Es gilt, Geschäftsmodelle neu zu denken und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu schaffen und sozial abzufedern. Banken kommt dabei über das Finanzierungs- und Veranlagungsgeschäft eine Schlüsselrolle zu.

Wir beschäftigen uns intensiv damit, wie unser Haus zum Klimaschutz beitragen kann und wie wir wirtschaftliche Risiken aus dem Klimawandel gut managen können.

Die BKS Bank zählt zu den Branchenbesten in Sachen Nachhaltigkeit.

Der Green Deal der Europäischen Union und der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums haben wesentliche Neuerungen seit der Erstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2017 gebracht. Wir haben daher im Berichtsjahr die Nachhaltigkeitsstrategie neu ausgerichtet und neue Schwerpunkte gesetzt.

Wesentliche strategische Ziele

Wir sind profitabel und produktiv und erzielen kontinuierlich gute Ergebnisse.

Wir begrenzen (Kredit-)Risiken angemessen.

Wir verfügen über eine starke (Kern-)Kapitalquote.

Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden in das Zentrum unserer Aktivitäten. Dadurch gewinnen wir neue Firmen- und Privatkunden.

Wir bauen unsere Marktanteile in Wien und auf den Auslandsmärkten aus.



Digitalisierung als Chance

Die Digitalisierung kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher sind auch im Bankgeschäft massive Veränderungsprozesse vom Filialgeschäft hin zum digitalen Geschäft im Gange.

Die Customer-Journey muss völlig anders gedacht werden. Digitale Kontaktpunkte und bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten gewinnen rasant an Bedeutung, weltweit sind Filialschließungen die Folge. Ein attraktives, digitales Angebot ist für den langfristigen Erfolg einer Bank unabdingbar. Unsere Mitarbeiter benötigen andere Qualifikationen, um mit

den neuen Anforderungen Schritt halten zu können. Wir sehen die Digitalisierung als große Chance für unsere Zukunft und haben im Berichtsjahr wesentliche Fortschritte in der Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie erzielt.

Mit BKS Bank Connect, der digitalen Bank in der Bank, sprechen wir neue Kundengruppen an. Die BKS Bank ist und bleibt aber eine Filialbank. Wir werden dort, wo wir Chancen für unser Haus sehen, auch weiterhin neue Bankfilialen eröffnen und weiter in die Filiale der Zukunft investieren.

Wir haben Führungskräfte, die Verantwortung übernehmen, selbständig und professionell agieren.

Wir fokussieren unser Wachstum auf eigenmittelschonende Geschäftsfelder.

Wir transformieren unsere Organisation in das digitale Zeitalter.

Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter.

Wir haben das Image einer verantwortungsbewusst agierenden Bank.

Wir sind im Privatkundengeschäft weiterhin rentabel.

Wir haben Nachhaltigkeit und Qualität in unserem täglichen Tun verankert.





Wichtige strategische Initiativen

Auch wenn 2020 ein sehr forderndes Jahr war, haben wir wesentliche Meilensteine unserer Geschäftsstrategie erreicht:

- Unsere neuer Markenstil wurde konzernweit ausgerollt.
- Mit BKS Bank Connect wurde die digitale Bank in der Bank eingeführt.
- Unser digitales Angebot wurde um Leasingfinanzierungen und das Fondssparen erweitert.
- Im Rahmen unseres Projekts „Filiale der Zukunft“ wurde mit der Einführung des Service Desk, der für eine einheitliche und sympathische BKS-Visitenkarte in jeder Filiale sorgt, ein weiterer Schritt gesetzt.
- Wir sind Kooperationen mit Apple Pay und GarminPay eingegangen, um neben Bluecode und der BKS Wallet weitere digitale (oder smarte) Zahlungsformen anbieten zu können.
- In den Auslandsdirektionen wurde unsere Vertriebsorganisation nach den Kundenbedürfnissen ausgerichtet.
- Wir haben intensiv an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums gearbeitet und ESG-Risiken in unser Risikomanagement integriert.
- Mit dem „Natur & Zukunft-Konto“ bieten wir unseren Kunden ein nachhaltiges Konto an.
- Und wir haben im Berichtsjahr jeweils einen weiteren Green und einen Social Bond aufgelegt.

Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren

Nachhaltigkeits- oder ESG-Risiken sind für die BKS Bank Ereignisse oder Bedingungen, aus Umwelt (E), Sozialem (S) oder Unternehmensführung (G), die tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder die Reputation unseres Unternehmens haben können. Dazu zählen wir auch negative Auswirkungen, die die Geschäftstätigkeit unseres Hauses auf Sozial-, Arbeitnehmer- und Umweltbelange haben kann. Als ESG-Chancen betrachten wir Möglichkeiten, mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten materielle oder immaterielle Vorteile für unser Unternehmen zu generieren oder positive Auswirkungen durch unsere Tätigkeit auf das Umfeld zu erzielen.

Management von Nachhaltigkeitsrisiken

Die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt innerhalb der einzelnen Risikoarten der BKS Bank. Das Risikomanagement untergliedert sich in eine strategische, eine operative und eine Prüfebene. Die Gesamtverantwortung für die Überwachung des Risikomanagements – und damit für das ESG-Risikomanagement – trägt der Vorstand. Dieser informiert den Risikoausschuss und den Aufsichtsrat tourlich über Risiken und Chancen aus ESG-Faktoren.

Die Risikosteuerung erfolgt in unseren Risikogremien. Grundsätzlich managen die operativen Einheiten der Bank die

Risiken im Rahmen von Vorgaben in ihrem Bereich selbständig. Die Risikokontrolle erfolgt durch das Risikocontrolling. Als unabhängige interne Instanz prüft die interne Revision auch den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Damit sichergestellt wird, dass das Risikomanagement ausreichend über CSR-Belange informiert ist, nimmt der Leiter des Risikocontrollings an den vierteljährlichen CSR-Jours fixes mit der Vorstandsvorsitzenden teil. Eine detaillierte Beschreibung zur Organisation des Risikomanagements in der BKS Bank finden Sie im Kapitel „Risikobericht“ des Geschäftsberichts.

Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die BKS Bank

Der Identifizierung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken und Chancen legen wir einen mittelfristigen bis langfristigen Betrachtungszeitraum und die doppelte Wesentlichkeitsperspektive¹ zugrunde. Dies gilt insbesondere für Risiken aus dem Klimawandel, da transitorische und physische Risiken nicht unmittelbar schlagend werden. Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen werden einmal jährlich im Riskassessment beurteilt und in der Risikostrategie evaluiert. Laut unseren Analysen haben ESG-Risiken

- größere Auswirkungen auf das Kredit- und Reputationsrisiko,
- mittlere Auswirkungen auf das Liquiditätsrisiko und
- nur geringe Auswirkungen auf das Risiko aus dem Geschäftsmodell.

¹ Nach Diktion der BKS Bank ist ein Jahr ein kurzfristiger, ein bis fünf Jahre ein mittelfristiger und über fünf Jahre ein langfristiger Betrachtungszeitraum. Doppelte Wesentlichkeitsperspektive bedeutet, dass neben der finanziellen Wesentlichkeit auch die ökologische und soziale Wesentlichkeit betrachtet werden.



Kundenbedürfnis Nachhaltigkeit als Chance

Exzellente Beratung, Digitalisierung und eine 24/7-Erreichbarkeit ist nicht alles, was sich Kunden von ihren Banken wünschen. Eine Studie von PWC* zeigt: Nachhaltigkeit spielt eine immer größere Rolle bei der Wahl der Hausbank.

Nachhaltigkeit wird im Bankenbereich als ein wesentlicher Differenzierungsfaktor wahrgenommen – so die Conclusio einer Befragung von 4.000 deutschen Privatkunden, die PWC 2020 durchführte. Mit 47 % spielt für fast die Hälfte der Befragten Nachhaltigkeit eine Rolle, wenn sie sich für oder gegen einen Finanzdienstleister entscheiden müssen. 52 % erwarten, dass ihnen ihre Bank nachhaltige Finanzprodukte anbietet. Die wichtigste Motivation für den Abschluss eines nachhaltigen Finanzprodukts ist: „Ein Beitrag, um die Welt ein bisschen besser zu machen“.

Aufholbedarf bei Beratung

Aufholbedarf gibt es allerdings bei der Beratung, denn 48 % haben aufgrund unzureichender Informationen bislang kein nachhaltiges Produkt abgeschlossen. Letzteres deckt sich mit den Erkenntnissen des Öko Sozialen Forums in der Studie „Nachhaltige Geldanlagen“, die in Österreich durchgeführt wurde: Vier von zehn Privatanlegern wurden im Rahmen der Bank- bzw. Vermögensberatung nicht über nachhaltige Geldanlagen aufgeklärt. Gar nur drei von 100 Kunden empfanden die Beratung zu nachhaltiger Geldanlage als sehr gut. Erfreulicherweise ist aber davon auszugehen, dass die neuen Offenlegungs- und Beratungsvorschriften, die aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und einem neuen MiFID-Regime entstehen, die Beratungsqualität in den kommenden Jahren verbessern werden.

* Quellen: PWC, Privatkundenstudie: Sustainable Finance, September 2020
Ökosoziales Forum, Nachhaltige Geldanlagen. Die Sicht privater Anleger. Eine empirische Studie, Wien 2018

Die Anpassungen des Geschäftsmodells an den Klimawandel werden auf die Anzahl der BKS Bank-Mitarbeiter keine nennenswerten Auswirkungen haben, zum Teil werden Mitarbeiter aber mehr ESG-Wissen benötigen. Die Abhängigkeit der BKS Bank von Naturkapital ist gering. Eine Analyse der Zielmärkte der BKS Bank hinsichtlich künftiger klimatischer Rahmenbedingungen ergab beispielsweise, dass vor allem der Südosten Österreichs sowie Slowenien und Kroatien verstärkt von Hitzewellen bedroht sein werden oder die Gefahr von Waldbränden in Slowenien und Kroatien steigen wird. Chancen sehen wir beispielsweise in der steigenden Nachfrage nach unseren nachhaltigen Produkten, aber auch in Kosteneinsparungspotenzialen, die wir mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten erzielen können. Unser Image als verantwortungsbewusst agierende Bank ist ein wichtiger Faktor bei der Neukundengewinnung.

Kurz- bis mittelfristig geringe ESG-Risiken

Das letzte ESG-Riskassessment ergab, dass im Bereich Social Risks kaum Risiken für die BKS Bank bestehen, dasselbe gilt für Governance-Risiken. Beim Klimarisiko gehen wir davon aus, dass Übergangsriskien bereits kurz- und mittelfristig eine Auswirkung auf die BKS Bank und unsere Kunden mit sich bringen werden. Beispiele für Übergangsriskien sind höhere Kosten durch CO₂-Steuern, teurere Rohstoffe und höhere Energiekosten, Gesetzesänderungen sowie Änderungen im Konsumverhalten. Physische Risiken werden erst langfristig spürbar werden und Auswirkungen auf den Tourismus durch schneeärmere Winter, die Land- und Forstwirtschaft durch verstärkte Unwetter sowie die Gebäudeinfrastruktur haben. Zusammengefasst wird der Einfluss von ESG-Risiken auf die BKS Bank sowohl brutto als auch netto als gering eingeschätzt.

Dennoch setzt die BKS Bank viele Maßnahmen, um die Resilienz gegen den Klimawandel zu erhöhen. Beispielhaft für solche Maßnahmen seien die Integration von ESG-Beurteilungskriterien in den Ratingprozess und in die Sicherheitenbewertung genannt, die sich beide in der technischen Umsetzungsphase befinden. Wir haben im Rahmen des Business Continuity Management analysiert, wie sich Unwetter auf unsere Standorte auswirken könnten. Dabei ergab sich ein geringes Gefahrenpotenzial, insbesondere auch für die für den Geschäftsbetrieb kritische Zentrale.

Auswirkungen der Dekarbonisierung

Im Berichtsjahr haben wir erstmals eine weiterführende Analyse zu unserem Kundenkreditportfolio durchgeführt. Beurteilt wurde, wie hoch der Anteil von starken CO₂-Verursachern im Kreditportfolio der BKS Bank ist und wie stark die durch den Klimawandel hervorgerufene Betroffenheit des Portfolios ist. Ebenfalls betrachtet wurde das Vorhandensein von Branchen, für die sich deutliche Ertragspotenziale abzeichnen, wie beispielsweise für Anbieter von Anlagen für erneuerbare Energie oder nachhaltige Mobilität.

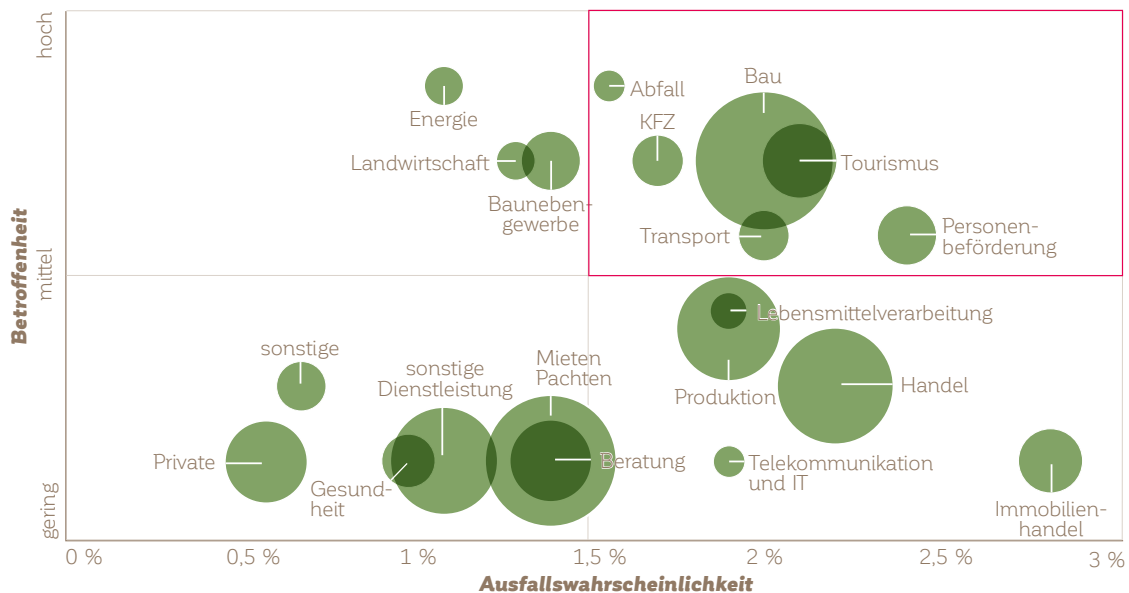
Untenstehende Grafik stellt dar, in welchem Ausmaß bestimmte Sektoren vom Klimarisiko betroffen sein könnten. Branchen im oberen rechten Quadranten weisen die höchste Betroffenheit auf. Die Größe der Kugel stellt den Expected Loss dar. Die Detailanalyse zeigte, dass sich derzeit nur 2,7 % des Kreditportfolios in Sektoren mit starkem beziehungsweise sehr starkem CO₂-Ausstoß befinden. Die mittelfristige Entwicklungsrichtung des Portfolios ist auf eine klare Verbesserung in Richtung CO₂-ärmere Sektoren gerichtet. Weiters ergab die Betrachtung nach betroffenen Sektoren, dass 22 % des Kreditvolumens stark und 2 % sehr stark durch Übergangsrisiken und physische Risiken beeinflusst werden könnten. Jene Branchen, die einem höheren Risiko ausgesetzt sind, werden von uns im Risikomanagementprozess

adressiert und intensiver beobachtet. Weitere Informationen zum Thema CO₂ in unserem Kreditportfolio finden Sie auch auf Seite 79 f. im Abschnitt „Nachhaltig Finanzieren“.

Das Interesse an nachhaltigen Veranlagungen ist deutlich im Steigen.

So berichtet das Forum Nachhaltige Geldanlage im Marktbericht Nachhaltige Geldanlage 2020 über eine Verdoppelung des Gesamtvolumens nachhaltiger Fonds und Mandate in Österreich seit 2017. Die BKS Bank hat die Chance, die nachhaltige Veranlagungen bieten, schon vor vielen Jahren erkannt. Wir haben das Spektrum nachhaltiger Veranlagungsprodukte für unsere Kunden deutlich ausgebaut und offerieren neben Green und Social Bonds sowie nachhaltigen Investmentfonds auch ein Grünes Sparbuch. Ziel ist es, das Angebot weiter zu erhöhen und künftig Produkte anbieten zu können, die nach der Disclosure-Verordnung als Artikel 9-Produkte gewertet werden können. Wie konventionelle Veranlagungsprodukte unterliegen auch nachhaltige Produkte den üblichen Veranlagungschancen und -risiken. Es ist aber davon auszugehen, dass bei nachhaltig ausgerichteten Veranlagungen die damit im Zusammenhang stehenden Umweltrisiken geringer sind.

Von Klimarisiken betroffene Sektoren



Daher trachten wir danach, den Anteil nachhaltiger Veranlagungen weiter zu erhöhen.

Die BKS Bank bietet im Versicherungsgeschäft ausschließlich Produkte auf Provisionsbasis an. Das Versicherungsrisiko trägt somit die jeweilige Versicherungsgesellschaft, dies gilt auch für die mit diesen Produkten verbundenen ESG-Risiken.

Neben den bereits angesprochenen ESG-Risiken und Chancen in unseren wichtigsten Produktparten haben wir für die BKS Bank aber noch weitere identifiziert, die im Managementansatz auf Seite 36 ff. kurz erläutert werden.

Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt

Das Geschäftsmodell der BKS Bank hat sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Um diese zu erkennen, führen wir zumindest einmal jährlich eine Chancen/Risikoanalyse sowie eine Kontextanalyse durch. Dabei zeigte sich 2020, dass sowohl das Brutto- als auch das Nettorisiko als niedrig einzustufen sind. Direkte Aspekte sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen verbunden. Dazu zählen beispielsweise Emissionen und Abfälle, die wir verursachen, oder Gehälter und Löhne, die wir an unsere Mitarbeiter zahlen. Umwelt- und Sozialaspekte, die wir nur bedingt beeinflussen können, werden als indirekte Aspekte bezeichnet. Hierzu zählen wir Auswirkungen, die durch unsere Produkte, wie zum Beispiel durch die Kreditvergabe, hervorgerufen werden.

Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten und Verbes-

serungsbedarf zu erkennen, tauschen wir uns regelmäßig mit unseren Stakeholdern aus. Weiters haben wir entsprechende Code of Conducts und Richtlinien, welche Geschäfte wir tätigen wollen und welche nicht, im Unternehmen etabliert. Wir beachten internationale Normen, wie den UN Global Compact oder jene der International Labour Organization, und sind Mitglied der WWF CLIMATE GROUP.

Als positive direkte und indirekte Auswirkungen unseres Geschäftsmodells haben wir beispielsweise Folgendes identifiziert:

- Mit über 1.100 Mitarbeitern sind wir ein wichtiger Arbeitgeber.
- Wir leisten einen Beitrag zum Wirtschaftswachstum durch die Leistung von Steuern und Abgaben sowie durch die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen.
- Von uns finanzierte Investitionen in den Klimaschutz und unsere eigenen Dekarbonisierungsmaßnahmen sorgen für sinkende CO₂-Emissionen.
- Die Beratungsleistung unserer Mitarbeiter zur Pensionsvorsorge oder Geldanlage erhöht den Lebensstandard der Bevölkerung.
- Mit Spenden und Sponsorings senken wir Armut und fördern Kunst, Kultur und Bildung.

Wo Licht ist, dort ist auch Schatten. An negativen direkten und indirekten Auswirkungen seien beispielhaft genannt:

- Mögliche negative Folgen für die Umwelt oder Gesellschaft durch von uns finanzierte Investitionen.
- Die Gefahr von Menschenrechtsverletzungen oder Umweltschäden in der Wertschöpfungskette.
- Mögliche Filialschließungen durch die zunehmende Digitalisierung und ein damit einhergehender Verlust von Arbeitsplätzen.
- Mit unseren Bauprojekten einhergehende Lärm- und Staubbelastung sowie Bodenversiegelungen.

Wertschöpfung

Wertschöpfungsketten von Banken sind nicht mit jenen von Produktions- oder Handelsbetrieben vergleichbar, sie sind aber für eine nachhaltige Entwicklung von unverzichtbarer Bedeutung. Als Ergebnis der Geschäftstätigkeit werden von einer breiteren Öffentlichkeit oft nur materielle Dinge, wie finanzierte Gebäude oder Anlagen, wahrgenommen. Der Impact von Banken auf die Umwelt und die Gesellschaft ist allerdings weitaus vielfältiger.

Die BKS Bank lenkt mit ihrem Finanzierungsangebot Investitionen.

So auch in nachhaltige Produktionsprozesse und -anlagen, in energieeffizientes Bauen, in schadstoffarme Mobilität und trägt durch nachhaltige Veranlagungs- und Vorsorgeprodukte zu einem finanziell abgesicherten Lebensstandard im Alter bei. Die wichtigsten Ressourcen sind das Know-how unserer Mitarbeiter, die für den Bankbetrieb erforderlichen Gebäude, die technischen Systeme sowie Energiequellen. Der Produktionsprozess involviert keine klassischen Zulieferer, auch wenn wir zur Erfüllung von Kundenbedürfnissen auch mit Partnern zusammenarbeiten, wie zum Beispiel im Bereich des Versicherungsangebots. Die wesentliche Wertschöpfung der BKS Bank liegt in der Gestaltung von Finanzprodukten und -dienstleistungen und in der Beratung unserer Kunden.

GRI 102-9 Lieferkette

Wertschöpfungskette der BKS Bank



Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum

Konsolidierungskreis

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst den Konsolidierungskreis der BKS Bank. Dieser enthält 15 Kredit- und Finanzinstitute sowie Unternehmen mit banknahen Hilfsdiensten, darunter die in- und ausländischen Leasinggesellschaften der BKS Bank.

Die nachstehende Übersicht visualisiert jene Unternehmen, die gemäß den internationalen Rechnungslegungsrichtlinien konsolidiert werden. Verbundene

Unternehmen sind in den Konzernabschluss auf Basis konzern einheitlicher Wesentlichkeitsbestimmungen sowie quantitativer und qualitativer Parameter einbezogen. Wesentlichkeitskriterien bilden vor allem die Bilanzsumme von Tochterunternehmen, das anteilige Eigenkapital bei assoziierten Unternehmen sowie die Mitarbeiteranzahl der jeweiligen Gesellschaft. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Gesellschaften erfolgt im Geschäftsbericht ab Seite 90.

Gesellschaften des Konsolidierungskreises

Kredit- und Finanzinstitute	Voll-konsolidierung	at Equity-Bilanzierung	quotale Konsolidierung
BKS Bank AG, Klagenfurt	✓		
BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS-leasing d.o.o., Ljubljana	✓		
BKS-leasing Croatia d.o.o., Zagreb	✓		
BKS-Leasing s.r.o., Bratislava	✓		
Oberbank AG, Linz		✓	
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck		✓	
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H., Linz			✓
Sonstige konsolidierte Unternehmen			
BKS Zentrale-Errichtungs u. Vermietungsgesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
Immobilien Errichtungs- u. Vermietungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Klagenfurt	✓		
IEV Immobilien GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS Service GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS Hybrid beta GmbH, Klagenfurt	✓		
BKS 2000 – Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Klagenfurt	✓		

GRI 102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Ökonomische Entwicklung

Wir blicken auf ein außergewöhnliches Geschäftsjahr 2020 zurück, das die BKS Bank allen Herausforderungen zum Trotz erfolgreich abschließen konnte.

Die Bilanzsumme des BKS Bank Konzerns ist zum 31.12.2020 um 1,0 Mrd. EUR auf beachtliche 9,9 Mrd. EUR gewachsen. Ein moderates, verantwortungsbewusstes Kreditwachstum sowie die Verdoppelung der Barreserve waren für den kräftigen Anstieg verantwortlich. Auch die Primäreinlagen verzeichneten erneut einen signifikanten Zufluss an Kundengeldern.

Zufriedenstellendes Kreditgeschäft

Mit Überbrückungsfinanzierungen und Stunden leisteten wir 2020 einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft (vgl. dazu auch Seite 77). Erfreulicherweise war das Geschäftsjahr 2020 im Kreditgeschäft aber keineswegs nur von den Folgen der Pandemie geprägt. Da viele Unternehmen ihren Expansions- und Investitionskurs fortsetzten, konnten wir rund 2,1 Mrd. EUR neu an Finanzierungen vergeben. Insgesamt beliefen sich die Forderungen an Kunden vor Risikovorsorgen auf 6,7 Mrd. EUR, was einem Kreditwachstum in Höhe von 4,4 % entspricht. Die Forderungen an Kreditinstituten

erhöhten sich um 41,3 % auf 283,0 Mio. EUR, da wir kurzfristige Liquiditätsspitzen bei Kreditinstituten mit erstklassigen Bonitäten veranlagt haben. Bei den Risikovorsorgen zu Kundenforderungen verzeichneten wir einen moderaten Rückgang von 90,7 Mio. EUR auf 87,4 Mio. EUR (-3,7 %).

Primäreinlagen erstmals über 7 Mrd. EUR

Wie in den vergangenen Jahren legten die Primäreinlagen auch im Berichtsjahr kräftig zu. Das Primäreinlagenvolumen von 7,4 Mrd. EUR (+731 Mio. EUR) übertraf erstmals die 7-Milliarden-Euro-Schwelle. In Folge der COVID-19-Pandemie haben viele Kunden zusätzliche Liquiditätsreserven geschaffen, um für mögliche negative Auswirkungen der Krise besser vorbereitet zu sein.

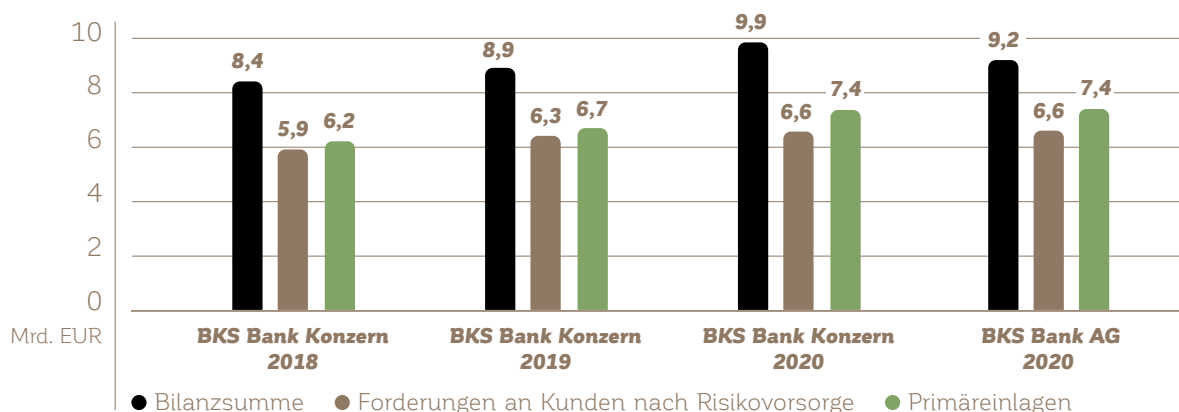
Emissionsgeschäft gut verlaufen

Mit der Entwicklung des Emissionsgeschäftes sind wir ebenfalls zufrieden. Vor allem bei institutionellen Anlegern erwies sich die BKS Bank als verlässliche und kompetente Emittentin. Bis zum 31. Dezember 2020 haben wir 70 Mio. EUR an Privatplatzierungen begeben, darunter auch einen Green und einen Social Bond.

Höchststand bei Barreserve

Die Barreserve, die sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei den Notenbanken zusammensetzt, hat

Entwicklung wichtiger Bilanzzahlen



sich im Vergleich zum Vorjahreswert verdoppelt und erreichte einen Wert von 1,1 Mrd. EUR. Dieser hohe Stand ist einmalig in unserer Unternehmensgeschichte und ein Indikator dafür, dass es insbesondere am österreichischen und slowenischen Markt zu keinen Liquiditätsengpässen während der Pandemie kam.

Respektabler Jahresüberschuss

Die BKS Bank hat das herausfordernde Geschäftsjahr 2020 mit einem respektablen Jahresüberschuss von 74,8 Mio. EUR abgeschlossen. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage blieb dieser jedoch unter dem Vorjahres-Rekordwert von 92,9 Mio. EUR.

Der Rückgang ergab sich aus mehreren ergebnisbelastenden Sondereffekten:

- Unsere at Equity bilanzierten Schwesterbanken Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg AG wiesen rückläufige Jahresergebnisse aus. Daraus resultierte ein geringeres at Equity-Ergebnis von 30,9 Mio. EUR (-32,7 %).
- Durch die Insolvenz der Commercialbank Mattersburg war ein unerwarteter Sonderbeitrag an die Einlagensicherung in der Höhe von 1,4 Mio. EUR zu entrichten.
- Angesichts der eingetrübten wirtschaftlichen Lage haben wir die Kreditrisikovorsorgen erhöht. Dementsprechend stiegen die Risikovorsorgen im Berichtsjahr von 18,6 Mio. EUR auf 25,0 Mio. EUR.

Zinsüberschuss vor Risikovorsorge bleibt konstant

Positiv zu vermerken ist, dass der Zinsüberschuss vor Risikovorsorge von 135,6 Mio. EUR durch ein gutes operatives Geschäft auf dem Vorjahresniveau verblieb. Wie bereits ausgeführt, haben wir zusätzliche Kreditrisikovorsorgen wegen der drohenden Verschlechterung der Kreditqualität gebildet. Dies führte dazu, dass das Zinsergebnis nach Risikovorsorge von 117,3 Mio. EUR auf 110,5 Mio. EUR zurückging.

Provisionsüberschuss entwickelt sich sehr gut

Sehr zufrieden sind wir mit der Entwicklung des Provisionsgeschäftes, das wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausbauen konnten. Gemäß unserer Geschäftsstrategie legen wir einen Fokus auf Geschäftsfelder, die keine Eigenmittel binden. Wir freuen uns, dass der Provisionsüberschuss 2020 um ausgezeichnete 10,5 % auf 64,3 Mio. EUR gesteigert werden konnte.

Erfolgreiches Wertpapiergeschäft

Sehr erfolgreich entwickelte sich im Berichtsjahr insbesondere das Wertpapiergeschäft, das per 31. Dezember 2020 Erträge in Höhe von 18,6 Mio. EUR verbuchen konnte (+17,5 %). Die Ertragssteigerung ist vor allem auf folgende Faktoren zurückzuführen. Zum einen ist ein nachhaltiger Vermögensaufbau mit den derzeitigen Sparbuchzinsen wegen der Niedrigzinspolitik nicht mehr möglich.

Wirtschaftlicher Wert nach Marktgebieten¹

	Forderungen an Kunden in Tsd. EUR	Primäreinlagen in Tsd. EUR	Personalaufwand in Tsd. EUR	Verwaltungsaufwand in Tsd. EUR	Jahresergebnis nach Steuern in Tsd. EUR
Österreich ²	5.186.149	5.967.978	61.917	100.631	64.440
Slowenien	889.664	1.295.812	7.849	14.025	8.566
Kroatien	388.493	108.385	2.992	5.601	872
Slowakei	193.036	27.115	1.793	2.897	874

¹ Sämtliche in dieser Tabelle angeführten Zahlen beinhalten das Bank- und das Leasinggeschäft.

In Italien betreiben wir in der Repräsentanz kein operatives Bankgeschäft. Dieses erfolgt ausschließlich Cross-Border.

² Die für das Marktgebiet Österreich angegebenen Werte umfassen auch alle Cross-Border-Geschäfte mit internationalen Kunden, die in Österreich abgeschlossen werden.

Durch die Beimischung von Fonds, Aktien und Anleihen sind positive Renditen möglich. Viele unserer Kunden nutzten – abgestimmt auf die individuelle Risikoneigung – diese Veranlagungsmöglichkeiten. Zum anderen wirkte die stark gestiegene Volatilität der Märkte infolge des Ausbruchs von COVID-19 im März 2020 auf zahlreiche Anleger stimulierend, sodass sie ihre Wertpapierdepots im Laufe des Jahres neu ausgerichtet haben. Dementsprechend hoch fielen auch die getätigten Transaktionen aus, die auch bevorzugt online getätigt wurden.

Erfreuliche Zuwächse konnten wir auch erneut in Slowenien erzielen. Dort sind wir – durch die Übernahme von rund 25.000 Kunden des slowenischen Wertpapierdienstleisters ALTA Invest, investicijske storitve, d.d. – seit März 2019 der größte Wertpapierdienstleister des Landes.

Zahlungsverkehr auf Vorjahresniveau

Das strategisch wichtige Geschäftsfeld Zahlungsverkehr stand stark im Einfluss von COVID-19. Lockdown-bedingt kam es zu massiven Rückgängen bei den Transaktionszahlen. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen, den Überschuss aus dem Geschäft mit Zahlungsverkehrsprodukten und -dienstleistungen mit 21,4 Mio. EUR stabil zu halten. Dies war insbesondere durch den erfreulichen Zuwachs an neuen Kunden, die auf unsere langjährige Expertise im Bereich der Zahlungsdienste vertrauen, möglich.

Kostenbremse bei Verwaltungsaufwand

Die BKS Bank ist seit jeher sehr kostenbewusst. Sobald die negativen Auswirkungen der Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung in unseren Marktgebieten erkennbar waren, haben wir den Sparstift angesetzt und nicht dringende Vorhaben verschoben. Die dominierende Position im Verwaltungs-



aufwand stellt der Personalaufwand dar. Diesen konnten wir durch gezielte Maßnahmen um 2,1 Mio. EUR auf 74,6 Mio. EUR reduzieren. Die Sachkosten lagen im Berichtszeitraum mit 37,3 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg resultierte vor allem aus den Maßnahmen zur Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie. Insgesamt ist es uns gelungen, den Verwaltungsaufwand mit 123,2 Mio. EUR annähernd auf dem Vorjahresniveau zu halten.

Solide Kapitalausstattung

Die BKS Bank hat zum 31. Dezember 2020 bei den Kapitalquoten folgende Mindestanfordernisse zu erfüllen:

- 5,5 % für das harte Kernkapital
- 7,3 % für das Kernkapital
- 9,7 % für die Gesamtkapitalquote

Die harte Kernkapitalquote legte trotz des kräftigen Bilanzsummenwachstums von 11,3 % auf 11,8 % zu. Auch die Kernkapitalquote erhöhte sich leicht von 12,7 % auf 12,8 %. Die Gesamtkapitalquote erreichte einen Wert von 16,2 % und verblieb damit auf dem Vergleichswert des Vorjahres.

B. XX.

Taf. 12.

ES GIBT KEINEN
LANDRAUB UND ES
WIRD KEINEN
LANDRAUB GEBEN.
INDISCHE UNTER-
NEHMEN NEHMEN SOLLTEN
SICH NICHT VON SO
EINEM GEREDE
ABSCHRECKEN
LASSEN.

Äthiopischer
Präsident Meles
Zenawi, 2010

Indische Unternehmen sind mit mehr als 600.000 Hektar Land die größten Investoren in Äthiopien. Dazu gehört das Untere Omo-Tal in Südatiopien, wo 375.000 Hektar biologisch vielfältiger Boden in eine großindustrielle Zuckerplantage umgewandelt werden sollen. Dies führte zur Vertreibung von 260.000 Menschen von ihrem Ackerland. 34 Millionen Menschen leiden in Äthiopien unter chronischem Hunger.

III. Der Eis Apfel. No. 2.

Nachhaltigkeit in der BKS Bank



**Nachhaltigkeit bedeutet handeln.
Mit Bedacht, Weitsicht, Innovation
und Verantwortungsbewusstsein.**

Green Brands

Die BKS Bank wurde 2020 erfolgreich als Green Brand zertifiziert, eine EU-Gewährleistungsmarke, welche an besonders ökologische und nachhaltige Unternehmen vergeben wird.

Nachhaltigkeit ist nicht nur eine zukunftsfähige, strategische Ausrichtung, sondern auch ein Megatrend.

Aber: Nicht hinter jedem „Grün“ verbirgt sich automatisch ein verantwortungsvolles und geprüftes, nachhaltiges Produkt. Um Konsumenten und Kunden die Orientierung zu erleichtern, welche Produkte und Marken tatsächlich nachhaltig sind, haben sich Zertifizierungen bewährt.

Green Brands ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungsorganisation mit Hauptsitz in Deutschland. Seit 2012 führt sie Zertifizierungen in Kooperation mit internationalen Institutionen und Gesellschaften im europäischen Raum durch und vergibt das Green Brand-Gütesiegel. Dieses ist eine eingetragene EU-Gewährleistungsmarke für ökologische Nachhaltigkeit. In Österreich wurden im Berichtsjahr 47 Unternehmen zertifiziert und rezertifiziert.

In drei Phasen zur Auszeichnung

Nicht jedes Unternehmen kann sich einer Green Brand-Zertifizierung unterziehen, es muss dafür nominiert werden. Um eine möglichst breite Teilnahme an Marken und Branchen zu gewähren, erfolgt die **Nominierung** auf vielfältige Art und Weise, durch Marktforschungsinstitute, Interessenverbände und NGOs, Medien, aber auch durch die Jurymitglieder. Ebenso dürfen bereits ausgezeichnete Green Brands weitere Unternehmen nominieren. Durch diese breite Streuung wird verhindert, dass nur große, bedeutende Marken genannt werden bzw. davon profitieren. Denn es gibt zahlreiche kleinere und mittlere Unternehmen, die sich bereits vor Jahrzehnten einer ökologischen und nachhaltigen Wirtschaftsweise verschrieben haben.

Nächster Schritt ist die **Validierung**. Die nominierten Marken werden über ihre Nominierung informiert und zum Validierungsverfahren eingeladen. Die Unternehmen erhalten umfangreiche Frage- und Prüfungsbögen zur Bearbeitung als Grundlage für die folgende Validierung. Entwickelt und erstellt wurden diese von Green Brands, in enger Zusammenarbeit mit dem internationalen, wissenschaftlichen Nachhaltigkeitsinstitut SERI sowie den unabhängigen Unternehmensberatungen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ALLPLAN und ClimatePartner Austria.

Die Jury-Mitglieder werten die Unterlagen aus und prüfen die Belege und führen bei Bedarf auch stichprobenartige Prüfungen vor Ort durch. So wird der Level auf dem „GREEN BRANDS-Index“ ermittelt. Erst bei Erreichen oder Überschreiten der Benchmark von 51 % kann eine Marke zur GREEN BRAND ausgezeichnet werden.

Die BKS Bank erreichte bei ihrer ersten Validierung gleich stolze 78 %.

Die endgültige Entscheidung, ob eine Marke als Green Brand zertifiziert wird, fällt die **Jury** als finale Instanz. Diese setzt sich aus hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Agenturen und Umweltverbänden zusammen und arbeitet ehrenamtlich.

Vorteile für Unternehmen, Kunden und Konsumenten

Durch die Zertifizierung ergeben sich für Kunden und Konsumenten viele Vorteile. Sie können der Marke, dem Unternehmen vertrauen, denn es wurde eingehend geprüft.



Jede Green Brand leistet einen maßgeblichen Beitrag zum Schutz des Klimas, der Umwelt, der Natur, der Artenvielfalt sowie der Ressourcen.

Die zertifizierten Unternehmen produzieren umweltfreundlich, handeln im Hinblick auf die eigene Mitverantwortung für die Bewahrung natürlicher Lebensgrundlagen und verpflichten sich in hohem Maße der Erhaltung und dem Gleichgewicht der Natur sowie der Nachhaltigkeit.

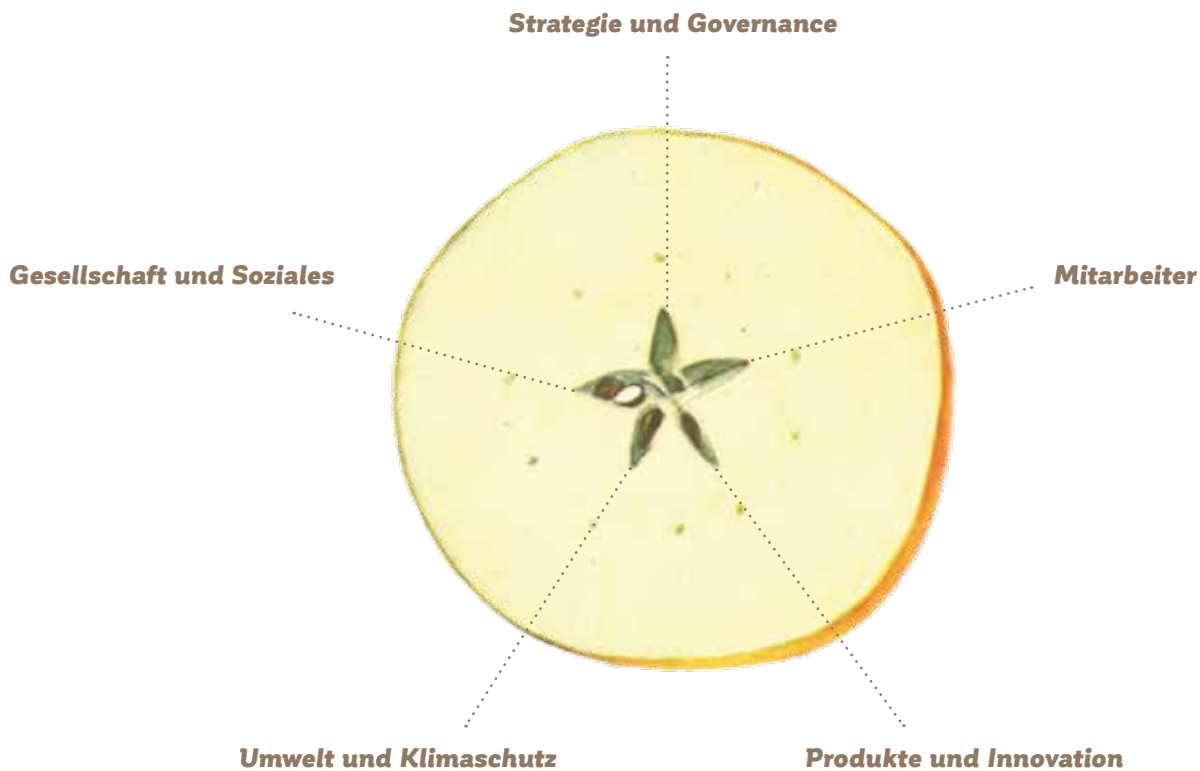
Die teilnehmenden Unternehmen profitieren durch das Validierungsverfahren, in welchem auch Schwachstellen zum Vorschein kommen und in den unterschiedlichsten umweltrelevanten Bereichen dokumentiert werden. Daraus ergeben sich meist neue Handlungsfelder und auch ein neues Bewusstsein dafür, wo Weiterentwicklungen stattfinden sollten. Das Green Brand-Logo, das zertifizierte Unternehmen tragen dürfen, ist ein anerkanntes und geschütztes Merkmal für geprüfte ökologische Nachhaltigkeit und hebt die ausgezeichneten Unternehmen von anderen ab.

Die BKS Bank wurde durch die Zertifizierung als Green Brand darin gestärkt, ihren eingeschlagenen nachhaltigen Kurs beizubehalten. Der zukünftige Fokus liegt vor allem in der weiteren Entwicklung von nachhaltigen Produkten sowie in der Dekarbonisierung des Kreditportfolios.

Nachhaltigkeitsmanagement

Die BKS Bank steht für eine verantwortungsbewusste Unternehmenspolitik, gestern, heute und in Zukunft und hat bereits seit langem eine ganzheitliche

Nachhaltigkeitsstrategie implementiert, die die nachfolgend angeführten **fünf Handlungsfelder** umfasst.



Aus den Sustainable Development Goals (SDGs) haben wir sieben Ziele abgeleitet, die wir vorrangig bearbeiten wollen. Die von der BKS Bank vorrangig bearbeiteten SDGs werden nach der Wichtigkeit gereiht nachfolgend dargestellt.

Die Reihung bestimmt sich danach,

- ob die BKS Bank tatsächlich Einfluss auf das Ziel nehmen kann,
- ein SDG für die BKS Bank Chancen bietet und
- daraus ein Impact für die Gesellschaft entsteht.

Die für uns relevanten SDGs sind:



Diese Auswahl wurde anlässlich der Neuformulierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie überprüft.

Die im Berichtsjahr erstellte Nachhaltigkeitsstrategie gibt uns für den Zeitraum 2021 bis 2025 unter dem Leitsatz „Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft“ neue Ziele vor und wird detailliert ab Seite 42 ff. vorgestellt.

Nachhaltigkeitsorganisation

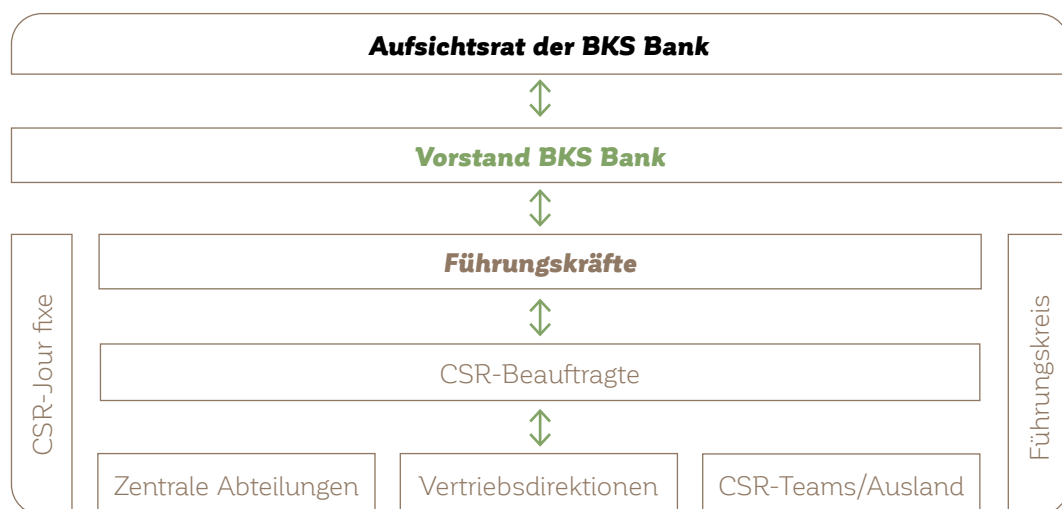
Um sicherzustellen, dass wir unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele erreichen können, wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement in der BKS Bank etabliert.

Nachhaltigkeit ist aufgrund ihrer Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich der Vorstandsvorsitzenden verankert, die regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie berichtet. ESG-Risiken und Chancen, darunter im Speziellen auch Klimarisiken, werden einmal jährlich im Risk-Assessment beurteilt und in der Risikostrategie verankert.

Zwei CSR-Beauftragte entwickeln das CSR-Programm und koordinieren die einzelnen Maßnahmen mit den in- und ausländischen CSR-Teams. Diese bestehen aus Führungskräften und Mitarbeitern verschiedener Fachbereiche.

In vierteljährlichen CSR-Jours fixes wird mit der Vorstandsvorsitzenden die Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung diskutiert und analysiert und über neue Aktivitäten entschieden. Die Führungskräfte werden tourlich über wesentliche Fortschritte und Maßnahmen informiert.

Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank



GRI 102-18 Führungsstruktur

GRI 102-19 Delegation von Befugnissen

GRI 102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen

TCFD, Governance, empfohlene Angabe a)

Managementansatz Strategie und Governance

Im Handlungsfeld „Strategie und Governance“ erfolgt die Steuerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der BKS Bank. Unser Ziel ist es, die Vorreiterrolle, die die BKS Bank in Sachen Nachhaltigkeit innehat, und den damit einhergehenden Wettbewerbsvorsprung zu halten. Die Zielerreichung

messen wir unter anderem mit der Zuerkennung des Status „Prime“ beim Nachhaltigkeitsrating durch ISS ESG. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einen strukturierten Prozess zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie etabliert.

Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist wesentlicher Faktor für die gute Reputation eines Finanzinstituts, genauso wie die Fähigkeit, strategische Chancen und Risiken, darunter auch solche aus ESG-Faktoren, rechtzeitig zu erkennen.

Unser Nachhaltigkeitsstrategieprozess



Die Unternehmensstrategie der BKS Bank ist auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet und hat sich in den vergangenen Jahren vielfach bewährt.

Wir beziehen die Auswirkungen, die der Klimawandel und die sozialen Veränderungen in der Gesellschaft mit sich bringen, bereits seit längerem in unsere unternehmerischen Entscheidungen mit ein, beispielhaft genannt seien die Ausweitung des Angebots nachhaltiger Produkte, die Adaption der Risikostrategie, der Ausschluss gewisser Branchen im Kundengeschäft. Ein umfangreiches Compliance-Management, Datenschutzsystem und internes Kontrollsystem stellen sicher, dass alle Gesetze, aufsichtsrechtlichen Vorschriften und sonstigen externen und internen Regeln eingehalten werden. Damit erreichen wir auch, dass die wesentlichen Themen dieses Handlungsfeldes

- Antikorruption,
 - Compliance, Governance,
 - Datenschutz,
 - Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum,
 - Zukunftsorientierung
- gut gemanagt werden.

Managementansatz Mitarbeiter

Die BKS Bank ist ein attraktiver Arbeitgeber. Für uns ist es von entscheidender Bedeutung, hochqualifizierte Mitarbeiter zu beschäftigen. Der zunehmende Fachkräftemangel im Bereich Digitalisierung und im Compliance oder im Rechts- und Steuerwesen macht es aber zunehmend schwieriger, Experten zu finden. Wir spüren auch, dass die vielen Herausforderungen, denen das Bankgeschäft seit dem Beginn der Finanzkrise und nun auch der Corona-Krise ausgesetzt ist, eine hohe Resilienz und Veränderungsbereitschaft bei unseren Mitarbeitern erfordert.

Unsere Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor unseres Hauses.

Wir ermutigen sie zu eigenständigem Handeln und schätzen ihre Loyalität und ihr Engagement. Um sie bei der Durchführung ihrer Aufgaben bestmöglich zu unterstützen, stehen ihnen unsere Führungskräfte mit klaren Zielvorgaben und vorausschauendem Handeln zur Seite. Allen Mitarbeitern bieten wir umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an.

Nachhaltig ausgezeichnet

Prime bei ISS ESG

ISS ESG ist ein international anerkanntes, auf Nachhaltigkeitsrating spezialisiertes Unternehmen. Die BKS Bank hat den Ratingprozess zuletzt 2018 durchlaufen. Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserem Rating von C+ auf der von A+ bis D- reichenden Skala den „Prime“-Standard tragen dürfen und damit zu den besten 10 % unter rund 280 bewerteten Instituten zählen. In der Klasse „Financials/Public and Regional Banks“, in der unser Institut bewertet wird, ist keine Bank besser als B- geratet.

VÖNIX-Index-Member

Bereits zum fünften Mal in Folge wird die BKS Bank-Stammaktie 2020/21 im Nachhaltigkeitsindex VÖNIX gelistet. Damit zählt die BKS Bank zu den besten Unternehmen Österreichs in Sachen Nachhaltigkeit. Der VÖNIX beinhaltet jene an der Wiener Börse notierten heimischen Unternehmen, die hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten und Leistungen führend sind. Die Neu-Zusammensetzung des VÖNIX erfolgt durch die rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung.

Nachhaltigste Bank

Wir freuen uns, dass wir 2020 bereits zum zweiten Mal in Folge vom Magazin „Der Börsianer“ zur „Nachhaltigsten Bank“ Österreichs gekürt wurden. Ausschlaggebend dafür waren unter anderem die Einführung des Natur&Zukunft-Kontos und die laufende Emission von Green und Social Bonds. Auch der Kurier rankte in einer von Milestone in Communications und dem IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung erstellten Studie die BKS Bank unter die nachhaltigsten Unternehmen Österreichs.

Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sorgen für eine ausgewogenen Work-Life-Balance. Der Betriebsrat bildet eine wichtige Schnittstelle zur Ausbalancierung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen.

Um sicherzustellen, dass wir uns bei den in der Wesentlichkeitsanalyse definierten Faktoren

- Arbeitssicherheit und Gesundheit,
- Aus- und Weiterbildung,
- Diversität und Gleichstellung und
- Fairer Arbeitgeber

laufend weiterentwickeln, setzen wir auf Evaluierungen und Gütezeichen.

Tourliche Mitarbeiterbefragungen geben uns Feedback zur Arbeitszufriedenheit unserer Beschäftigten.

Managementansatz Produkte und Innovation

Wir streben danach, Nachhaltigkeit so tief wie möglich in unserem Kerngeschäft zu verankern und das Innovationspotenzial von CSR voll auszuschöpfen. Als wesentliche Themen dieses Handlungsfeldes wurden

- Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung,
- Nachhaltig Finanzieren und
- Nachhaltig Veranlagen festgelegt.

Bis 2025 sollen 15 % unserer Bilanzsumme mit nachhaltigen Produkten erwirtschaftet werden.

Die Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer nachhaltigen Produkte und die Beratung unserer Kunden liegt in der jeweiligen Kundenbedürfnisabteilung. Gemeinsam mit der Abteilung Personalmanagement entwickeln die Bedürfnisabteilungen thematisch passende Schulungskonzepte

für unsere Mitarbeiter. Die Abteilung Sales stellt sicher, dass für unsere nachhaltigen Produkte entsprechende Kundeninformationen erfolgen. Das Vertriebscontrolling informiert monatlich die Vorstandsvorsitzende, die Leiter der Bedürfnisabteilungen und die CSR-Beauftragten über die Volumensentwicklung dieser Produkte.

Managementansatz Umwelt und Klimaschutz

Die BKS Bank möchte einen spürbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und strebt langfristig Klimaneutralität an. Um die Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen weiter zu professionalisieren, hat sich die BKS Bank 2019 erstmals der EMAS-Zertifizierung und 2020 der Rezertifizierung sowie der Erstzertifizierung als Green Brand unterzogen. Die Verantwortung für die Erreichung unserer Umweltziele trägt das Umweltteam unter der Leitung der Umweltbeauftragten.

Zu wesentlichen Themen für dieses Handlungsfeld wurden im Rahmen der Stakeholderdialoge zur Neuausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nachfolgende erklärt:

- Dekarbonisierung, Carbon Footprint, Emissionen
- Energieverbrauch
- Umwelt- und Klimaschutz

Managementansatz Gesellschaft und Soziales

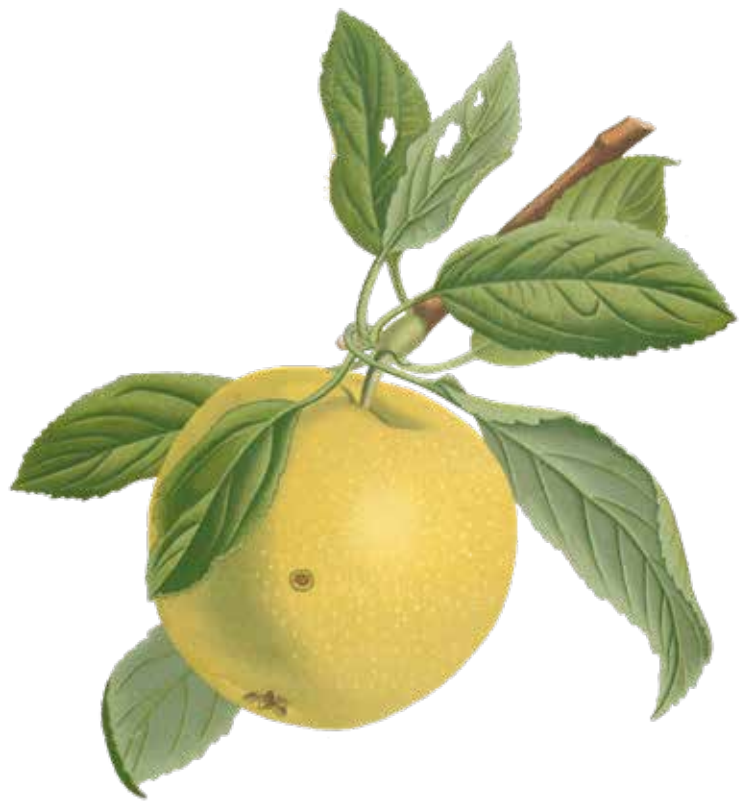
Der demographische Wandel, eine durch Zuwanderung diversere Gesellschaft, die zunehmende Kluft zwischen Reich und Arm und die Folgen der Digitalisierung und Globalisierung bringen weltweit in allen Volkswirtschaften große Veränderungen mit sich. Die COVID-

19-Pandemie verstärkt das soziale Ungleichgewicht zusätzlich. António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, erklärt dazu im SDG-Fortschrittbericht 2020: „Jetzt gefährdet mit COVID-19 eine beispiellose gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Krise Menschenleben und Existenzgrundlagen und gestaltet die Erreichung der Ziele noch schwieriger.“¹ Ein ähnliches Bild zeigt sich auch in Österreich, wo die Arbeitslosenraten im Berichtsjahr so hoch waren wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Besonders betroffen von den finanziellen Auswirkungen der Pandemie sind Frauen und Alleinerzieher.

Ziel der BKS Bank ist es, dort, wo sie tätig ist, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen.

Daher haben wir „Diversität und Gleichstellung“ auch diesem Handlungsfeld als wesentliches Thema zugeordnet. Zur Zielerreichung unterstützen wir zahlreiche Organisationen mit finanziellen Mitteln, Sachleistungen und Corporate Volunteering. Bei der Entscheidung, welche Projekte unterstützt werden können, leiten uns unsere Sponsoringgrundsätze. Die Anfragen werden in einem monatlichen Jour fixe besprochen. Bei der Entscheidung wird berücksichtigt, welchen Impact unser Engagement auf die Gesellschaft hat.

Da wir davon überzeugt sind, dass wir gemeinsam mehr bewirken können als alleine, engagieren wir uns auch in Netzwerken der Verantwortung. Bei der Auswahl der Netzwerke achten wir auf den Purpose im Hinblick auf die soziale oder ökologische Nachhaltigkeit sowie eine gute regionale Verankerung.



Verwendete Kennzahlenbasis

Alle in diesem Bericht offengelegten Kennzahlen beziehen sich auf den BKS Bank Konzern. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird oder sich die Berichterstattung bei einer Kennzahl gegenüber dem Vorjahr verändert hat, verweisen wir an Ort und Stelle des Berichts gesondert darauf. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelanweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

GRI 103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen
GRI 103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile
TCFD, Governance, empfohlene Angabe a)

¹ Quelle: Vereinte Nationen, Ziele für nachhaltige Entwicklung, Bericht 2020, Seite 2

Stakeholderdialog

Als Stakeholder gelten für uns jene Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein finanzielles, wirtschaftliches oder soziales

Interesse an Entscheidungen der BKS Bank haben. Für den Stakeholderdialog nutzen wir unter anderem folgende Instrumente:

Stakeholdergruppen der BKS Bank und ausgewählte Dialogformen

Aufsichtsrat

- Aufsichtsratssitzungen
- Ausschusssitzungen
- Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Zwischenberichte
- Website
- Umlaufbeschlüsse

Aktionäre

- Hauptversammlung
- Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Zwischenberichte
- Website
- Aktien- und aufsichtsrechtliche Meldungen
- Presseaussendungen

Geschäftspartner und Lieferanten

- Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen
- Code of Conduct für Geschäftspartner
- Veranstaltungen

Kunden

- Beratungsgespräche und Veranstaltungen
- Website
- Social Media-Kanäle
- Kundenzufriedenheits- und After-Sales-Befragungen
- Presseberichte

Behörden

- Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Zwischenberichte
- Vor-Ort-Prüfungen
- Gesetzlich erforderliche Meldungen
- Verwaltungsverfahren

Mitarbeiter

- Informationsgespräche des Vorstandes
- Mitarbeiterportal
- Veranstaltungen
- Mitarbeiterbefragungen
- Mitarbeitermagazin
- Code of Conduct
- Erfahrungsaustausch

Medien

- Pressekonferenzen
- Presseaussendungen
- Interviews
- Website
- Veranstaltungen

Interessenvertretungen

- Mitarbeit in Gremien und Expertengruppen
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Teilnahme an Fachtagungen

NGOs und NPOs

- Beantwortung von Anfragen
- Zusammenarbeit in Netzwerken der Verantwortung
- Soziale Medien und Website

Um einen regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern sicherzustellen, organisieren wir regelmäßig verschiedene Stakeholderdialoge.

2020 führten wir zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie zwei Stakeholder-Workshops durch.

Dabei diskutierten wir mit externen Experten und Mitarbeitern, welche nachhaltigen Themen die BSK Bank künftig vorrangig bearbeiten soll (vergleiche Seite 43 f.).

Um bei Schülern mehr Bewusstsein für den Klimaschutz zu schaffen, luden wir Klassen der HAK International zum „#FridayForFuture einmal anders“ ein. Zur Einstimmung auf das Thema wurde der Film „Our Planet: Our Business“ vorgeführt, der zeigt, welche Auswirkungen die Wirtschaft auf den Klimawandel haben kann. Danach wurde mit den Schülern diskutiert, welchen

Beitrag Banken zum Klimaschutz leisten können.

Alle drei Jahre führen wir eine Gesamtbefragung unserer Mitarbeiter in Österreich durch. Coronabedingt wurde diese vom Herbst 2020 auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Im Berichtsjahr wurden Befragungen zu den angebotenen Sozialleistungen und zur Diversität in der BSK Bank durchgeführt. In Kroatien war eine Mitarbeiterbefragung Teil der Rezertifizierung als familienfreundliches Unternehmen. Nähere Details zu diesen Erhebungen lesen Sie im Kapitel „Mitarbeiter“.

Kundenzufriedenheitsanalysen führen wir in Österreich alle zwei Jahre durch (zuletzt 2019), After-Sales-Befragungen wurden 2020 neu eingeführt. Dabei fokussieren wir nicht auf den Produktabschluss, sondern auf die Zufriedenheit des Kunden mit der Beratung und den angebotenen Serviceleistungen. In Slowenien fand im Berichtsjahr erstmals eine Kundenzufriedenheitsbefragung statt.

Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025

Seit die BKS Bank 2017 ihre Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 definierte, gab es mit dem Green Deal und dem EU-Aktionsplan maßgebliche Weiterentwicklungen auf der internationalen politischen Ebene. Daher haben wir uns entschlossen, unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Berichtsjahr neu auszurichten. Die neue Nachhaltigkeitsstrategie trägt den Titel:

Mit nachfolgendem Prozess wurden für den Zeitraum 2021 bis 2025 strategische Nachhaltigkeitsziele und -initiativen für jedes Handlungsfeld abgeleitet. Diese basieren auf der ebenfalls im Strategieprozess neu definierten Wesentlichkeitsmatrix.

*Verantwortungsbewusst in
eine lebenswerte Zukunft*

Prozess zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025



Wesentliche Themen

Basierend auf einer Benchmarkanalyse wurden 21 Themen identifiziert, die für die BKS Bank wesentlich sein könnten, und mit den von uns vorrangig bearbeiteten SDGs in Verbindung gebracht. Diese Themen wurden in zwei Stakeholderworkshops diskutiert. Im ersten Workshop, an dem Kunden und Aktionäre der BKS Bank, Vertreter von Non-Profit-Organisationen, einer Fachhochschule, der Stadt Klagenfurt sowie Mitarbeiter der BKS

Bank teilnahmen, wurde erörtert, welche Relevanz die möglichen wesentlichen Themen für Gesellschaft und Umwelt haben könnten. In einem zweiten, ausschließlich mit Mitarbeitern besetzten Workshop wurde analysiert, welche Auswirkungen die Themen auf das Geschäftsmodell der BKS Bank haben könnten.

Im Dialog wurden von den einzelnen Stakeholder-Gruppen beispielsweise folgende Themen häufig genannt.

Aktionäre

- Verantwortungsbewusstes, zukunftsorientiertes Geschäftsmodell
- Gute Governance
- Gute Reputation
- BKS Bank-Aktie als interessantes Investment

Vertreter der Gesellschaft

- Verlässliche Partnerschaften und Vernetzung in der Region
- Beitrag zur Armutsbekämpfung und zur Erhöhung des Finanzwissens
- Weg zur Klimaneutralität unterstützen
- Vermeiden von Greenwashing
- Förderung von Kunst und Kultur
- Sozialsponsorings

Kunden

- Ausbau des Angebots nachhaltiger Produkte
- Forcierung von „grüner Energie“ und Zukunftstechnologien
- Angebot auch für junge Kunden
- Exzellente Beratung
- Faire Partnerschaften auf Augenhöhe
- Angemessenes Preis-Leistungsverhältnis

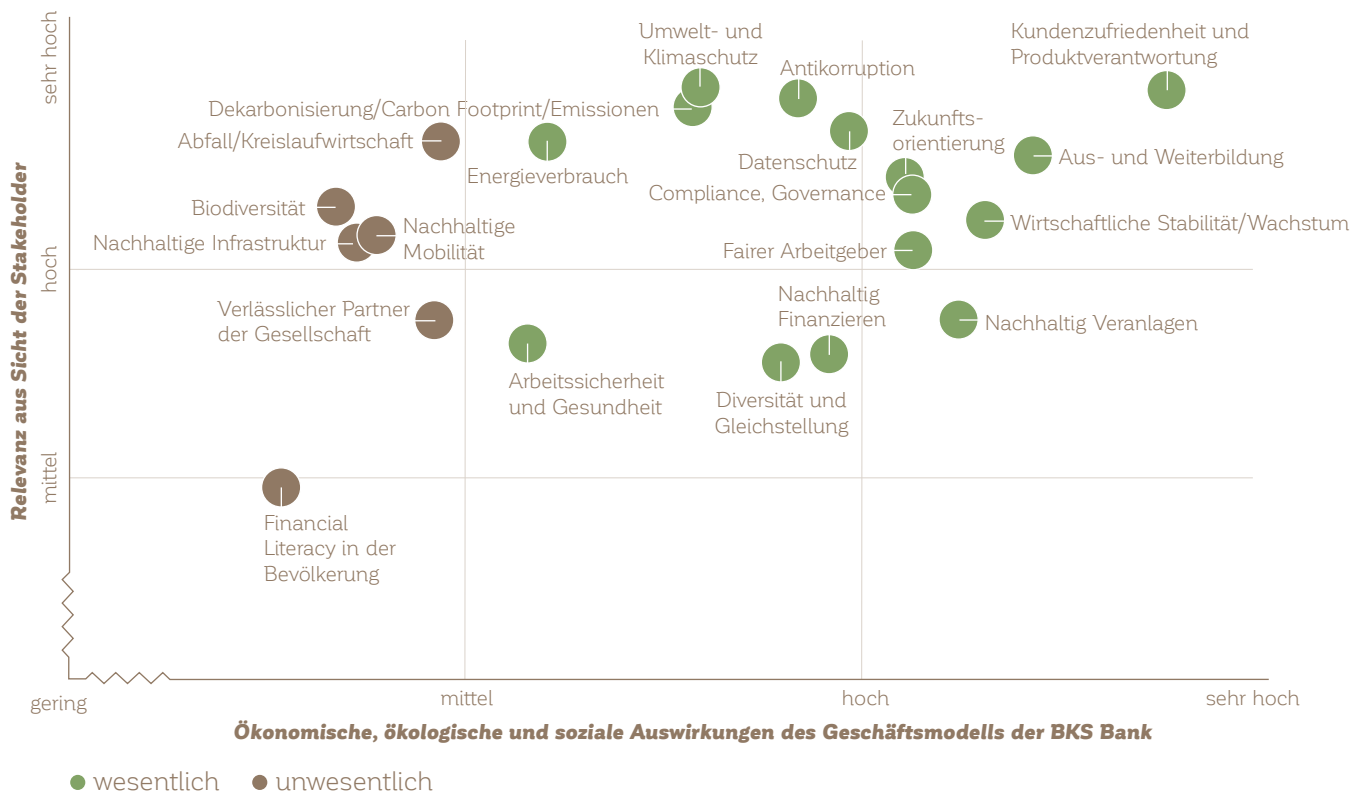
BKS-Mitarbeiter

- Arbeitsplätze mit Aus- und Weiterbildung sichern
- Diversity der BKS Bank-Mitarbeiter als Asset nutzen
- Flexible Arbeitszeitmodelle und faire Entlohnung
- Weiterentwicklung des Filial- und digitalen Geschäfts
- Ausgewogene Work-Life-Balance
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Ergebnisse der Stakeholderdialoge und der vorangegangenen Analysen fließen in unserer neuen Wesentlichkeitsmatrix zusammen. Einen Überblick, an welcher Stelle im Bericht die wesentlichen Themen behandelt werden,

finden Sie im Anhang ab Seite 145. Wir informieren in diesem Bericht auch zu einigen nicht als wesentlich erkannten Themen, beispielsweise über nachhaltige Mobilität oder Financial Literacy.

Wesentlichkeitsmatrix



Definition der wesentlichen Themen und Zuordnung zu den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie

Wesentliches Thema	Erläuterung	SDGs
Strategie und Governance		
Antikorruption	Maßnahmen zur Vermeidung von Bestechung	12
Compliance, Governance	Verantwortungsbewusste Business-Ethik durch intensive Kundenorientierung und hohe Standards bei Compliance, Antikorruption, Geldwäscheprävention und Datenschutz	4, 5, 8, 12
Datenschutz	Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit und des Datenschutzes	8, 12
Wirtschaftliche Stabilität, Wachstum	Maßnahmen, die sicherstellen, dass die BKS Bank profitabel und produktiv ist, kontinuierlich gute Ergebnisse erzielt und aus eigener Kraft wachsen kann und damit ein stabiler Partner für die Wirtschaft ist	1, 8, 9, 12
Zukunftsorientierung	Sicherstellen der hohen Innovationskraft der BKS Bank sowie einer erfolgreichen digitalen Transformation	4, 8, 9, 12, 13
Mitarbeiter		
Arbeitssicherheit und Gesundheit	Maßnahmen, die zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Gesundheit der BKS Bank-Mitarbeiter beitragen	8, 12
Aus- und Weiterbildung	Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung unserer Mitarbeiter	1, 4, 5, 8, 12
Diversität und Gleichstellung	Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit unter den Mitarbeitern der BKS Bank	1, 4, 5, 8, 12
Fairer Arbeitgeber	Arbeitgeberverhalten der BKS Bank (Arbeitsplatzsicherheit, Sozialleistungen, faires Einkommen ...)	1, 4, 5, 8
Produkte und Innovation		
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung	Verantwortungsbewusste Kundenansprache und Produktgestaltung sowie exzellente Beratung, aus der hohe Kundenzufriedenheit resultiert	1, 8, 9, 12, 13
Nachhaltig Finanzieren	Angebot nachhaltiger Kredit- und Leasingprodukte für unsere Kunden	1, 8, 9, 12, 13
Nachhaltig Veranlagen	Angebot nachhaltiger Veranlagungsprodukte für unsere Kunden	1, 8, 9, 12, 13
Umwelt und Klimaschutz		
Dekarbonisierung/Carbon Footprint/Emissionen	Maßnahmen zur Reduktion der an die Umwelt abgegebenen Schadstoffemissionen mit einem besonderen Fokus auf den Ausstieg aus fossilen Energieträgern	9, 12, 13
Energieverbrauch	Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der BKS Bank und entlang unserer Wertschöpfungskette	9, 12, 13
Umwelt- und Klimaschutz	Maßnahmen, die einen Beitrag gegen den Klimawandel sowie zum Erhalt der Biodiversität leisten	9, 12, 13
Gesellschaft und Soziales		
Diversität und Gleichstellung	Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit in der Gesellschaft	1, 4, 5, 8

GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen
 GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen

Strategische Nachhaltigkeitsziele



Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

- Handlungsfeld: Strategie und Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 8, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus allen wesentlichen Themen
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit: ISS ESG-Prime-Status, VÖNIX-Indexmembership, EMAS-Zertifizierung, Green Brand

Wir arbeiten für und investieren in ein nachhaltiges Wachstum

- Handlungsfeld: Strategie und Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Kreditwachstum größer als 4 %
 - Steigerung der Kundenanzahl um 3 % pro Jahr

Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

- Handlungsfeld: Umwelt und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 9, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Dekarbonisierung/Carbon Footprint/Emissionen“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Es werden jährlich mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building gesetzt

Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese

- Handlungsfeld: Mitarbeiter
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 4, 5, 8, 12
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Arbeitssicherheit und Gesundheit“, „Aus- und Weiterbildung“, „Diversität und Gleichstellung“, „Fairer Arbeitgeber“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit liegt mindestens bei 1,9
 - Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt auf 35 %
 - Mindestens 25 % der Mitarbeiter nehmen jährlich am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil
 - Der Gender-Pay-Gap wird auf 12 % reduziert

Unsere Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

- Handlungsfeld: Mitarbeiter
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5
- Ist abgeleitet aus dem wesentlichen Thema: „Diversität und Gleichstellung“
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Mindestens 10 % aller Mitarbeiter beteiligen sich jährlich an einem Corporate Volunteering

Kernelemente unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die strategischen Nachhaltigkeitsziele, die wir im Zeitraum 2021 bis 2025 erreichen wollen. Um den Erfolg messbar machen zu können, sind die Nachhaltigkeitsziele mit Indikatoren unterlegt. Wenn nicht anders angegeben, gilt für die Erreichung der Zielgröße der Zeitraum bis 2025. Als

Basiswert für den Vergleich wird der Jahresendwert von 2019 herangezogen. Bitte vergleichen Sie dazu auch den Abschnitt „Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie“ im Kapitel „Nachhaltigkeit in Zahlen“. Den jährliche Fortschritt sowie das jeweilige Jahresprogramm werden wir im Nachhaltigkeitsbericht offenlegen.

Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag

- Handlungsfeld: Strategie und Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12
- Ist abgeleitet aus dem wesentlichen Thema: „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Die Anzahl an MyNet-Kunden steigt auf 60.000, jene der BizNet-Kunden auf 6.500
 - Wir betreuen 2.500 BKS Bank Connect-Kunden
 - Jährliche Einsparung von 600.000 km an Dienstreisen durch die Nutzung von Videokonferenzen

Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden

- Handlungsfeld: Produkte und Innovation
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 5, 12
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung“, „Datenschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - EFQM – Recognized for Excellence 7 Star
 - Die Gesamtzufriedenheitsnote in unserer Kundenbefragung liegt bei 1,5

Wir streben Klimaneutralität an

- Handlungsfeld: Umwelt und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Dekarbonisierung/ Carbon Footprint/Emissionen“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir reduzieren unseren Carbon Footprint je Mitarbeiter bis 2025 auf 0,85 t CO₂-Äquivalente
 - Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh
 - Die BKS Bank ist langfristig klimaneutral

Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

- Handlungsfeld: Produkte und Innovation
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Nachhaltig Finanzieren“, „Nachhaltig Veranlagen“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Der Anteil des nachhaltigen Geschäftsvolumens an unserer Bilanzsumme beträgt 15 %
 - Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt pro Jahr 200 Mio. EUR
 - Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf 30 %

Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung

- Handlungsfeld: Gesellschaft und Soziales
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Diversität und Gleichstellung“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mitgliedschaften bei UN Global Compact, respACT – austrian business council for sustainable development, Verantwortung zeigen!, Partner der WWF CLIMATE GROUP

Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen

- Handlungsfeld: Gesellschaft und Soziales
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Diversität und Gleichstellung“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir setzen jährlich mindestens fünf Maßnahmen zur Erhöhung der Financial Literacy um

WIR LEBEN AN EINEM
SO ABGESCHIEDENEN
UND WINZIGEN ORT.
ES IST FÜR MICH
UNGLAUBLICH, DAS
HIER SO ETWAS
PASSIEREN KANN.
ICH GLAUBTE, DIESE
GESELLSCHAFT
WÄRE GUT ABER
JETZT HABE ICH
JEDES MAL ANGST,
WENN ICH
'DER STAAT' HÖRE.

Zeugin des Angriffs durch
von regionalen Behörden
beauftragten privaten
'Sicherheitskräften' auf
das Dorf Fuyou
China, 2017

Dabei sollten landwirtschaftliche Nutzflächen
übernommen werden, um für das gigantische
„Pan-Asia Auto Parts Trade and Commerce Hub“
Platz zu schaffen. Drei Bauern, die ihr Land
verteidigten und vier Sicherheitskräfte kamen
ums Leben und das Dorf ist weiterhin polizeilich
abgeriegelt. Es gibt nur geringe oder gar keine
Entschädigung für das gewaltsam entrisene
Land an eine Bauernklasse deren Revolution von
1948 noch nicht lange zurück liegt.

LII. Der Fränkische Schmeer-Apple.

Strategie und Governance



**Zukunft nachhaltig gestalten heißt
heute Verantwortung für morgen
zu übernehmen.**

EU-Aktionsplan

Bereits vor dem Green Deal hat die Europäische Union im März 2018 den Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums vorgestellt. Dieser bringt Bewegung in die gesamte Finanzbranche.

„Da wir zunehmend mit den katastrophalen und unvorhersehbaren Folgen des Klimawandels und der Ressourcenverknappung konfrontiert sind, ist dringendes Handeln erforderlich, um die politischen Maßnahmen an diese neue Realität anzupassen. Dem Finanzsystem kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Damit privates Kapital in nachhaltigere Investitionen umgelenkt werden kann, muss das Finanzsystem umfassend umgestaltet werden“¹, hielt die Europäische Kommission im Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums fest. Sie betonte, dass der Aktionsplan insbesondere auch darauf abziele,

- die Kapitalflüsse auf nachhaltige Investitionen umzulenken,
- finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, der Umweltzerstörung und sozialen Problemen ergeben, zu bewältigen und
- Transparenz und Langfristigkeit in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit zu fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden zehn Maßnahmen definiert und eine Technical Expert Group (TEG) eingesetzt.

Ein Teil der angekündigten neuen Richtlinien und Berichte wurde seither bereits final vorgelegt, ein weiterer Teil befindet sich noch in Ausarbeitung.

Kernstück Taxonomie

Mit der Taxonomie-Verordnung wurde im Juni 2020 ein Kernstück des EU-Aktionsplans final beschlossen. Die Taxonomie-Verordnung regelt, was künftig als ökologisch nachhaltig betrachtet werden darf. Dazu hat die EU folgende sechs Umweltziele präsentiert:

- Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz
- Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität

Die stark technische Natur der Definitionen und Kennzahlen im Technical Report zur Taxonomie-Verordnung und deren Umfang machen die Umsetzung für den Bankensektor zu einer großen Herausforderung. Zudem liegen viele der über die Geschäftstätigkeit der Kunden geforderten Informationen oft nicht einmal den Kunden selbst vor, was das Schließen der Datenlücken erschwert. Aus Sicht der BKS Bank wäre hier weniger mehr gewesen.

Neue Offenlegung bei Veranlagungen

Für viele Anleger interessant sind die neuen Offenlegungspflichten im Veranlagungsbereich. Zu Veranlagungsprodukten und -strategien muss künftig kommuniziert werden, ob mit einem Finanzprodukt

- unter anderem ökologische und/oder soziale Merkmale beworben werden,
- eine nachhaltige Investition angestrebt und ein Index als Referenzwert bestimmt wurde oder
- kein nachhaltiger Ansatz verfolgt wird.

Bereits ab 10. März 2021 muss der allgemeine Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken offengelegt werden. Auch im Anlageberatungsprozess wird künftig nachzuweisen sein, dass Anleger auch zu nachhaltigen Anlageformen beraten wurden.

Dadurch erhofft sich die EU, dass sich vermehrt Anleger für nachhaltige Veranlagungsprodukte entscheiden.

Risiko im Fokus

Ein großes Augenmerk legt der EU-Aktionsplan auf die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement von Banken. Sowohl die Finanzmarktaufsicht als auch die Europäische Zentralbank haben dazu bereits in finaler Form vorliegende Leitfäden vorgestellt. Auch die European Banking Authority hat ein Diskussionspapier zum Management und zur Überwachung von ESG-Risiken in Kreditinstituten und Kapitalanlagegesellschaften veröffentlicht.

Die Aufsichtsbehörden betonen, dass aus ESG-Faktoren² für Banken vermehrt

Risiken hervorgehen werden, die zeitgerecht adressiert werden müssen. Banken sind gefordert, diese Risiken abzubilden, etwa im Rating und in der Bewertung von Sicherheiten.

Die hier angesprochenen Aspekte des EU-Aktionsplans umfassen nur einen kleinen Teil der Auswirkungen auf Banken und ihre Kunden. Denn der steigende Datenbedarf, der für die Institute aus den neuen Richtlinien und Verordnungen hervorgeht, trifft in weiterer Folge auch die Kunden. Künftig gefragt sein werden zum Beispiel Informationen zum CO₂-Ausstoß, der mit Projektfinanzierungen verbunden ist, bei Wohnbaukrediten der Energieausweis oder bei Kfz-Finanzierungen die Emissionsklasse des Fahrzeugs. Eine Folge des EU-Aktionsplans ist bereits klar ersichtlich.

Er bringt Bewegung in eine gesamte Branche.

Denn jene Banken, Vermögensverwalter, Fondsanbieter und Versicherungen, für die Nachhaltigkeit bislang kein oder nur ein Randthema war, müssen sich nun mit Nachhaltigkeit und ESG-Faktoren intensiv befassen.



¹ Europäische Kommission, Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen, Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums, Brüssel, März 2018

² ESG steht für Environment, Social und Governance.

Zukunftsorientiert

Auch wenn Bankprodukte einen völlig anderen und in der Regel deutlich längeren Produktlebenszyklus haben als viele andere Produkte, ist in unserem Geschäft Stillstand keine Option. Die Entwicklung von Produkten in der BKS Bank wird stark von Nachhaltigkeit (siehe Kapitel „Produkte und Innovation“) und Digitalisierung geprägt – wobei das eine das andere nicht ausschließt. Die Digitalisierung bietet ein hohes Potenzial zur Ressourceneinsparung: Die Zustellung von Dokumenten in das elektronische Postfach unserer Kundenportale spart Papier. Statt Termine in Filialen finden Videokonferenzen statt. Eine optimierte digitale Steuerung der Haustechnik verringert den Energieverbrauch.

Digitales Angebot stark nachgefragt

2020 war unser digitales Angebot so wesentlich wie nie zuvor. Denn während der Lockdowns konnten unsere Kunden alle wichtigen Bankgeschäfte online durchführen.

Die Anzahl der Nutzer unserer Kundenportale MyNet und BizzNet ist 2020 um 15 % gestiegen.

Die Anzahl der Nutzer der BKS Bank App ist sogar um rund 29 % seit Beginn des Berichtsjahres gestiegen. Mit ausschlaggebend dafür ist das umfangreiche digitale Angebot, das unseren Kunden – und auch Neukunden – offensteht. 2019 wurden unter anderem der BKS Wohnkredit digitalisiert und der Online-Konsumkredit gelauncht. Personen können ohne Filialbesuch Kunden der BKS Bank werden, ihr Gehaltskonto bequem von zu Hause aus

online eröffnen und die Höhe des Kontorahmens bestimmen. 2020 wurde der Online-Shop um zwei weitere wichtige Produkte ausgebaut. So können Kunden nun auch Kfz-Leasingfinanzierungen und Fondssparpläne online abschließen.

Mit BKS Bank Connect, der digitalen Bank in der Bank, schafften wir 2020 ein attraktives Angebot für digital affine Kunden.

Weitere umfangreiche Investitionen in die Digitalisierung sind 2021 geplant, beispielsweise das digitale Onboarding und die online Kontoeröffnung für Firmenkunden.

EU-Aktionsplan: Umsetzung im Gange

Große Auswirkungen auf die zukünftige Unternehmenspolitik von Banken hat, wie im vorangegangenen Abstract beschrieben, der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Dieser betrifft nahezu unser gesamtes Kerngeschäft.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir bereits 2019 ein umfangreiches Umsetzungsprojekt gestartet. Im Berichtsjahr haben wir Entscheidungsfaktoren zur Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken erarbeitet, die in das Rating mit einfließen. Wir haben uns auch damit beschäftigt, welchen Nachhaltigkeitsrisiken Immobiliensicherheiten ausgesetzt sein könnten. Weiters wurde geprüft, ob von uns bislang als nachhaltig betrachtete Finanzierungen in Zukunft der Taxonomie entsprechen werden. Die Adaption der Kriterien

inklusive der Abbildung in unseren IT-Systemen wird 2021 erfolgen.

Damit unsere Mitarbeiter über die neuen Anforderungen gut informiert sind, wurde ein Schulungsprogramm konzipiert, das mit Jahresanfang 2021 gestartet ist. Unsere Kunden informieren wir regelmäßig in Veranstaltungen über den EU-Aktionsplan und dessen mögliche Auswirkungen.

Seit 10. März 2021 ist die EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor in Kraft. Die entsprechende Offenlegung ist auf www.bks.at in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Die für Slowenien erforderliche Offenlegung erfolgte auf www.bksbank.si.



Innovation im Bankgeschäft

Innovation gewinnt im Bankgeschäft zunehmend an Bedeutung. Eine Studie von Cofinpro, die bank und IT Finanzmagazin ergab, dass 71 % der Teilnehmer glauben, dass technologische Innovationen ihre Bank in den nächsten zwei Jahren stark verändern werden, 93 % rechnen mit einer starken Umgestaltung innerhalb der nächsten fünf Jahre. Allerdings ist die Innovation oft nach innen gerichtet. Auf die Frage, was sich bei ihnen konkret verändert habe, antworteten rund neun von zehn Befragten: „Prozesse und Vorgehensweisen“, 73 % „Technologien“. Mit 27 % weit abgeschlagen war das Geschäftsmodell.

Ein wesentlicher Innovationstreiber kann Nachhaltigkeit sein. Eine Befragung von zeb ergab, dass zwei Drittel der befragten Personen sich eine Weiterentwicklung ihrer Hausbank in Richtung Nachhaltigkeit wünschen. zeb errechnete daraus ein zusätzliches Ertragspotenzial von rund 820 Mio. Euro für die Branche in Deutschland und von rund 160 Mio. EUR für Österreich. Profitieren werden dabei vor allem jene Institute, die eine klare, glaubwürdige Positionierung sowie eine individuelle, nachvollziehbare CSR-Agenda vorweisen.

* Quellen: Cofinpro, die Bank und IT Finanzmagazin, Innovationen und Trends 2020: Sind Banken fit für die Zukunft?, Frankfurt 2020
zeb, Nachhaltigkeitsstudie 2020, Münster 2020

Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz

Die BKS Bank bekennt sich zu den Grundsätzen guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung und zum Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Es besteht eine Null-Toleranz für Korruption, Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung und andere Formen der Finanzkriminalität. Einen detaillierten Corporate Governance Bericht finden Sie ebenso wie eine ausführlichere Darstellung der Compliance-Organisation im Geschäftsbericht 2020.

Code of Conduct für Mitarbeiter

Unser Code of Conduct gibt den Mitarbeitern einen Leitfaden für ethisch einwandfreies und verantwortungsbewusstes Handeln vor. Er steht allen Beschäftigten digital im Mitarbeiterportal und als Broschüre in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung.

Compliance und Antikorruption

In der BKS Bank ist ein BWG- und WAG-Compliance-Office eingerichtet. Einer der beiden Compliance-Officer zeichnet auch für das Thema Antikorruption verantwortlich. Der Vorstand ist für die Einhaltung aller Compliance-Vorschriften gesamtverantwortlich.

Um den Wissensstand unserer Mitarbeiter zu Compliance-Themen hoch zu

halten, gibt es umfangreiche Ausbildungen (vergleiche auch Seite 126). Sie umfassen neben den klassischen Compliance-Themen im Bereich des Wertpapiergeschäftes auch alle anderen relevanten Aspekte des Wohlverhaltens im Bankgeschäft, etwa Geldwäscherei-prävention und Antikorruption.

Die BKS Bank setzt in allen Marktgebieten umfassende Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption. Einmal pro Jahr ergeht ein Antikorruptionsbericht an den Vorstand und an den Aufsichtsrat. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden 100 % der Standorte geprüft. Dabei gab es, wie auch in den Jahren davor, keine Verstöße gegen unsere strengen Antikorruptionsbestimmungen, die für alle Marktgebiete erlassen wurden und im Mitarbeiterportal gemeinsam mit den anderen Compliance-Vorschriften abrufbar sind, so dass 100 % der BKS Bank-Mitarbeiter mit diesen wichtigen Informationen erreicht werden.

Geldwäscherei-prävention

Geschäftsbeziehungen, die im Zusammenhang mit Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung stehen könnten, werden von der BKS Bank nicht aufgenommen.

Bestehende Geschäftsverbindungen werden nach diesbezüglicher Kenntnis sofort beendet und sämtliche Verdachtsfälle unverzüglich den Behörden gemeldet. Zum Erkennen von möglichen Verdachtsfällen sind modernste Prüfprozesse eingerichtet. Detaillierte Richtlinien zur Geldwäschereiprävention sind allen Mitarbeitern bekannt und entsprechende Schulungen sind zu besuchen.

Kein Offshore Banking

Die BKS Bank hält keine Gesellschaften und Beteiligungen in Offshore-Ländern und schließt Offshore Banking-Dienstleistungen dezidiert aus. Wir gehen mit Geschäftspartnern, die ihren Sitz in Offshore-Regionen haben, keine Geschäftsverbindung ein. Dies gilt auch für Gesellschaften, deren Beteiligungskette bei einem Offshore-Vehikel endet. Nur in vereinzelten Fällen, die umfangreich dokumentiert und geprüft sind und deren Rechtskonformität sichergestellt ist, werden Ausnahmen bewilligt.

Datenschutz

Der Schutz von Daten unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner ist ein wesentliches Element unseres Complianceverständnisses. Daher schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig zu diesem Thema. Im Berichtsjahr mussten alle österreichischen Mitarbeiter verpflichtend ein E-Learning zum Datenschutz absolvieren. Dieses wird 2021 auch in den anderen Marktgebieten ausgerollt.

Die Einhaltung des Datenschutzes wird im Rahmen eines Self-Auditing einmal jährlich geprüft. Im Berichtsjahr waren zwei laufende Datenschutzbeschwerden zu bearbeiten, zu denen die Datenschutzbehörde die Ermittlungen noch nicht eingestellt hat. In zwei weiteren im Geschäftsjahr aufgetretenen Fällen wurde das Verfahren von der Behörde bereits eingestellt. Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen ist eine Datenschutzbeauftragte, die in den ausländischen Marktgebieten von dort tätigen Datenschutzbeauftragten bzw. -ansprechpersonen unterstützt wird.

GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlustes von Kundendaten





Menschenrechte

In den Marktgebieten der BKS Bank herrscht ein im internationalen Vergleich hoher Standard bei der Einhaltung der Menschenrechte und international anerkannter Arbeitsrechte.

Die BKS Bank wahrt als Mitglied des UN Global Compact die Menschenrechte und lehnt Diskriminierung entschieden ab.

Als Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitern eine faire Entlohnung, das Recht auf Versammlungsfreiheit, flexible Arbeitszeiten, Aus- und Weiterbildung und vieles mehr. Der Betriebsrat ist ein wichtiger Partner bei allen mitarbeiterbezogenen CSR-Aktivitäten. Er ist im Aufsichtsrat mit vier Mitgliedern vertreten.

Vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung erfolgt verpflichtend eine eingehende Prüfung der Kunden auf Basis der Geldwäschebestimmungen und der Bestimmungen zur Prävention von Terrorismusfinanzierung und Finanzsanktionen. Damit stellen wir sicher, dass Embargos und Sanktionen gegen

menschenrechtsverletzende Regimes eingehalten werden.

Nachhaltige Beschaffung

Als Teil des wirtschaftlichen Geschehens in den Regionen, in denen wir im Bankgeschäft tätig sind, ist es uns ein Anliegen, möglichst regional einzukaufen. Alle Lieferanten werden von uns angehalten, den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner zu unterzeichnen. In unserer Beschaffungsrichtlinie haben wir soziale und ökologische Mindeststandards definiert, die unsere Lieferanten und Geschäftspartner einhalten müssen. Ein in der Richtlinie integrierter Überblick über die wichtigsten Gütesiegel erleichtert unseren Einkäufern die Auswahl der Produkte.

Ausschluss kritischer Branchen

Wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsgrundsätze ist die Festlegung, mit welchen Personen, Unternehmen und Institutionen unser Haus keine Geschäftsbeziehung eingeht bzw. welche Arten von Investitionen wir nicht tätigen.



Im Berichtsjahr wurden die Ausschlusskriterien um Positivkriterien erweitert.

Die „Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden und Eigengeschäft“ legen fest, dass wir weder Kredite gewähren noch investieren, wenn unter anderem folgende Kriterien oder Branchen angesprochen sind:

- Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten
- Atomenergie
- Rüstungsindustrie
- Förderung von Kohle und Konfliktmineralien
- Fracking
- grüne Gentechnik
- verpönte Wirtschaftspraktiken wie Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung
- verpöntes Gedankengut
- Korruption und Betrug
- Prostitution und Pornographie
- Embryonenforschung
- Glücksspiel
- Produktion von Tabakwaren
- Handel mit geschützten Tieren

Im Berichtsjahr haben wir die Ausschlusskriterien um Positivkriterien erweitert. Wir wollen Geschäfte forcieren, die besonders positiv zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, zur Bewahrung der Umwelt, zum

Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, zum Beispiel Dekarbonisierung, nachhaltige Energie und Mobilität, ökologisch oder sozial nachhaltige Infrastruktur und Bildungseinrichtungen.

Unsere „Nachhaltigen Positionen“ beinhalten die Standpunkte der BKS Bank zu verschiedenen, zum Teil oft kontrovers diskutierten Themen. Beispielhaft genannt seien Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Atomkraft und Bergbau.

Beschwerde- management

Die BKS Bank verfügt mit einer Ombudsstelle über eine unabhängige Anlaufstelle für Beschwerden. Sie koordiniert und unterstützt die einzelnen Organisationseinheiten bei der Beschwerdebearbeitung, dokumentiert die Beschwerdefälle und berichtet zweimal jährlich an das oberste Management. Beschwerden können beim Kundenbetreuer, beim Kundenservice-Center, über die Homepage, die Sozialen Medien oder direkt bei der Ombudsstelle eingebracht werden. Im Berichtsjahr wurden 3.206 Beschwerden eingebracht. Diese Beschwerdeanzahl entspricht einer Quote von rund 1,7 % gemessen an der Gesamtkundenanzahl.

B.H.

Taf. 5.

SIE VERSUCHTEN UNS
ZU BEGRABEN UND
HABEN DABEI
VERGESSEN, DASS WIR
DIE SAAT SIND.
WIR BESCHÜTZEN
DAS WASSER UND WIR
BRAUCHEN WASSER,
UM ALS VOLK LEBEN
ZU KONNEN, OHNE
WASSER STERBEN WIR.
WIR WEHREN UNS,
WIR LASSEN DAS
NICHT DURCHGEHEN,
WIR WIDERSETZEN
UNS.

LaDonna Brave Bull Allard von den
Standing Rock Sioux
Peoples, North Dakota,
Vereinigte Staaten, 2016

Beim Fracking wird durch eine Bohrung unter
Hochdruck eine Mischung aus Wasser, Sand und
Chemikalien in Gestein gepresst, um die darin
befindlichen Gase freizusetzen. Fracking verursacht
Erdstöße und verbraucht Unmengen von Wasser
auf Kosten der Umwelt. Beim Bohren können
potentiell krebserregende Chemikalien freigesetzt
werden die das Grundwasser kontaminieren.

V. Der gelbe Würz = Apfel

Mitarbeiter



**Sicherheit und Weiterentwicklung
für den Einzelnen lässt uns
gemeinsam wachsen.**

Diversity

Diversere Gesellschaften erfordern das Managen von Vielfalt auch in Unternehmen.

Die Statistik Austria berichtet, dass 1961 in Österreich knapp 1,4 % der Gesamtbevölkerung eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten, aktuell sind es 16,7 %. Auch das zunehmende Durchschnittsalter und die seit 1995 von 54,2 % auf 66,7 % gestiegene Frauenerwerbsquote haben Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Daher steigt die Bedeutung von Diversity Management.

Diversity Management hat eine sozialmoralische und eine ökonomische Ausrichtung. Beim ersten Zugang geht es darum, alle Menschen zu inkludieren und Diskriminierungen zu vermeiden. Beim zweiten wird die Vielfalt zum Vorteil aller Beteiligten und zur Steigerung des Unternehmenserfolgs genutzt.

Diversity Management schafft die strategischen Bedingungen, unter denen Beschäftigte ihre Leistungsfähigkeit und -bereitschaft entwickeln und entfalten können.

Damit ist nicht nur gemeint, dass Mitarbeiter heterogen sind in punkto Alter, Geschlecht, Herkunft etc., sondern auch, dass sie sich mit unterschiedlichem Wissen, Hintergründen und Herangehensweisen einbringen. So wird eine Organisation stabiler und langfristig leistungsfähiger.

Vorteile von Diversity Management

Vielfalt allein stellt keinen Mehrwert dar. Erst wenn sie gemanagt wird, kann sie ihre Vorzüge entfalten. Diversity Management stärkt das Risikomanagement, macht resilienter, steigert die Wettbewerbsfähigkeit und den Unternehmenswert. Diversity Management erhöht die Attraktivität einer Organisation. Die Beschäftigten erfahren eine höhere Wertschätzung – das steigert Motivation und Produktivität, unerwünschte Fluktuation und Fehlzeiten sinken. Studien belegen den Zusammenhang zwischen Diversität und Geschäftserfolg. So erkannte McKinsey: Mehr Vielfalt im Topmanagement macht den größten Unterschied. Bei Unternehmen mit besonders ausgeprägter ethnischer Vielfalt steigt die Wahrscheinlichkeit, überdurchschnittlich profitabel zu sein, um 33 %.*

Richtlinien für eine strategische Integration von Diversity liefert die ÖNORM S 2501. Diese konzentriert sich auf die Kerndimensionen Alter, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion und sexuelle Orientierung. Noch in Vorbereitung befindet sich ISO 30415, die den holistischen Ansatz verfolgt.

* Quelle: <https://www.mckinsey.com/de/news/presse/neue-studie-belegt-zusammenhang-zwischen-diversitat-und-geschäftserfolg>

Mit Diversität erfolgreich

Per 31.12.2020 beschäftigte die BKS Bank 1.133 Mitarbeiter*, davon 56,6 % Frauen. Die meisten unserer Mitarbeiter, nämlich 53 %, sind zwischen 30 und 50 Jahre alt. Nach wie vor ist mit 75 % der Großteil unserer Beschäftigten in Österreich tätig. Die Anzahl der Mitarbeiter in den Auslandsmärkten ist aber seit 2015 von 223 auf 282 gewachsen.

trächtigung. Orientierung für eine gute Zusammenarbeit geben unser Leitbild, unsere Werte und unser Code of Conduct vor. Die BKS Bank hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet und sich auch der Initiative #positivarbeiten angeschlossen, die gegen die Diskriminierung HIV-positiver Personen im Arbeitsleben ankämpft.

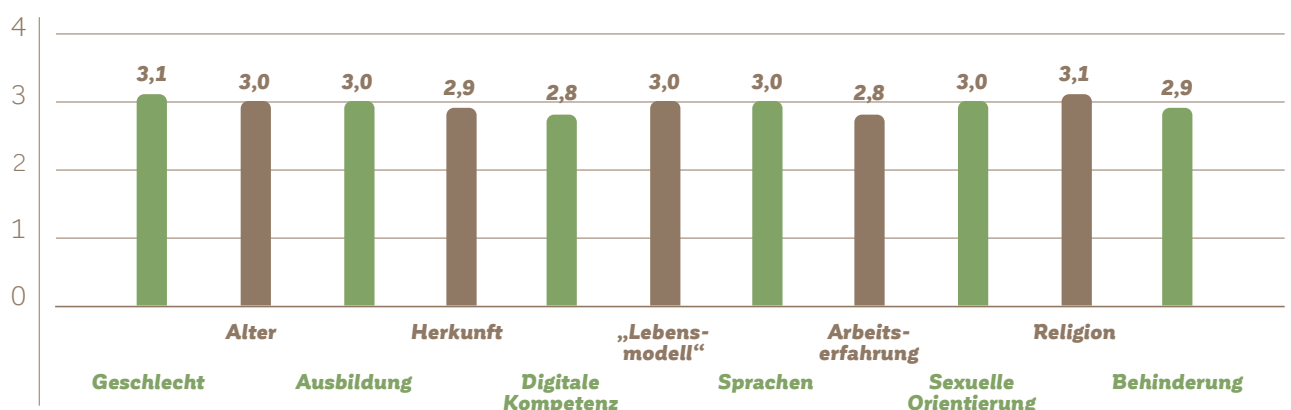
Wir beschäftigen mittlerweile Arbeitnehmer aus elf Nationen.

Englisch gilt als Konzernsprache, wichtige Dokumente stehen im Mitarbeiterportal auch in Landessprache zur Verfügung. In unserem Institut herrscht für alle Beschäftigten in Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compacts Chancengleichheit, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie, religiöser Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder körperlicher Beein-

Diversitybeauftragte ernannt

Um den Anforderungen steigender Diversität in der BKS Bank Rechnung zu tragen, wurde im Berichtsjahr eine Diversitybeauftragte ernannt. Diese stellt die Weiterentwicklung des Diversitätsmanagements nach internationalen Standards sicher. Zu Beginn ihrer Tätigkeit führte sie einen kurzen Online-Diversity-Check durch, an dem sich 442 Mitarbeiter beteiligten. 74 % der Teilnehmer kennen den Begriff Diversity, nur 2 % haben ihn noch nie gehört. Generell wird der BKS Bank bei den meisten Diversitätsthemen auf einer Skala von 1 bis 4 (bester Wert) eine hohe Offenheit zugeschrieben.

Offenheit der BKS Bank gegenüber dem genannten Thema auf einer Skala von 1 bis 4 (bester Wert)



* Eine detaillierte Darstellung unserer Mitarbeiterkennzahlen finden Sie im Abschnitt „Mitarbeiter“ des Kapitels Nachhaltigkeit in Zahlen ab Seite 122.

Zu einer weiteren Verbesserung der Diversitätskultur in unserem Haus regen die Mitarbeiter vermehrte Ausbildungen zum Thema Diversität oder Änderungen beim Recruiting an. Daher wird der bereits 2020 rege nachgefragte Workshop „Diversity – mit Vielfalt erfolgreich“ 2021 zweimal angeboten. Erstmals organisiert wird ein Recruiting-Training für Führungskräfte, in dem insbesondere auch auf Diversitätsaspekte eingegangen wird.

Geschlechterverteilung

Mit einem Frauenanteil von 56,6 % liegt die BKS Bank über dem Österreichschnitt im Bankwesen von 54,3 %.

Vorstand und Aufsichtsrat

An der Wiener Börse notieren nur drei Unternehmen mit einer weiblichen Vorstandsvorsitzenden. Wir sind stolz, eines davon zu sein.

Der Frauenanteil im Vorstand beträgt 33 %, im Aufsichtsrat 42,9 %.

Damit übertreffen wir die gesetzlich vorgegebene Quote eines 30-prozentigen Frauenanteils deutlich. Mit Univ.-Prof. Dr. Sabine Umik wurde im Berichtsjahr erstmals eine Frau zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Die Kriterien, nach denen Vorschläge für die Besetzung freierwerdender Aufsichtsratspositionen beurteilt werden, sind im Geschäftsbericht ab Seite 38 erläutert.

Führungskräfte

Zum Jahresende 2020 waren 33,2 % unserer Führungskräfte Frauen (in der BKS Bank AG 31,3 %, jeweils ohne

Vorstand, 2019: BKS Bank Konzern 31,6 %, BKS Bank AG 31,3 %). Wir freuen uns, dass wir uns damit unserem Zielwert von 35 %, den wir bis 2022 erreichen wollen, einen kräftigen Schritt nähergekommen sind. Besonders positiv zu berichten ist, dass auch der Anteil an Frauen in der Abteilungsleiter- und Geschäftsführerebene weiter ausgebaut werden konnte.

Einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte leistet unser Frauenkarriereprogramm. 2020 wurden erneut 16 Teilnehmerinnen nominiert, der Lehrgang selbst wird am Internationalen Frauentag 2021 starten. Bislang nahmen 56 Mitarbeiterinnen aus Österreich und Slowenien am Programm teil. Davon konnten mehrere eine Führungsposition erreichen, eine Absolventin wurde im Berichtsjahr zur Abteilungsleiterin ernannt. Um den Austausch zwischen den Teilnehmerinnen zu unterstützen, wurde 2020 ein Vernetzungstreffen organisiert. Als Impulsgeberin fungierte Unternehmensberaterin DI Sabine Pelzmann.

Erstmals Frauenkarriereprogramm in Kroatien

In Kroatien besuchen seit Dezember 2020 erstmalig zwei Teilnehmerinnen ein von MAMFORCE® angebotenes Frauenförderprogramm. Auf rege Resonanz ist dort auch die neu angebotene Mentorenausbildung „Mentor2Be“ gestoßen, die von 12 Mitarbeitern absolviert wurde.

Talentprogramm

Das Talentprogramm ist fixer Bestandteil des Ausbildungsangebots der BKS Bank. Mit ihm werden High Potentials an Führungspositionen herangeführt. 2020 waren unter den zwölf Teilnehmern acht Frauen.

Einkommen

Unsere Mitarbeiter leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der BKS Bank. Eine faire Entlohnung ist uns daher ein großes Anliegen. Die Vergütung der Mitarbeiter orientiert sich ausschließlich am jeweils gültigen Kollektivvertrag beziehungsweise der jeweiligen Tätigkeit und Qualifikation (vergleiche dazu auch Seite 128). In allen Marktgebieten bietet die BKS Bank ihren Mitarbeitern über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehende Sozialleistungen an, wie etwa eine Unterstützung bei der Pensions- und Gesundheitsvorsorge. Als systemrelevante Branche war der Bankensektor durch COVID-19 besonders gefordert.

Als Dankeschön für ihren großen Einsatz schüttete die BKS Bank daher in Österreich eine freiwillige Coronaprämie aus.

Vergütung an den Vorstand und den Aufsichtsrat

Die Vergütung an den Vorstand orientiert sich an den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen, am Beitrag zum Geschäftserfolg und an angemessenen branchenüblichen Standards für Unternehmen vergleichbarer Größe. Berücksichtigt ist ein ausgewogenes Verhältnis von fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Die Vergütungsrichtlinie wurde 2020 neu geregelt und von der 81. ordentlichen Hauptversammlung beschlossen. Der steigenden Bedeutung von Nachhaltigkeit entsprechend wurden dabei neben finanziellen Leistungskriterien und Risikokriterien auch folgende nichtfinanzielle Leistungskriterien zur Bemessung der variablen Vergütung definiert:

- ISS ESG-Rating: Prime Status,
- Volumen nachhaltiger Produkte,
- EMAS-Zertifizierung und
- Fluktuationsrate.

Nachhaltigkeitsziele sind im Vergütungssystem des Vorstandes mit 30 % gewichtet und konnten im Geschäftsjahr 2020 vollumfänglich erreicht werden.

Vergütungsbericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat erstellen einen der Hauptversammlung vorzulegenden Vergütungsbericht. Dieser bietet einen umfassenden Überblick über die im Lauf des Geschäftsjahres 2020 den aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Vorstands im Rahmen der Vergütungspolitik gewährten oder geschuldeten Vergütungen und Vorteile. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß den Bestimmungen des Aktienrechts-Änderungsgesetzes 2019 der Hauptversammlung im Mai 2021 vorgelegt werden.

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat werden von der Hauptversammlung beschlossen. Die letzte Anpassung erfolgte durch Beschluss in der 81. ordentlichen Hauptversammlung. An Gesamtvergütungen wurden dem Aufsichtsrat im Berichtsjahr 268 Tsd. EUR zuerkannt. Die Auszahlung erfolgt jeweils erst nach der Entlastung des Aufsichtsrates für das betreffende Geschäftsjahr durch die Hauptversammlung.

Gender-Pay-Gap

Als Gender-Pay-Gap wird die Einkommensdifferenz zwischen Männern und Frauen bezeichnet. In der Europäischen Union* beträgt diese im Schnitt 14,7 %. Die Einkommensschere schließt sich nur langsam, auch herrschen zwischen den 27 Ländern enorme Unterschiede. Spitzenreiter ist Luxemburg mit einem Gender-Pay-Gap von nur 1,4 %, Schlusslicht Estland mit 21,8 % – knapp gefolgt von Österreich mit 20,4 %. In den internationalen Marktgebieten der BKS Bank ist die Situation besser. So nimmt Slowenien mit einem Gap von 9,3 % den achten Platz ein, Kroatien mit 10,5 % den zehnten und die Slowakei mit 19,8 % den fünftletzten.

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Diese historisch gewachsene Einkommensdifferenz ist auch in der BKS Bank vorhanden.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, den Gender-Pay-Gap seit 2016 in Österreich von 19,23 % auf 16,42 % zu verringern.

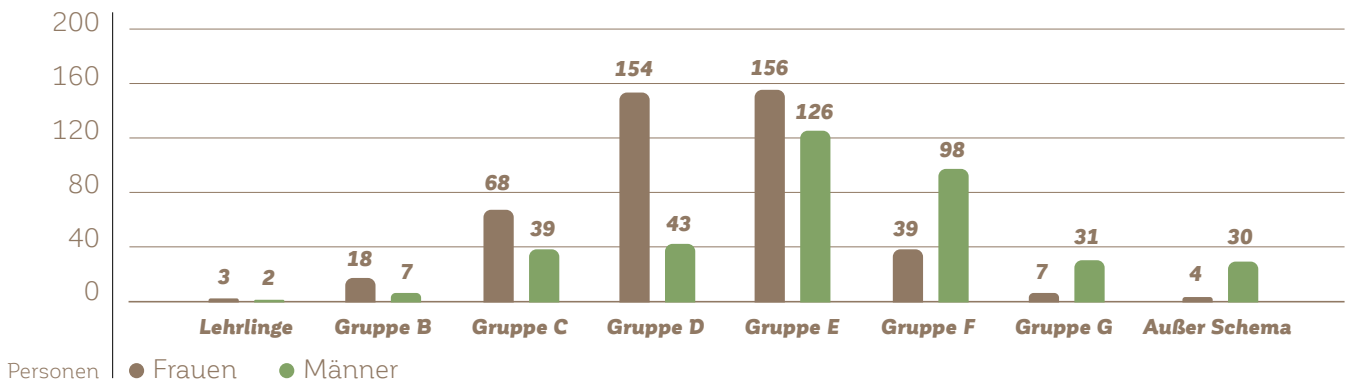
Unser Ziel ist eine weitere Reduktion auf 12 % bis 2025. Daher ermöglichen wir die Übernahme von Führungspositionen bei einer Teilzeitbeschäftigung, zeigen auch älteren Mitarbeiterinnen Karrierepfade auf und informieren über die

negativen finanziellen Auswirkungen von langen Teilzeitbeschäftigungen.

Mitarbeiterbeteiligung

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern den steuerfreien direkten Erwerb von Aktien an der BKS Bank. Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter über die Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung am Erfolg der BKS Bank beteiligt. Ausschüttungen erhalten aus der Stiftung jene Mitarbeiter, die zum Auszahlungstag ein mindestens 18 Monate dauerndes ungekündigtes Dienstverhältnis hatten. Am Ende des Berichtsjahres verfügte die BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung über rund 1,3 % der Stimmrechte. Weitere 1,2 % der Stimmrechte an der BKS Bank hielten aktive und pensionierte BKS Bank-Mitarbeiter.

Lohnstruktur der BKS Bank AG in Österreich



GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern

* Quelle: Europäische Union, https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/aid-development_corporation_fundamental_rights/2020_factsheet_on_the_gender_pay_gap.pdf (europa.eu)



Fairer Arbeitgeber

Im Wettbewerb um die besten Kräften ist eine starke Employer Brand heute wichtiger denn je.

Wir sind stolz auf unsere loyale und engagierte Belegschaft.

Viele unserer Mitarbeiter sind seit Jahren für die BKS Bank tätig – im Bankgeschäft ein nicht unwesentlicher Erfolgsfaktor, da die Komplexität des Geschäfts großes Know-how erfordert und viele Kunden großen Wert auf stabile Betreuungsbeziehungen legen. So betrug die durchschnittliche Beschäftigungsdauer konzernweit 14,05 Jahre (in Österreich 16,7 Jahre). Auch die Zahl der Bewerbungen war mit 1.991 konstant hoch. Die BKS Bank genießt durch die hohe Arbeitsplatzsicherheit und das vielfältige Spektrum an Sozialleistungen einen ausgezeichneten Ruf am Arbeitsmarkt.

Die angebotenen Leistungen werden unabhängig vom Ausmaß und der

Art des Beschäftigungsverhältnisses gewährt. Es gibt keine Leistungen, die ausschließlich vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter nutzen können. Einige Angebote können allerdings erst nach einer gewissen Zugehörigkeitsdauer zum Unternehmen in Anspruch genommen werden. Weiters gibt es unterschiedliche Ausprägungen der angebotenen Leistungen je nach Marktgebiet. Institutsweit bieten wir unseren Mitarbeitern

- ein faires Einkommen,
- flexible Arbeitszeit- und Gleitzeitmodelle,
- Personalentwicklung und -förderung durch ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot,
- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Arbeitnehmerschutz,
- Unterstützung bei der Alters- und Gesundheitsvorsorge.

Um die Treffsicherheit der Sozialleistungen weiter zu erhöhen, führte der Betriebsrat

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden



Erfolgsmodell Ideen-Raum

2018 wurde der Ideen-Raum in der BKS Bank eröffnet. Seit damals wurden 565 Ideen von Mitarbeitern in den virtuellen Raum eingebracht. Im Frühjahr 2020 fand der zweite Ideen-Wettbewerb statt.

Exakt 70 Ideen wurden innerhalb von nur fünf Wochen beim Ideen-Wettbewerb eingereicht. Die besten acht Ideen wurden dem Vorstand und der zweiten Führungsebene präsentiert, vier davon prämiert: Wie das Jahresgespräch mit dem Kunden optimiert werden kann, damit beschäftigte sich die Siegeridee. Die Basis dafür soll eine lückenlose Protokollierung in der digitalen Plattform, welche auch als Drehscheibe für alle Online-Produkte dient, bilden. Die gesteckten Ziele könnten dort gut strukturiert und emotional aufbereitet dargestellt werden. Eine Art virtueller Lebensplan, welcher jährlich gemeinsam mit dem betreffenden Kunden evaluiert werden kann.

Auf Platz zwei landete die Idee, interne Instandhaltungsarbeiten über einen Workflow zu beauftragen. Platz drei ging ex aequo an eine Idee zur digitalen Sammlung von Rechnungen und Garantiezertifikaten sowie eine Idee zur Verkürzung von Bearbeitungszeiten durch die Optimierung interner Banksysteme.

Die im Rahmen des Wettbewerbs präsentierten Ideen werden weiterverfolgt und erhalten, je nach Umsetzungsrelevanz, einen Projektstatus.

Gehört werden und mitgestalten

Der virtuelle Ideen-Raum steht den BKS Bank-Mitarbeitern jederzeit offen. Darüber hinaus haben Teams die Möglichkeit, neue Ideen in Form von geführten Workshops zu entwickeln.

eine Umfrage unter den österreichischen Mitarbeitern durch. Als besonders beliebt erwiesen sich die Essensmarken und die angebotenen Leistungen zur Kinderbetreuung. Weniger gefragt war beispielsweise das Schulstartgeld. Als Resultat der Befragung wird ab 2021 der Betrag für die Essensmarken erhöht, der Fahrtkostenzuschuss neu geregelt und ein Konzept erarbeitet, wie eine Kinderbetreuung auch außerhalb der Zentrale organisiert werden kann.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Als wichtige Messgröße für unsere Bemühungen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, dient eine alle drei Jahre durchgeführte Mitarbeiterbefragung. Bei der letzten Gesamtbefragung im Jahr 2017 lag die Gesamtzufriedenheit bei 2,0 auf einer von 1,0 bis 6,0 reichenden Beurteilungsskala. Die nächste Gesamtbefragung wurde aufgrund von COVID-19 von 2020 auf das erste Quartal 2021 verschoben.

In Kroatien führte MAMFORCE® als Teil der Rezertifizierung als familienfreundliches Unternehmen im Berichtsjahr eine Mitarbeiterbefragung durch. Erfreulicherweise sagten 74,5 % der Befragten, dass sie mit der BKS Bank als Arbeitgeber sehr zufrieden sind. 78,2 % würden die BKS Bank als Arbeitgeber weiterempfehlen und sogar 80 % sind so motiviert, dass sie bereit sind, mehr zu leisten, als von ihnen allenfalls gefordert wird.

Sehr zufrieden sind die Befragten auch mit der Work-Life-Balance und den gebotenen Unterstützungsmaßnahmen.

Verbesserungsbedarf sehen die kroatischen Mitarbeiter bei der internen Kommunikation sowie beim Talentmanagement.

BKS Bank-Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In Österreich, Slowenien und Kroatien trägt die BKS Bank die jeweils landesübliche Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen. In der Slowakei ist eine entsprechende Zertifizierung nicht möglich.

Staatspreis in Kroatien

2020 meisterte unser Haus die Rezertifizierung als familienfreundliches Unternehmen in Kroatien bravourös und bekam als eines von nur wenigen Unternehmen von MAMFORCE® den Leader-Status verliehen. Ausschlaggebend für diese Top-Bewertung waren unter anderem die hohe Mitarbeiterzufriedenheit sowie die vielfältigen Maßnahmen, die von der Unterstützung bei der Ferienbetreuung über Frauenkarrierefördermaßnahmen bis hin zu Gesundheitsangeboten reichen.

Wir sind sehr stolz darauf, dass der BKS Bank der Staatspreis als familienfreundlichster Arbeitgeber Kroatiens verliehen wurde.

Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen zur Familienfreundlichkeit auch international Anerkennung finden. Der BKS Bank wurde in Kroatien vom Amt für Demographie und Jugend der Staatspreis als familienfreundlichster Arbeitgeber in der Kategorie Klein- und Mittelbetriebe verliehen. Auch MAMFORCE® zeichnete zu Jahresende die frauen- und familienfreundlichsten Arbeitgeber Kroatiens aus. Dabei wurde der BKS Bank die Auszeichnung als familienfreundlichstes KMU zuerkannt.

Durch die Bank familienfreundlich

Alle Mitarbeiter können viele betriebliche Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie nutzen. Beispiele dafür sind flexible Arbeitszeitmodelle, die Kindertagesstätte Kinki, auf die Familie

bezogene Sozialleistungen sowie Unterstützung bei der Fenstertags- und Ferienbetreuung. In den Semesterferien standen unter anderem ein Ausflug in die Schokoladenmanufaktur Kraigher und in das ORF-Landesstudio Kärnten am Programm. In den Sommerferien besuchten die Kinder beispielsweise die Kärntner Jägerschaft. Erfreulicherweise fand in der Direktion Kroatien in den Sommermonaten ein Family Day statt, bei dem der erweiterte Kid's Corner eröffnet wurde. In Slowenien wurde unter anderem eine Unterstützung für Feriencamps geboten.

Hohes Interesse an Väterkarenz

Die BKS Bank motiviert auch Väter, in den Papamonat zu gehen oder Elternkarenz in Anspruch zu nehmen. Wir freuen uns, dass 2020 sechs Männer in Väterkarenz und fünf weitere im Papamonat waren (2019: fünf Männer in Elternkarenz, vier im Papamonat).

Partner Betriebsrat

Ein wichtiger Partner bei allen Initiativen für unsere Mitarbeiter ist der Betriebsrat mit 21 Mitgliedern, darunter 13 Frauen. Er ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter in persönlichen, wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Belangen. Zu den weiteren Aufgaben zählt die Mitwirkung im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen. Über den Kollektivvertrag hinausgehende Leistungen werden in einer Betriebsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Betriebsrat vereinbart. Die BKS Bank stellt dem Betriebsrat jährlich ein Sozialbudget zur Verfügung. Daher wird bei den Mitarbeitern keine Betriebsratsumlage eingehoben.

Sicher durch die COVID-19-Pandemie

Der BKS Bank wurde Anfang des Jahres sehr rasch bewusst, welche Gefahr von der neuartigen Coronaerkrankung ausgehen kann. Sobald die ersten Erkrankungen in Österreich auftraten, wurde ein Krisenstab einberufen, der die BKS Bank mit vorausschauenden Entscheidungen sicher durch die Pandemie steuerte. Im Fokus aller Maßnahmen standen dabei immer die Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden sowie der Erhalt der Arbeitsplätze.

So wurden innerhalb von nur wenigen Tagen über 200 Homeoffice-Plätze eingerichtet. Ausweichquartiere wurden in Betrieb genommen, um auch jenen Mitarbeitern, die vor Ort erforderlich waren, ausreichend Abstand zu bieten. Die Normalarbeitszeiten wurden ausgedehnt, um einen Schichtbetrieb zu ermöglichen. Die Kundenzonen wurden mit Infektionsschutzscheiben ausgestattet, ein Nasen-Mund-Schutz Mitarbeitern und Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch die Bank wurden strenge Hygienevorschriften eingehalten. Besprechungen fanden ausschließlich online statt, Kundenveranstaltungen und Seminare wurden abgesagt beziehungsweise als Online-Events angeboten. Nahezu täglich wurden im Mitarbeiterportal Informationen zum Umgang mit COVID-19 veröffentlicht, auch der Vorstand richtete sich mit mehreren Videobotschaften an die Mitarbeiter. Die Mitglieder des Krisenstabs standen für Mitarbeiterfragen ständig zur Verfügung.

Eigene Teststraße in der Zentrale

Eine große Erleichterung brachte die im November in der Zentrale eröffnete Teststraße, in der bis Jahresende 144 Mitarbeiter getestet wurden. Sie ermöglicht eine rasche Reaktion bei Verdachtsfällen. Besonders wichtige Besprechungen können nach vorherigen Tests der Teilnehmer in sicherem Rahmen stattfinden. Erfreulicherweise blieb die Anzahl an COVID-19-Erkrankten in Österreich mit 39 Personen gering. Die Quarantänequote lag in Österreich bei 0,34 %. Lediglich Slowenien war mit 24 Erkrankten stärker betroffen. Unter den Mitarbeitern gab es keinen Todesfall zu verzeichnen, wofür wir besonders dankbar sind.

Mitarbeiter besonders gefordert

Dennoch war das Geschäftsjahr 2020 durch die Pandemie für viele Mitarbeiter belastend. Banken sind systemrelevant. Daher waren nahezu alle Filialen in den Lockdowns geöffnet. Unsere Finanzierungs- und Förderexperten sowie die Marktfolgeeinheiten waren im Dauereinsatz, um die vielen Anfragen der Kunden zu Stundungen und Überbrückungsfinanzierungen, zu möglichen Förderungen und zur Investitionsförderprämie zu beantworten. Die Digitalisierungsexperten unterstützten Kunden und Mitarbeiter intensiv dabei, möglichst viele Geschäfte digital zu tätigen und Videokonferenzen für Beratungsgespräche zu nutzen. Ständig neue gesetzliche Regelungen, Verordnungen und Erlässe mussten innerhalb kurzer Zeit gesichtet und umgesetzt werden, was alle zentralen Fachabteilungen arbeitsmäßig sehr forderte.

Im Webinar „Gesunder Umgang mit krisenhaften Situationen – Corona geht uns alle an“ des EAP-Instituts für Mitarbeiterberatung wurden den Mitarbeitern daher zahlreiche Tipps gegeben, wie sie die mentale Belastung durch COVID-19 möglichst gering halten können. Die Berater des EAP-Instituts standen den Mitarbeitern auch für kostenlose und anonyme Konsultationen zur Verfügung. Durch Homeschooling und geschlossene Kinderbetreuungseinrichtungen waren auch Eltern besonders gefordert. Sie unterstützten wir mit Sonderbetreuungstagen, die zusätzlich zum gesetzlichen Urlaubsanspruch oder Gleittagen für die Kinderbetreuung genutzt werden konnten.

Trotz aller Herausforderungen ist es uns nicht nur gelungen, den regulären Betrieb aufrechtzuerhalten, sondern auch unsere strategischen Projekte, wie zum Beispiel den Launch von BKS Bank Connect, unserer digitalen Bank in der Bank, den Ausbau des Spektrums nachhaltiger Produkte oder den Bau des BKS-Holzquartiers plangemäß fortführen. Allen unseren Mitarbeitern gebührt daher besonderer Dank!

Durch die Bank gesund

Da die BKS Bank ein Dienstleistungsunternehmen ist, sind unsere Mitarbeiter nur einer geringen Gefahr von Arbeitsunfällen ausgesetzt. Wenn Unfälle auftreten, handelt es sich in der Regel um Verkehrsunfälle bei Dienstreisen oder Stürze. Allerdings bringen die vorrangig sitzende Tätigkeit und die steigenden Herausforderungen durch viele Veränderungsprozesse andere gesundheitliche Belastungen mit sich.

Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Um unsere Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen, gesund und leistungsfähig zu bleiben, bieten wir seit vielen Jahren Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung an. In der BKS Bank ist auch ein Qualitätsmanagementsystem nach EFQM etabliert. Zur Steuerung der Arbeitssicherheit und der Mitarbeitergesundheit sind somit entsprechende Prozesse im Haus etabliert und im internen Regelwerk dokumentiert.

Seit 2010 trägt unser Haus auch das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“.

Als Indikator für die Messung der Mitarbeitergesundheit ziehen wir die Krankenstandsquote heran. Diese betrug konzernweit 2,7 %. Die Anzahl der Krankenstandstage pro Mitarbeiter pro Jahr lag bei sehr niedrigen 6,6 Tagen.

Konzernweit sind Gesundheitsteams sowie die gesetzlich geforderten Gesundheitsausschüsse tätig. In den zweimal jährlich tagenden Gesundheitsausschüssen sind die Arbeitsmedizinerin,

Arbeitssicherheitsfachkräfte sowie Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter des Betriebsrats vertreten. So wird sichergestellt, dass 100 % der Angestellten* repräsentiert werden. Die Ausschüsse haben das Pouvoir, selbst über die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zu entscheiden. Kostenintensivere Aktivitäten, wie zum Beispiel das Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“, werden mit dem Vorstand abgestimmt.

In den Ausschüssen werden unter anderem Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeits- und Banksicherheit, die Gesundheitsangebote für die Mitarbeiter sowie der Ausbildungsbedarf für Sicherheitsfachkräfte und -vertrauenspersonen diskutiert. Um Sicherheitsmängel zu erkennen, erfolgen regelmäßige Begehungen der Zentrale und Filialen durch die Sicherheitsfachkräfte. In Kooperation mit der Polizei werden die Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung von Banküberfällen überprüft. Die erkannten Verbesserungspotenziale werden schriftlich dokumentiert und so rasch wie möglich behoben.

Neue Arbeitsmedizinerin

2020 wurde die Position der Arbeitsmedizinerin neu ausgeschrieben, da die langjährig für unser Haus tätige Ärztin mit Jahresende in den Ruhestand trat. Als Bewerber zugelassen wurden Ärzte für Allgemeinmedizin mit *jus practicandi* und einer arbeitsmedizinischen Ausbildung.

Unsere Arbeitsmedizinerin wird in sämtliche gesundheitsfördernde Maßnahmen miteinbezogen, steht Mitarbeitern für Auskünfte zu Gesundheitsfragen zur Verfügung und führt Arbeitsplatz- und Arbeitsvorgangsevaluierungen durch.

* 99,6 % aller Mitarbeiter der BKS Bank sind Angestellte. Daher erfolgt keine Berichterstattung zu Mitarbeitern ohne Angestelltenstatus zu Aspekten der Arbeitssicherheit.

Sicherheit wird großgeschrieben

In der BKS Bank sind vier Personen als Sicherheitsfachkräfte und 21 als Sicherheitsvertrauenspersonen tätig. Sicherheitsfachkräfte sind hauptverantwortlich für die Arbeitssicherheit in der BKS Bank. Sie werden in mehrwöchigen und umfassenden Kursen regelmäßig geschult. Ihr Aufgabenbereich umfasst

- die Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards,
- die Ersteinweisung neu eingetretener Mitarbeiter,
- die Schulung und Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter zur Arbeitssicherheit,
- Sicherheitschecks und
- die Umsetzung der dabei erkannten Verbesserungsvorschläge.

In unseren internationalen Marktgebieten sind externe, auf Arbeitssicherheit spezialisierte Unternehmen mit diesen Aufgaben betraut.

Sicherheitsvertrauenspersonen unterstützen die Sicherheitsfachkräfte als erste Ansprechpartner der Mitarbeiter in den Direktionen und Filialen. Sicherheitsvertrauenspersonen müssen eine mehrtägige Ausbildung absolvieren.

Zusätzlich können unsere Mitarbeiter in schwierigen beruflichen und privaten Situationen eine kostenlose und anonyme Beratung durch das EAP-Institut für Mitarbeiterberatung nutzen.

Die Mitarbeiter werden über das Mitarbeiterportal über die Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung informiert, diverse Regelungen zur Arbeitssicherheit sind dabei verpflichtend zur Kenntnis zu nehmen.

Das Jahresprogramm „Durch die Bank gesund“ wird regelmäßig mittels einer Befragung evaluiert.

Diese fand zuletzt 2019 statt. Anregungen zur Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit können Mitarbeiter jederzeit an das Personalmanagement, den Betriebsrat, die Arbeitsmedizinerin oder an die Arbeitssicherheitsverantwortliche richten. Ebenso können Vorschläge über den IdeenRaum eingebracht werden.

Gesundheitsangebote im Jahr 2020

Naturgemäß fokussierten viele der im Berichtsjahr angebotenen Maßnahmen auf die Prävention von COVID-19-Erkrankungen. Dennoch konnten unsere Mitarbeiter auch zahlreiche andere Leistungen nutzen. Das Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ widmete sich der Darmgesundheit und wurde von 159 Teilnehmern in Österreich und 24 in Slowenien in Anspruch genommen. In den anderen Marktgebieten konnte dieses Programm coronabedingt leider nicht mehr umgesetzt werden, so dass wir heuer unser Ziel einer Teilnahme von mindestens 25 % aller Mitarbeiter am Jahresprogramm der betrieblichen Gesundheitsförderung, nicht erreichen konnten.

Von den Mitarbeitern gut nachgefragt wurden verschiedene Impfangebote. Wir werden 2021 falls möglich auch die COVID-19-Impfung anbieten. Das slowenische Gesundheitsteam wählte einen Anbieter für eine kostenlose und anonyme Beratung für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen aus, die 2021 starten wird. In der Slowakei wurden die Mitarbeiter mittels Newsletter zu Gesundheitsthemen informiert und Gesundheitschecks angeboten.

GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter

GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Aus- und Weiterbildung

Bei der Organisation von Aus- und Weiterbildungen zeigte unser Personalmanagement 2020 eine hohe Flexibilität.

Trotz COVID-19 haben die BKS Bank-Mitarbeiter auch im Berichtsjahr 39.148 (+3.099) Ausbildungsstunden absolviert. Zahlreiche, eigentlich als Präsenzveranstaltungen geplante Seminarangebote wurden in Online-Seminare umgewandelt.

Zusätzlich wurden innerhalb kürzester Zeit neue E-Learnings zur digitalen Fitness geschaffen.

Ein hohes Augenmerk lag auch darauf, jenen Mitarbeitern, die zur Verlängerung ihrer Zertifizierung als Anlage- oder Versicherungsberater eine bestimmte Zahl an jährlichen Weiterbildungsmaßnahmen nachweisen müssen, ein ansprechendes Ausbildungsprogramm anzubieten.

Nachhaltig geschult

Auch das Thema Nachhaltigkeit kam im Ausbildungsprogramm nicht zu kurz. Im Berichtsjahr haben 498 Teilnehmer eine Ausbildung zum Thema CSR besucht. Darunter den Workshop „Nachhaltige Geldanlage“ und ein E-Learning zu nachhaltigen Finanzprodukten. Ein ausgewählter Expertenkreis, unter ihnen auch die drei Vorstandmitglieder, nahm an einem Vortrag zu technischen Fragen des Klimawandels teil. Die Umweltbeauftragte und deren Stellvertreter absolvierten die Ausbildung zum Umweltauditor.

Modernes Lernmanagement

Als äußerst hilfreich erwies sich unsere digitale Lernplattform. Über diese können sich Mitarbeiter selbständig zu Aus- und Weiterbildungen anmelden, werden aktiv an Schulungen erinnert und können E-Learnings absolvieren. Führungskräfte steuern über das Lernmanagementsystem die Weiterentwicklung ihrer Teams und Mitarbeiter. Generell ist es das Ziel, dass alle Mitarbeiter, unabhängig von Alter und Qualifikation, die angebotenen Seminare für ihre Weiterentwicklung nutzen.

Da die Aus- und Weiterentwicklung eine Schlüsselrolle in der Personalentwicklung spielt, wird das angebotene Programm jährlich an neue Gegebenheiten angepasst. 2021 geplante Neuerungen sind zum Beispiel eine Ausbildung für Nachwuchsführungskräfte in Slowenien und ein speziell für die Bedürfnisse von erfahrenen Führungskräften konzipiertes Programm.

Jährliche Entwicklungskonferenz

Eine jährliche Entwicklungskonferenz mit dem höheren Management dient der Weiterentwicklung von Führungsqualität, der Stärkung der Wahrnehmung von strategischen Personal- und Organisationsentwicklungsthemen sowie der Identifizierung von potenziellen Führungskräften.

WIR WERDEN SIE
AUS IHRER WILDEN
LUXEBENSART
ERRETEN. PELANZEN
ANBAUEN UND ALLE
PROVINZEN DIESES
KÖNIGREICHS
ZIVILISIEREN. DA
WIR ÜBERZEUGT SIND,
DASS GOTT UNS AUS
EBEN DIESEM GRÜNDE
DIE HERRSCHAFT
ÜBER DIESE
KÖNIGREICHE
ANVERTRAUT HAT.

Francis Bacon, englischer
Propagandist über die
Besetzung Irlands,
1603

Wir können nicht zulassen, dass die Naturschätze einer der
reichsten Regionen der Welt vergeudet werden, nur weil es den
Rassen in ihrem Besitz an den grundlegendsten Eigenschaften
sozialen Fleißes mangelt.

Benjamin Kidd, britischer Bürokrat,
über „Tropenmenschen“, 1907

XLIX. Der Prinzen Apfel.

Produkte und Innovation



**Wachstum ist das Ergebnis von
Achtsamkeit, Kreativität und
engagiertem Handeln.**

Green und Social Bonds im Trend

In Österreich ist die BKS Bank Vorreiter bei der Emission von Green und Social Bonds. Bereits 2017 wurde der erste Social Bond emittiert. Die Nachfrage nach Anleihen mit ökologischer und sozialer Wirkung steigt mittlerweile international überproportional an.

Zu Beginn waren es in erster Linie internationale Emittenten, wie beispielsweise die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Anleger mit Emissionen zur Finanzierung von ökologisch nachhaltigen Projekten angesprochen haben.

Mittlerweile nutzen auch viele Staaten und Unternehmen Green und Social Bonds zur Finanzierung nachhaltiger Projekte.

Das steigende Angebot an Green und Social Bonds wird von der Investorenseite sehr begrüßt, weil immer mehr Anleger besonderen Wert auf die ökologische und/oder soziale Wirkung ihrer Geldanlage legen.

Was sind Green und Social Bonds?

Im Grunde genommen sind es Anleihen mit einer nachhaltigen Mittelverwendung und einer positiven ökologischen und gesellschaftlichen Wirkung. Bei Green Bonds liegt der Fokus auf der ökologischen Nachhaltigkeit des zu finanzierenden Projektes, jedoch werden auch soziale Aspekte bei der Beurteilung berücksichtigt. Bei Social Bonds liegt der Fokus auf der gesellschaftlichen Wirkung der Investition, aber ein ökologischer Mehrwert muss ebenfalls gegeben sein. Mittlerweile etabliert sich auch ein Markt für Sustainability Bonds. Das sind Anleihen, bei denen eine ökologische und gesellschaftliche Wirkung gleichermaßen berücksichtigt werden.

International anerkannte Standards

Das internationale Rahmenwerk für die Emission von Green, Social und Sustainability Bonds bilden die Green Bond Principles und die Social Bond Principles der International Capital Market Association ICMA. Die Bezeichnung Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds dürfen nur solche Anleihen tragen, die sich an diese freiwilligen Regelwerke halten. Darin sind folgende vier Kernpunkte enthalten:

1. Verwendung der Emissionserlöse
2. Prozess der Projektbewertung und -auswahl
3. Management der Erlöse
4. Berichterstattung

Im Rahmen der Emission von Green und Social Bonds ist auch die Erstellung von unabhängigen externen Gutachten für die interessierten Anleger sehr wichtig.

Europäisches Regelwerk

Im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums arbeitet die EU-Kommission derzeit an einem europäischen Regelwerk für Green Bonds, dem EU Green Bond Standard. Dieser wird sich an den Green Bond Principles orientieren. Besonderes Augenmerk liegt auf der Finanzierung von Projekten, die zu einem Übergang zu einer kohlenstoffarmen beziehungsweise kohlenstofffreien Wirtschaft beitragen. Ziel der EU ist die Klimaneutralität bis 2050.



Die EU schätzt den Investitionsbedarf zur Erreichung dieses Ziels inklusive Erreichung der Pariser Klimaziele auf ca. 260 Mrd. EUR jährlich.

Für die Erreichung der österreichischen Energie- und Klimaziele 2030 bedarf es Investitionen in Höhe von jährlich zirka 17 Mrd. EUR. Diese Summen können die Mitgliedsstaaten und die EU-Institutionen nicht alleine stemmen, daher ist es sehr wichtig, auch Privatinvestitionen in Richtung Klimaneutralität zu lenken. Green Bonds sind dabei ein entscheidender Teil zur Erreichung dieser Ziele.

2020: Stark steigende Nachfrage

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Green und Social Bonds bietet auch die Wiener Börse seit März 2018 Emittenten eine Plattform für nachhaltige Anleihen, die den Standards der Green oder Social Bond Principles entsprechen. Zum Jahresende 2020 waren in diesem Segment 37 Green und Social Bonds mit einem Gesamtemissionsvolumen von 5,9 Mrd. EUR gelistet. Dies entspricht einem Anstieg von 2,6 Mrd. EUR gegenüber 2019. Sechs der an der Wiener Börse notierenden Green und Social Bonds wurden von der BKS Bank aufgelegt. Auch 2021 werden wir unsere nachhaltige Emissionspolitik fortsetzen.

Nachhaltig gut im Geschäft

Seit die Europäische Union 2018 den Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums vorgestellt hat, hat Nachhaltigkeit im Bankgeschäft erheblich an Bedeutung gewonnen.

Die BKS Bank hat bereits deutlich früher begonnen, Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft zu integrieren. Unser erstes nachhaltiges Produkt war die heutige BKS Portfolio-Strategie nachhaltig. Seither haben wir unser Angebot um Green und Social Bonds, nachhaltige Sparbücher und Finanzierungen und im Berichtsjahr um ein ökologisch nachhaltiges Konto erweitert.

Die steigende Nachfrage unserer Kunden nach diesen Produkten zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir freuen uns, dass wir 2020 das Volumen unserer nachhaltigen Produkte um 45 % auf 579,6 Mio. EUR ausbauen konnten. Mittlerweile erzielen wir 5,9 % unserer Bilanzsumme mit

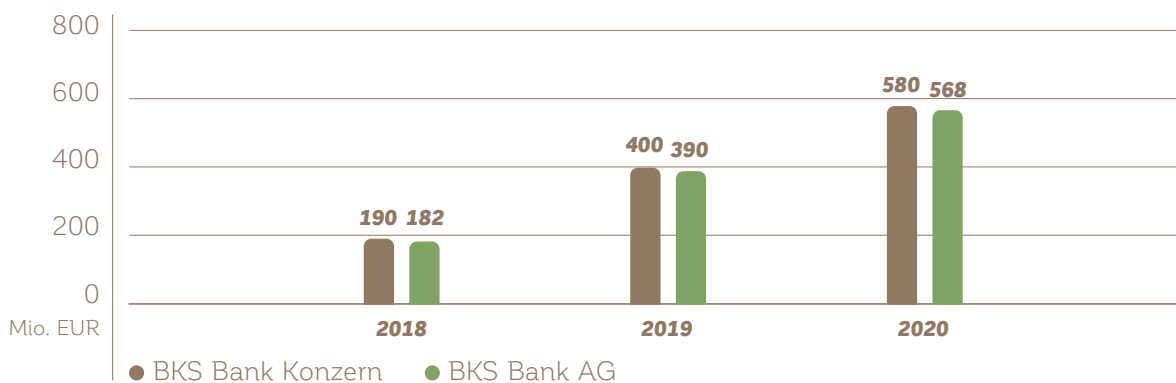
nachhaltigen Produkten, bis 2025 sollen es 15 % sein. Um die Entwicklung unserer nachhaltigen Produkte besser monitoren zu können, haben wir 2020 das monatliche Reporting ausgebaut.

Verantwortungsvolle Produkteinführung

Auch bei Produkten, die nicht explizit nachhaltig sind, legen wir hohe Standards bei der Markteinführung zugrunde. Jedes neue Produkt durchläuft einen standardisierten Einführungsprozess. Der Produktentwickler muss bei der Beschreibung der Innovation auch ausführen, ob die Neuentwicklung im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der BKS Bank sowie den SDGs steht. Ein weiterer Teil des Prozesses ist eine Prüfung durch alle Fachabteilungen, das Compliance-Office und die CSR-Beauftragten. Mit dieser Vorgehensweise stellen wir nicht nur die rechtliche Konformität der Innovation sicher, sondern auch die Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Anforderungen.

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Produkte GRI 102-48 Neudarstellung von Informationen GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung

Volumen nachhaltiger Produkte*

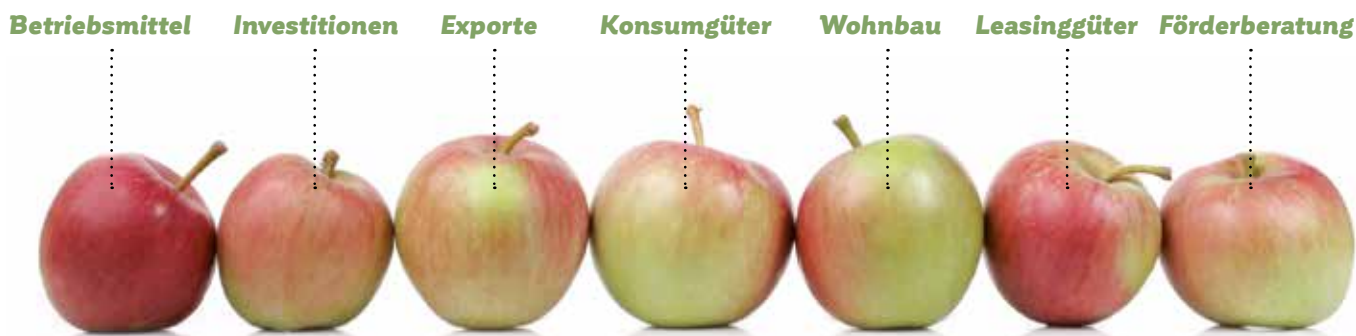


* Die Aufstellung umfasst die Volumina von BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, der emittierten Green und Social Bonds, der nachhaltigen Investmentbausteine in den BKS Portfolio-Strategie-Varianten, des Öko-Sparbuchs, des Grünen Sparbuchs, der nachhaltigen Finanzierungen, des Green Loans und Green Leasings. Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2020 haben wir festgestellt, dass 2019 bei der Ermittlung des Volumens nachhaltiger Produkte die emittierten Green und Social Bonds versehentlich nicht berücksichtigt wurden. Daher entspricht der hier für 2019 veröffentlichte Wert nicht jenem im Nachhaltigkeitsbericht 2019.

Nachhaltig Finanzieren

Das Kreditgeschäft zählt zu den Kernkompetenzen der BKS Bank in allen Marktgebieten.

Unser maßgeschneidertes Beratungs- und Produktangebot umfasst die Finanzierung folgender Themen:



TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Wichtiger Finanzierungspartner

Ende 2020 hatte die BKS Bank ein Kreditvolumen vor Risikovorsorge von 6,7 Mrd. EUR aushaften, davon 1,5 Mrd. EUR an Privatkunden und 5,2 Mrd. EUR an Firmenkunden. Im Kreditvolumen sind auch Überbrückungsfinanzierungen in der Höhe von rund 160,4 Mio. EUR enthalten, die wir unseren Kunden aufgrund der Corona-Pandemie eingeräumt haben. Darüber hinaus haben wir über 4.178 Stundungen gewährt. Sie halfen vielen Unternehmen dabei, die von der Regierung angebotenen Krisenhilfen sowie die Investitionsförderprämie optimal auszuschöpfen.

Neben finanzieller Unterstützung war bei unseren Kunden auch das Know-how unserer Förderexperten besonders gefragt.

Unser Kreditvergabeprozess ist mehrstufig aufgebaut, eine strenge Trennung

zwischen Marktvetum und Kreditrisikomanagement ist implementiert. Ziel ist es, durch eine verantwortungsbewusste Kreditvergabe sicherzustellen, dass die Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers mit der Kredithöhe im Einklang steht. Sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft basiert die Kreditentscheidung auf einem detaillierten Rating-Prozess. 2020 wurde im Rahmen des Projekts zur Umsetzung des EU-Aktionsplans eine Vorgehensweise zur Integration von ESG-Risiken in den Ratingprozess entwickelt. Die technische Umsetzung wird in Kürze abgeschlossen sein.

Für Kunden, die sich in Zahlungsschwierigkeiten befinden, ist im Haus ein achtsamer und wertschätzender Umgang auch mit diesen Kunden Usus. Damit potenzielle Zahlungsschwierigkeiten früh erkannt werden, ist ein automatisches Frühwarnsystem Teil unserer IT-gestützten Überwachungsprozesse. Durch eine rasche Kontaktaufnahme mit den betroffenen Kunden und durch eine professionelle Beratung ist die Lösung einer kritischen Situation möglich. Unsere Richtlinien geben einen entsprechenden Prozess vor.

Nachhaltige Finanzierungen als Beitrag zum Klimaschutz

Die Finanzierung von Investitionen mit ökologischem oder sozialem Verwendungszweck ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz beziehungsweise für die Weiterentwicklung der Gesellschaft. Ziel der BKS Bank ist es daher, das Volumen nachhaltiger Kredite weiter auszubauen. Deshalb prüfen wir bei der Neukreditvergabe, ob mit der Finanzierung ein ökologisch oder sozial nachhaltiger Verwendungszweck verbunden ist. Die Kategorisierung erfolgt dabei nach einem von der BKS Bank erstellten Kriterienkatalog. Ein Vorschlag, wie sichergestellt wird, dass ökologisch nachhaltige Finanzierungen künftig der EU-Taxonomie entsprechen, wurde 2020 erarbeitet.

Wir freuen uns, dass wir im Berichtsjahr deutliche Zuwächse auf 413,3 Mio. EUR bei den nachhaltigen Finanzierungen verzeichnen konnten, wie nachfolgende Grafik anschaulich zeigt. Darin enthalten ist auch die erfreuliche Entwicklung

beim Green Loan in Slowenien, dessen Volumen von 35,9 Mio. EUR um 23 % über dem Vorjahreswert zu liegen kam. In Kroatien befindet sich ein Green Loan kurz vor der Markteinführung.

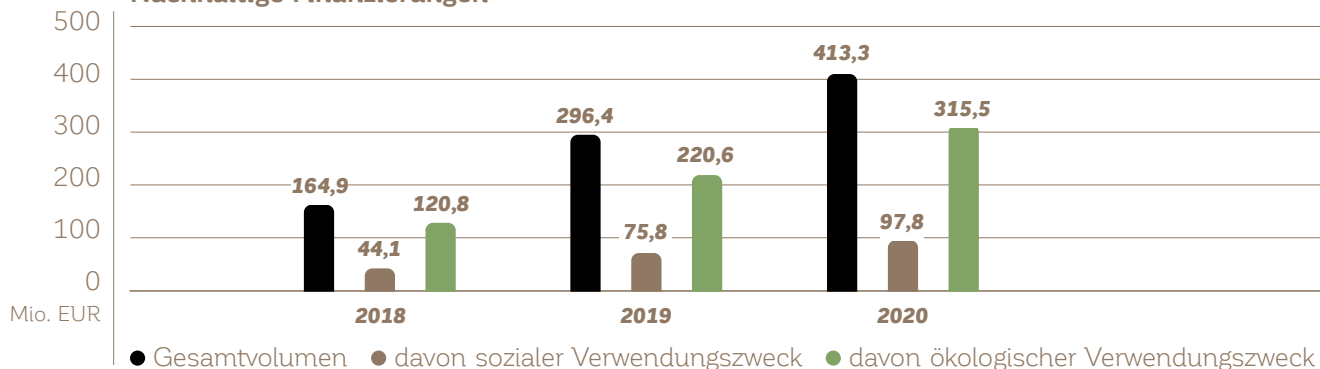
Green Leasing

Die BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H. hat im Berichtsjahr mit einem Schwerpunkt auf das Leasing von Photovoltaikanlagen und E- und Hybridfahrzeugen ebenfalls ein nachhaltiges Zeichen gesetzt. Diese Entwicklung wurde auch von der COVID-19-Investitionsprämie begünstigt, die Unternehmen beispielsweise für Ökologierungsmaßnahmen wie die E-Mobilität nutzten.

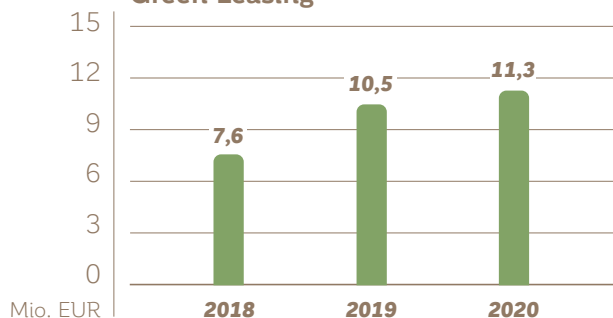
Silberkredit

Seit 2016 bietet die BKS Bank mit dem Silberkredit auch einen sozial nachhaltigen Kredit an. Dieser richtet sich an ältere Menschen, die aufgrund ihres Alters einen sehr eingeschränkten Zugang zum Kapitalmarkt haben. Der Silberkredit verzeichnet kontinuierlich gute Zuwachsraten. Gegenüber dem Vorjahr wurde 2020 ein Anstieg von 37,4 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR erzielt.

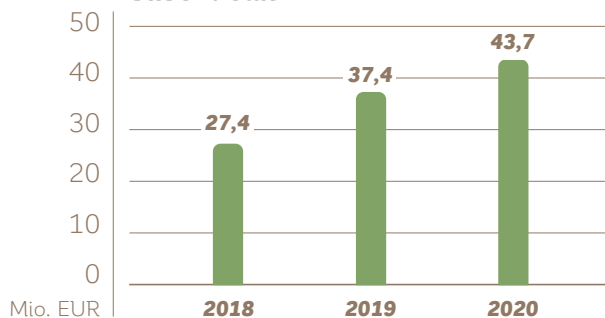
Nachhaltige Finanzierungen



Green Leasing



Silberkredit



BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)



Ziel: Reduktion von CO₂ im Kreditportfolio

Im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen strebt die BKS Bank danach, ihr Kreditportfolio nachhaltiger auszurichten.

Dazu wurde eine Partnerschaft mit dem WWF Österreich eingegangen, in der gemeinsam an einer nachhaltigen Kreditvergabeberichtlinie gearbeitet wird. Obwohl die Arbeiten an der Richtlinie bereits weit fortgeschritten waren, wurde 2020 beschlossen, den vorliegenden Entwurf grundlegend zu überarbeiten, da dieser zu allgemein ausgerichtet war und neue regulatorische Anforderungen zu wenig berücksichtigte. Um besser abschätzen zu können, wo der Hebel für eine wirksame Dekarbonisierung angesetzt werden muss, wurde durch den WWF ermittelt, welche Kreditbereiche der BKS Bank besonders CO₂-intensiv sind.

Berechnungsmethode

Für die Berechnung der CO₂-Emissionen durch Kredite, die von der BKS

Bank gewährt wurden, bzw. durch Investitionen, die dadurch angestoßen wurden, zogen die WWF-Experten folgende Daten heran:

- #Kreditvolumina der BKS Bank in Österreich nach NACE-Codes
- Bei Krediten an Privatpersonen wurde zwischen Konsumfinanzierung, Fahrzeugleasing und Immobilienfinanzierung unterschieden.
- Für die Berechnung der Emissionsdaten diente die von der Statistik Austria veröffentlichte Übersicht auf Sektorbasis als Grundlage.
- Zur Bewertung der Emissionen wurden die Daten zu folgenden klimarelevanten Gasen herangezogen:
 - Kohlendioxid (CO₂)
 - Methan (CH₄)
 - Lachgas (N₂O)
 - fluorierte Gase (FKWs, H-FKWs und SF₆)
- Zur Umrechnung der Angaben für Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalente wurden die Umrechnungsfaktoren gemäß den Global Warming Potentials wie im IPCC Fourth Assessment Report definiert verwendet.
- Anhand der Gesamtemissionen und der insgesamt in Österreich vergebenen Kredite pro NACE-Code wurde ein Emissionsfaktor berechnet und auf das BKS Bank-Portfolio angewendet.

CO₂-Emissionen im Kreditportfolio nach NACE-Code

NACE-Code	Emissionswert in t CO ₂ -Äquivalente
C - Manufacturing	193.125
A - Agriculture, Forestry, Fishing	94.223
H - Transportation	51.473
D - Electricity, Gas, Steam and Airconditioning Supply	31.376
O - Public Administration and Defense, Compulsory Social Security	22.263
E - Water Supply, Sewerage, Waste Management and Remediation Activities	18.101
F - Construction	12.561
P - Education	8.336
G - Wholesale & Retail Trade	7.502
Q - Human Health and Social Work Activities	6.718
I - Accommodation and Food Service Activities	4.204
B - Mining and Quarrying	3.467
K - Financial and Insurance Activities	2.540
N - Administrative and Support Service Activities	2.081
R - Arts, Entertainment and Recreation	946
S - Other Service Activities	895
M - Professional Scientific & Technical Activities	457
L - Real Estate	436
J - Information and Communication	353
Summe	461.058

461.000 t CO₂-Äquivalente

Die Berechnung zeigte, dass das von uns in Österreich vergebene Kreditvolumen rund 461.000 t CO₂-Äquivalente verursacht. Dieser Wert ist als Richtwert zu sehen, denn er enthält Unschärfen, da in einigen Fällen der Kreditverwendungszweck nicht im Detail ermittelt werden konnte und die Berechnung sich bei der Zuordnung der Emissionen an Branchendurchschnittswerten orientiert.

Die Bereiche Manufacturing, Agriculture, Transportation und Electricity wiesen die höchsten Emissionswerte aus. Gemeinsam mit dem Bereich der Immobilienfinanzierung, abgebildet in den Aktivitäten Construction und Real Estate, wurden sie daher als prioritär für die Adressierung in der geplanten Kreditrichtlinie klassifiziert. Die Immobilienfinanzierungen ergaben als eigene Aktivitäten zwar keine besonders hohen Emissionswerte. In Anlehnung an die Empfehlungen der Technical Experts Group der EU wollen wir aber auch hier einen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten.

2021: Emissionsmessung nach PCAF-Standard

Um künftig noch genauere CO₂-Emissionswerte nicht nur für den Kreditbereich, sondern für nahezu unser gesamtes Kerngeschäft ausweisen zu können, sind wir Anfang 2021 einer vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) organisierten Anwendergruppe zur Einführung des PCAF-Standards* zur Messung von Emissionsdaten beigetreten. Der PCAF-Standard konzentriert sich aktuell auf die Messung und Berichterstattung von finanzierten Emissionen in sechs Asset-Klassen, die in gutem Einklang mit der Geschäftstätigkeit der BKS Bank stehen:

- Unternehmenskredite und außerbörsliches Kapital
- Gewerbeimmobilien
- Hypotheken
- Projektfinanzierungen
- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen
- Kfz-Kredite

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

* PCAF ist die Abkürzung für Partnership for Carbon Accounting Financials.

Nachhaltig Veranlagen

Green und Social Bonds

Die BKS Bank setzte im Berichtsjahr ihre Politik, nachhaltige Anleihen zu emittieren, konsequent fort und legte einen Green und einen Social Bond auf.

Der im Herbst emittierte Green Bond ist bereits der vierte, den unser Haus seit 2017 auflegte. Der Emissionserlös wurde für das Projekt „Nachhaltige Energieversorgung und Abluftreinigung“ der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. eingesetzt. Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. errichtete eine neue Biomassenanlage zur Erzeugung der notwendigen Prozesswärme sowie eine regenerative Nachverbrennungsanlage zur Abluftreinigung. Das Unternehmen erwartet durch die neue Biomassenanlage und durch den Umstieg von einem fossilen (Heizöl) auf einen nachhaltigen Brennstoff (Biomasse) eine Reduktion der CO₂-Emissionen um mehr als 80 % (von rund 5.500 auf 1.000 Tonnen CO₂) pro Jahr. Externe Gutachten bestätigten außerdem, dass es auch zu Reduktionen von Emissionen wie Schwefeldioxid, Stickoxide sowie Staub kommen wird.

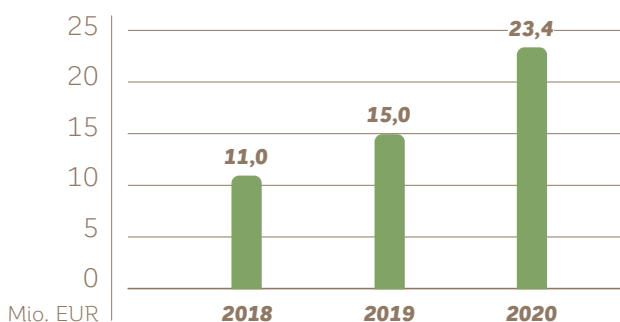
Das Emissionsvolumen des Green Bonds betrug 3 Mio. EUR und war innerhalb kürzester Zeit platziert.

Zweiten Social Bond begeben

2020 legte die BKS Bank ihren zweiten Social Bond mit einem Emissionsvolumen von 5 Mio. EUR auf. Mit dem Emissionserlös wurde die Sanierung und der Zubau der Mittelschule Edelsee-gasse Hartberg Rieger finanziert. Die Neue Mittelschule mit den Schwerpunktzweigen Sport und IT wird auch als Allgemeine Sonderschule, Polytechnischer Lehrgang sowie als Musikschule genutzt und ist eine wichtige Bildungseinrichtung in der Region Hartberg. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler liegt insgesamt bei 290. Durch die Sanierung erreichte das Gebäude Niedrigenergiestatus. Die Schule wird mittels Biomasse beheizt und wurde mit einer neuen Photovoltaikanlage ausgestattet. Wie für alle Green und Social Bonds, die die BKS Bank auflegt, erstellte die rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung auch für den Social Bond eine Sustainability Second Party Opinion. Der Social Bond erreichte ein Rating von A- auf der von A+ bis C- reichenden Ratingskala. Die rfu hielt in der SPO fest, dass dies ein überdurchschnittlich gutes Ratingergebnis ist.

Am Jahresende 2020 betrug das Emissionsvolumen der BKS Bank Green Bonds 13,4 Mio. EUR. Die Quote klimabezogener Anleihen lag bei 1,62 %. Das Emissionsvolumen der Social Bonds lag bei 10,0 Mio. EUR.

Emissionsvolumen Green und Social Bonds



Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Die BKS Bank bietet ihren Kunden auch im Rahmen der Vermögensverwaltung verschiedene Möglichkeiten, nachhaltig zu investieren. Insgesamt sind 34,1 Mio. EUR in nachhaltigen Veranlagungsbausteinen investiert, davon 18,9 Mio. EUR in der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, 9,4 Mio. EUR in den anderen Varianten der BKS Portfolio-Strategie und 5,8 Mio. EUR in der individuellen Vermögensverwaltung iVV. Der Anteil nachhaltiger Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung der BKS Bank lag damit am Jahresende 2020 bei 18,2 % nach 16,5 % im Jahr zuvor.

Die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig trägt das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte¹.

Sie wird aktiv gemanagt und investiert ausschließlich in Nachhaltigkeits-, Ethik- und Umweltfonds.

BKS Bank Indikator: Volumen nachhaltiger Veranlagungen

¹ „Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte“. Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Lebensministerium für „BKS Portfolio-Strategie nachhaltig“ verliehen, weil bei der Auswahl von Investmentfonds neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Investmentfonds auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Investments zu.

² Disclaimer für die Produkte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.: Die Informationen zu Produkten der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. sind unverbindlich, stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Fondsanteilen. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie der jeweilige Prospekt, welche in ihrer aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter www.3bg.at, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung stehen.

³ Das nachhaltige Fondsvolumen beinhaltet die nachhaltigen Fondsvolumina aller BKS Portfolio-Strategie-Varianten, der iVV sowie seit 2019 auch die auf unseren Kundendepots veranlagten nachhaltigen Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft.

Nachhaltige Produkte unserer Kapitalanlagegesellschaft

Die gemeinsame Kapitalanlagegesellschaft der 3 Banken und der Generali Versicherung AG, die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., verwaltet rund 11 Mrd. EUR in etwa 76 Publikumsfonds und 136 Spezial- bzw. Großanlegerfonds². Sie konnte in den vergangenen Jahren ihren Marktanteil deutlich ausbauen.

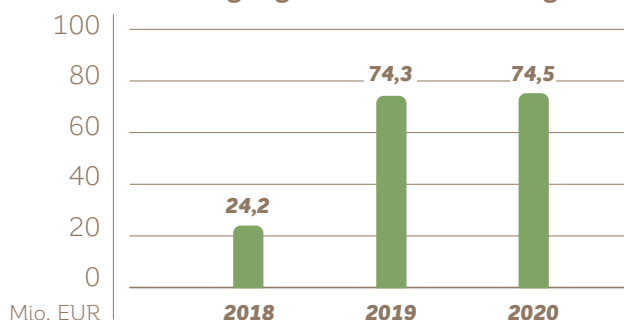
Zuletzt wurde vor allem die Positionierung im Bereich Nachhaltigkeit geschärft, was mit einem um 31 % gestiegenen Volumen an nachhaltigen Veranlagungen auf 1.379,5 Mio. EUR Hand in Hand geht. Im Detail stieg das nachhaltige Fondsvolumen

- im Publikumsbereich auf 563,5 Mio. EUR
- und im Spezial- und Großanlegerfondsbereich auf 816,0 Mio. EUR an.

Auf Depots von BKS Bank-Kunden waren im Berichtsjahr 40,4 Mio. EUR in nachhaltigen Produkten der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft veranlagt (2019: 43 Mio. EUR).

Besonders beliebt bei den Anlegern sind der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, der 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und der 3 Banken Mensch und Umwelt Mischfonds, die alle das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Veranlagungsprodukte tragen.

Veranlagungsvolumen nachhaltiger Fonds³



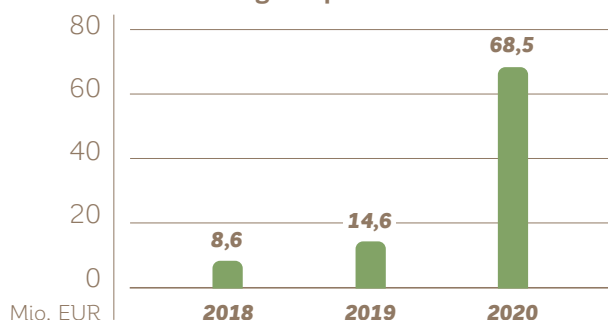
Grünes Sparen

Kunden, die gerne nachhaltig investieren möchten, aber den Kapitalmarkt scheuen, bietet die BKS Bank seit dem Weltspartag 2019 das Grüne Sparbuch an.

Die veranlagten Gelder werden ausschließlich für die Finanzierung von umweltfreundlichen Projekten eingesetzt.

Das Grüne Sparbuch wird am Markt ausgezeichnet angenommen. Seit Jahresbeginn stieg das Volumen der darauf veranlagten Gelder von 5,8 Mio. EUR auf 64,7 Mio. EUR. Weitere 3,8 Mio. EUR Einlagenvolumen sind am Öko-Sparbuch angelegt, mit dem BKS Bank-Kunden für Investitionen in ökologische Maßnahmen ansparen konnten. Der Vertrieb dieses Produktes wurde 2019 eingestellt, so dass hier die Einlagen abreifen und das Sparvolumen rückläufig ist.

Nachhaltiges Sparvolumen



Nachhaltige Eigenveranlagungen

Beteiligungen der BKS Bank bestehen im Wesentlichen an Unternehmen des Finanzsektors und finanznaher Dienstleistungen sowie an Gesellschaften, die eigen- und fremdgenutzte Immobilien entwickeln, vermieten und verwalten. Das Beteiligungsportfolio wird dominiert von den Beteiligungen an der Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Das Eingehen von Industriebeteiligungen liegt nicht im strategischen Fokus der BKS Bank.

Spekulative Geschäfte werden in der BKS Bank aus risikopolitischen Grundsätzen nicht vorgenommen. Unser Wertpapierportfolio wird von Staatsanleihen solider europäischer Staaten dominiert. Als Beimischung zum Portfolio werden hypothekarisch gedeckte Bankschuldverschreibungen (Covered Bonds) mit höchster Bonität gekauft. Aktiendirektveranlagungen erfolgen hauptsächlich in Unternehmen in der Europäischen Union und sind mit maximal 10 Mio. EUR begrenzt. Der Auswahl unserer Investitionen legen wir die ethischen und ökologischen Prinzipien der „Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden und Eigengeschäft“ zugrunde.





Natur & Zukunft-Konto

Die BKS Bank erweiterte 2020 ihr Spektrum nachhaltiger Produkte. Mit dem „Natur & Zukunft-Konto“ wird zur Aufforstung heimischer Wälder beigetragen, denen beim Klimaschutz eine besondere Rolle zukommt.

Die Idee, ein Bankprodukt in Verbindung mit der Aufforstung von Wäldern zu bringen, wurde im Rahmen unserer Nachwuchsführungskräfteausbildung von einem engagierten Mitarbeiterteam geboren. Für jedes „BKS Natur & Zukunft-Konto“ wird zumindest ein Baum gepflanzt. Bei der Wahl der Bäume wird neben dem Standort auch besonders darauf geachtet, dass die Biodiversität stimmt und keine Monokultur entsteht. Wälder kompensieren CO₂-Emissionen und leisten so einen wichtigen Beitrag gegen die globale Erwärmung.

Kooperation mit Landwirtschaftskammer Kärnten

Als Kooperationspartner für die Aufforstung wurde die Landwirtschaftskammer Kärnten gewonnen, deren Expertise wertvolle Impulse für das Projekt lieferte. Konkret wurden im Herbst in einem durch Feuer zerstörten Schutzwald in Bad Eisenkappel/Železna Kapla bereits 4.680 Bäume gepflanzt.

Für den Waldbesitzer sind die von der BKS Bank zur Verfügung gestellten Pflanzen eine große Hilfe. Denn von seinem 49 Hektar großen Waldbesitz wurden 2018 und 2019 50 % durch Sturmschäden vernichtet, 2020 wurden weitere 19 % Prozent durch einen Waldbrand zerstört. Im noch bestehenden Wald sind durch den Borkenkäfer Schlägerungen erforderlich.

Hohe Kundenzufriedenheit

Exzellenz und Beziehungsstärke sind zwei unserer Markenkernwerte, die in engem Zusammenhang mit hoher Kundenzufriedenheit stehen.

In der in Österreich zuletzt 2019 durchgeführten Kundenzufriedenheitsanalyse bewerteten unsere Kunden die BKS Bank ausgezeichnet:

Auf einer fünfstelligen Skala haben wir eine Gesamtzufriedenheitsnote von 1,5 erreicht.

Unser Ziel ist es, diesen guten Wert auch in der für 2021 geplanten Befragung halten zu können.

Um ein zeitnäheres Feedback unserer Kunden zu erhalten, haben wir im Berichtsjahr zusätzlich eine Online-Kundenbefragung eingeführt. Kunden, die mit uns einen Kontakt in einer Filiale oder über einen anderen Kanal hatten, werden eingeladen, diesen Kontakt mittels eines kurzen Online-Fragebogens zu bewerten. Die Befragung zielt darauf ab, die Zufriedenheit über die erlebte Beratungs- oder Serviceleistung zu erheben. Abgefragt wird beispielsweise, wie zufrieden der Kunde mit dem Beratungsgespräch oder einer erbrachten Serviceleistung war, wie nützlich und verständlich weitergegebene Informationen waren oder wie hoch die Wahrscheinlichkeit für eine Weiterempfehlung ist. Dabei zeigte sich durchwegs eine sehr hohe Zufriedenheit unter den Befragten und auch die Bereitschaft, an der Umfrage teilzunehmen, ist sehr gut.

Erstmals Kundenzufriedenheitsanalyse in Slowenien durchgeführt

Ende 2020 führten wir eine Kundenzufriedenheitsanalyse in Slowenien durch. Über 1.200 Privatkunden und rund 200 Firmenkunden haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Gesamtzufriedenheit von 1,7 auf einer Schulnotenskala ist ein erfreulicher Beleg für die hohe Zufriedenheit der Kunden mit uns als Bankpartner. 92 % der Privat- und 84 % der Firmenkunden vergaben für die Beratungskompetenz die beiden Bestnoten. 75 % der Kunden fühlten sich in unseren Filialen „voll und ganz“ wohl, auch die Internetbanking-Anwendungen wurden gut bewertet. Positiv zu sehen ist auch, dass viele unserer Kunden bereit sind, uns auch aktiv weiterzuempfehlen. Wir sehen darin ein wertvolles Lob für unsere tägliche Arbeit.

Wir freuen uns über die guten Ergebnisse und sehen diese als Ansporn für eine weitere Verbesserung. 2021 werden wir die Befragungsergebnisse im Detail analysieren und Maßnahmen zu einer weiteren Verbesserung der Zufriedenheit ableiten.

Testsieger bei ÖGVS

Erfreulicherweise wird die Beratungsexzellenz der BKS Bank auch bei externen Untersuchungen regelmäßig gewürdigt. So wurden wir bereits zum dritten Mal von der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) und dem Magazin „trend“ zur Bank mit der besten Beratung bei Immobilienfinanzierungen gekürt.

Der FMVÖ-Recommend-Award wird an österreichische Banken und Versicherungen mit besonders hoher Kundenorientierung vergeben.

Anhand des Net Promoter Score (NPS) wurden die ausgezeichneten Unternehmen ermittelt. Der BKS Bank wurde beim Award eine „Hervorragende Kundenorientierung“ bescheinigt.

Diese Auszeichnungen freuen uns sehr, denn bei der Ansprache unserer Kunden und der Produkteinführung agieren wir verantwortungsbewusst. Wir verzichten auf aggressive Werbung und folgen den Empfehlungen des Ethik-Kodex des Österreichischen Werberates und der Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft. Im Berichtsjahr gab es bei der Kennzeichnung unserer Produkte und bei unseren Marketingunterlagen keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln.

Beschwerden

Eine wichtige Quelle, um Verbesserungsbedarf zu erkennen, sind für uns Beschwerden von Kunden. Im Zusammenhang mit unserem Produktangebot erhielten wir Beschwerden insbesondere zu Spesen und Gebühren, Störungen bei Online-Banking-Anwendungen und zu Ausfällen von SB-Geräten.

Wir sind bemüht, diese negativen Rückmeldungen in die Verbesserung der Produktgestaltung, der Preispolitik und des Serviceangebotes einfließen zu lassen.



GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung
GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit der Produkt- und Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung
GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

B. XVII.

Taf. 1.

AUF DIESE
WELT SIND
LEBENS MITTEL
EINE WAFFE.

Hong Jong-wan,
Daewoo
Corporation, 2008

2008 erwarb die koreanische Daewoo Corporation in einem geheimen Abkommen mit dem damaligen Präsidenten Madagaskars eine 99-jährige Pacht auf 700.000 Hektar Land. Der Großteil des dort produzierten Getreides und Palmöls sollte die Ernährungssicherheit Koreas gewährleisten. In Madagaskar leben 70% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze und viele Kinder sind unterernährt. Als das Abkommen an die Öffentlichkeit gelangte, wurde die Regierung durch eine Volksbewegung gestürzt und das Abkommen annulliert.

I. XVII. Das Normännchen.

Umwelt und Klimaschutz



**Der Blick auf ökologische
Themen ist Teil unserer Identität und
soll auch nachfolgenden Generationen
eine lebenswerte Umwelt erhalten.**

Um die Nachhaltigkeit von Gebäuden messbar zu machen, bietet ÖGNI ein Zertifizierungssystem an.

Die ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft ist eine NGO zur Etablierung der Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche. Ziel der ÖGNI ist es, den Mehrwert von Gebäudezertifizierungen aufzuzeigen, um umwelt- und ressourcenschonende Gebäude mit hoher wirtschaftlicher und sozialer Effizienz zu schaffen. Diese sind über Generationen hinweg flexibel nutzbar und wirken sich positiv auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Nutzer aus.

Um die Nachhaltigkeit messbar zu machen, bietet ÖGNI eine Zertifizierung nach dem Verfahren der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an. Die Zertifizierung verläuft parallel zu allen Bauprojektphasen. Auditoren der ÖGNI führen das Audit zur Erlangung eines Zertifikats durch.

Bei Neubauten werden insgesamt 37 Kriterien im Rahmen der Zertifizierung berücksichtigt.

Diese beziehen sich auf die Themenfelder

- Ökologie
- Ökonomie
- soziokulturelle und funktionale Aspekte
- Technik
- Prozesse
- Standort



ÖGNI bewertet dabei nicht nach Einzelkriterien, sondern betrachtet immer die Gesamtpformance. Dafür werden die Themenfelder je nach Gebäudeart unterschiedlich gewichtet und in eine Bewertungsmatrix eingepflegt. Im Bereich Ökologie werden beispielsweise die Wirkungen auf die Umwelt, die Ressourceninanspruchnahme und das Abfallaufkommen betrachtet. Die ökonomische Qualität beinhaltet die Lebenszykluskosten sowie die Wertentwicklung. Unter soziokultureller und funktionaler Qualität versteht ÖGNI Faktoren wie die Gesundheit und Nutzerzufriedenheit. Die technische Ausführung und Indikatoren zur Mobilität ergeben die technische Qualität des Gebäudes. Zur Beurteilung der Prozessqualität wird die Qualität der Planung und Prozessausführung herangezogen. Beim Standort fließen Aspekte wie die Anbindung an den öffentlichen Verkehr mit ein.

Platin, Gold oder Silber

Je nach Gesamtpformance des Gebäudes wird ein Zertifikat in Platin, Gold oder Silber verliehen. Bestandsgebäude können auch eine Auszeichnung in Bronze erhalten. Für die Platin-Auszeichnung muss das Gebäude einen Erfüllungsgrad von mindestens 65 % in den ersten fünf der angeführten Themenfelder erreichen, für Gold 50 % und für Silber 35 %.

Zertifizierter Umwelt- und Klimaschutz

EMAS

In den vergangenen Jahren hat die BKS Bank ihre Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz deutlich ausgebaut. Zur weiteren Professionalisierung unserer Umweltaktivitäten führten wir 2019 das Umweltmanagementsystem EMAS ein, 2020 erfolgte die erste Reauditierung.

EMAS (Eco Management and Audit Scheme) zählt zu den verbreitetsten und anspruchsvollsten Umweltmanagementsystemen in Europa.

Die Begutachtung der Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der BKS Bank erfolgt durch zwei Umweltgutachter der Quality Austria. Der Feedbackreport bildet eine wichtige Informationsquelle zu einer möglichen Weiterentwicklung. Für die Umsetzung der Verbesserungen zeichnet das Umweltteam unter der Leitung der Umweltbeauftragten verantwortlich. Diese berichtet den Projektumsetzungsstand tourlich an den Vorstand. Als Ergebnis der Erstzertifizierung wurden beispielsweise das Rechts- und Bescheidregister und das Abfallmanagement verbessert.

Im Audit 2020 wurde angeregt, auch das von der BKS Bank in der Zentrale betriebene Restaurant Oscar und die nicht für den Bankbetrieb genutzten Immobilien in das Umweltmanagement mit einzubeziehen sowie einen Fokus auf

Nachhaltigkeit in der IT zu legen. Positiv bewertet wurde unter anderem, dass

- in den vergangenen Jahren der Carbon Footprint stark reduziert wurde,
- die Mitarbeiter gut über Umweltthemen informiert sind,
- die Filialen mit übersichtlichen Umweltsteckbriefen ausgestattet sind und
- ein umfangreiches Rechts- und Bescheidregister vorhanden ist.

Green Brand

Die BKS Bank wurde 2020 erstmals für den Zertifizierungsprozess zur Green Brand nominiert. Die Bewertung unseres Hauses erfolgte in der Kategorie „Dienstleister“. Um den Validierungsprozess positiv abzuschließen, muss ein Unternehmen 51 % der möglichen Punkte erreichen. Der Letztentscheid über eine Zertifizierung erfolgt durch eine Jury. Wir sind stolz darauf, einen Punkteschnitt von 78 % erreicht zu haben und damit auch den durchschnittlich von Dienstleistungsbetrieben erreichten Wert von 72 % übertroffen zu haben.

Besonders hervorgehoben wurden unsere zahlreichen Corporate Social Responsibility-Maßnahmen sowie die EMAS-Zertifizierung. Leider war es uns nicht möglich, einen Gesamtwasserverbrauch für die BKS Bank auszuweisen. Im Großteil unserer Filialen erfolgt die Abrechnung des Wasserverbrauchs pauschal über die Betriebskosten, so dass kein Rückschluss auf den tatsächlichen Wasserverbrauch möglich ist.

Bei der Green Brand-Zertifizierung erreichte Punktezahl

in %	BKS Bank	Dienstleister*
Unternehmenszweck	80	87
Umweltmanagementsysteme	100	71
Corporate Social Responsibility	100	67
Energieverbrauch	70	50
Ressourcenverbrauch	53	58
Emissionen	83	60
Transport	83	74
Wasserverbrauch	0	74
Abfallstrategie	79	86
Bewusstseinsbildung intern	83	72
Bewusstseinsbildung extern	76	70
Summe	78	72

* Quelle: Green Brands Austria, Volume V, 2020, Seite 26

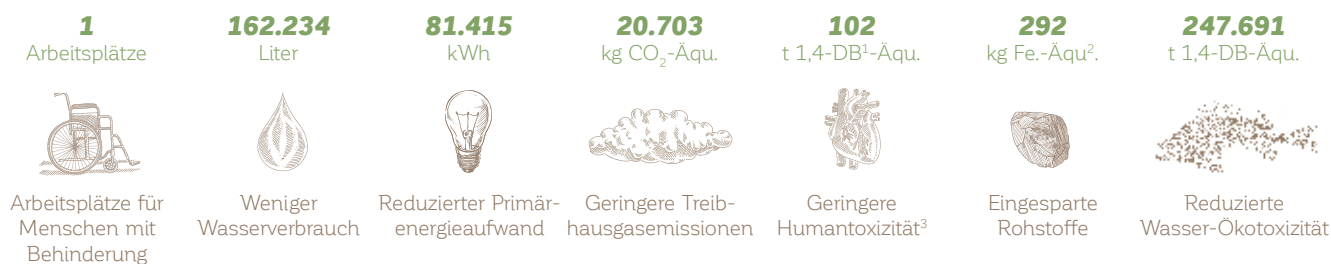
Abfallmanagement

Im Tagesbetrieb der BKS Bank fallen hauptsächlich Papiermüll, Druckerfarbenereste und Toner, Altglas sowie Kaffeekapseln an. Bei Umbauten entsteht Siedlungsmüll und Sperrmüll. Als gefährlich deklarierte Abfälle treten bei uns in Form von Batterien, Leuchtstoffröhren und Elektrogeräten auf. Für die Standorte der Zentrale, Direktion Kärnten, Direktion Steiermark, Filiale Villach-Hauptplatz und Filiale Mattersburg verfügen wir über ein Abfallwirtschaftskonzept. Sämtliche Abfälle werden ordnungsgemäß entsorgt. 2020 wurde die Ausstattung der Filialen mit Mülltrennsystemen abgeschlossen.

Weiters wurden die Mitarbeiter erneut über das Mitarbeiterportal zur richtigen Abfallsammlung und Mülltrennung sensibilisiert.

Seit 2015 übergeben wir nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH (AfB). Die AfB hat sich darauf spezialisiert, gebrauchte Hardware zu übernehmen, aufzubereiten und eine zertifizierte Löschung der Daten vorzunehmen. Die AfB verkauft die Geräte im Anschluss wieder. Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden auch von beeinträchtigten Mitarbeitern verrichtet. Im Berichtsjahr haben wir insgesamt 114 Geräte an die AfB übergeben.

Erfolgszahlen der Partnerschaft mit AfB von 2015 bis 2020



¹ DB-Äqu.= Dichlorbenzoläquivalente

² Fe.-Äqu. = Eisenäquivalente

³ AfB versteht unter „Humantoxizität“ die Auswirkungen auf bzw. Schäden an der menschlichen Gesundheit. Diese können durch Stoffe wie Stickoxide ausgelöst werden, die in Luft, Boden und Wasser gelangen.

Mitarbeiter sammeln Plastikstöpsel von Getränkekartons und ähnlichen Verpackungen. Diese werden dem Slowenischen Kulturverein in Bleiburg/Pliberk übergeben, der mit dem Erlös aus der Wiederverwertung schwer kranken Kindern Therapien bezahlt. Weiters wurden zahlreiche Smartphones an Ö3 geschickt. Der Sender unterstützt mit den über die Ö3-Wundertüte gesammelten Geräten Licht ins Dunkel.



Green IT

Die von der BKS Bank neu eingesetzten Geräte entsprechen beim Energieverbrauch dem neuesten Stand der Technik. Unsere IKT-Beschaffungsrichtlinien enthalten auch Nachhaltigkeitskriterien. Geräte werden nur bei größeren Defekten ausgetauscht. Wir trachten danach, diese mit Reparaturen länger nutzbar zu machen. In der Regel stellen Stromsparskripte sicher, dass Notebooks und PCs, die von Mitarbeitern am Abend nicht heruntergefahren werden, ab einer bestimmten Uhrzeit automatisch ausgeschaltet werden. Da viele Mitarbeiter während der COVID-19-Pandemie allerdings über Remote-Verbindungen im Homeoffice arbeiteten, wurden die Stromsparskripte 2020 teilweise deaktiviert.

Die 3 Banken IT GmbH, eine gemeinsame Gesellschaft der Oberbank AG, der Bank für Tirol und Vorarlberg AG und der BKS Bank AG, betreibt das Hauptrechenzentrum der 3 Banken Gruppe in Linz.

Seit 2015 wurde die Anzahl der genutzten Server von 454 auf 911 nahezu verdoppelt und der Stromverbrauch um 100.000 kWh auf rund 600.000 kWh gesenkt.

Diese Energieeffizienzsteigerung wurde durch

- die konsequente Umsetzung der Virtualisierung im Serverbereich und die damit einhergehende Reduktion der physischen Server sowie
 - den Einsatz modernster „wassergekühlter Server Racks“ (Liquid Cooling Package Server-Racks) mit geringerem Stromverbrauch für die Kühlung erzielt.
- Verbrauchte 2015 ein Server im Schnitt noch 1.531 kWh, so waren es im Berichtsjahr nur noch 664 kWh pro Jahr.

Papier

In der BKS Bank wird weitgehend Recyclingpapier eingesetzt. Wo dies nicht möglich ist, nutzen wir FSC-Papier. Unser Ziel ist es, den Papierverbrauch weiter zu senken. 2020 sank der Verbrauch erneut von 43 t auf 41 t. Ein wichtiger Faktor ist dabei die Digitalisierung. Im Berichtsjahr wurden in die E-Box unserer Kundenportale rund 3,2 Mio. Dokumente zugestellt, viele davon mehrseitig. Durch den Einsatz von Unterschriftenpads für Kassentransaktionen konnte eine weitere Einsparung erzielt werden. 2021 ist geplant, Unterschriftenpads auch beim Abschluss ausgewählter Verträge mit dem Kunden einzusetzen.

Viel Leben in der Au

Vor sieben Jahren initiierte die BKS Bank ein Biotop in den Drau-Auen in der Nähe von Spittal an der Drau. Erich Auer, langjähriger Vertreter des Umweltdachverbands in Kärnten, begleitete das Projekt. Er zieht nun wie folgt Bilanz über die Entwicklung.

2013 wurde der Nachhaltigkeitsbericht der BKS Bank erstmals als reine Online-Version veröffentlicht. Die eingesparten Druckkosten wurden im Rahmen der „Aktionstage Nachhaltigkeit“ in ein Umweltprojekt investiert. In Absprache mit dem Umweltdachverband fiel die Wahl auf das Projekt „Windschnurn – Auwald und Auengewässerbau, ein wichtiger Trittstein im Biotopverbundsystem Oberes Drautal“.

Das Projektgebiet liegt am westlichen Stadtrand von Spittal an der Drau, direkt an der Drau. Auf einer Kultursteppe, überzogen von monotonen Neophytenbeständen, wurden vier Grundwasserteiche gegraben und Pionier-Auwaldgehölze gepflanzt.

Mag. Petra Ibounig-Eixelsberger, CSR-Beauftragte der BKS Bank, und Mag. Erich Auer, Lehrer am Fritz-Strobl-Schulzentrum, und Vertreter des Umweltdachverbandes, koordinierten die Maßnahmen: Die Planung stammte vom Büro Revital in Lienz, gebaut wurde durch das Wasserbauamt Spittal mit Ing. Herbert Mandler, Dr. Werner Petutschnig koordinierte das Projekt mit der Naturschutzabteilung und Biobauer Martin Ertl schuf eine Zufahrt über seine Wiesen.

Schüler des Fritz-Strobl-Schulzentrums beschäftigen sich mit dem Lebensraum Au. Sie führten Untersuchungen im Projektgebiet durch und bauten Nistkästen. Gemeinsam mit dem BKS Team-Spittal unter der Leitung von Mag. Gottfried Kindler pflanzten sie Bäume und Sträucher. So entstand ein wunderbares Biotop mit fast 2000 m² Wasserfläche, Steilhängen, Trockenstandorten und vielen Nistkästchen.

Wie sieht das Biotop heute aus?

Die Teiche sind ausreichend tief, sodass sie das ganze Jahr mit Grundwasser dotiert sind, und werden von den Amphibien gut angenommen. Erdkröte, Spring- und Grasfrosch, Laubfrosch und Teichmolch konnten bislang nachgewiesen werden. Fische als Laichfresser gibt es noch keine darin. In den Gewässern hat sich eine artenreiche Vegetation entwickelt, unter anderem mit Laichkräutern, Binsen, Seggen und Rohrkolben. Entlang der Ufer wächst die Deutsche Tamariske, ein gänzlich geschützter Strauch, der vom Aussterben bedroht ist und bei Drau-Revitalisierungsmaßnahmen wieder erfolgreich angesiedelt werden konnte. Sie verschwindet aber wieder, wenn ihr Standort von anderen Gehölzen überwachsen wird. Die Weiden entwickeln sich massiv und es ist die Frage, ob der Biber, der sich nur ein paar Meter entfernt im Fressnitzer Bach niedergelassen hat, genug fällen wird, um der Tamariske ausreichend Licht zu erhalten.



An den Ufern überwiegen die Weiden, daneben wachsen auch Rotföhren, Pappeln, Erlen, Birken, Schneeball ... Die Neophyten sind im Zaume, ein interessantes Bild gab es in den ersten Jahren mit einem „Dschungel“ aus Topinambur um die Biotope, das hat sich jetzt grundlegend gewandelt.

Der Eisvogel hat meines Wissens noch nicht in den Lehmhängen gebrütet, vielleicht kommt´s noch. Enten übernachten auf den Teichen, der Graureiher stapft am Ufer herum, Schwalben trinken im Tiefflug über der Wasseroberfläche, Fledermäuse tauchen auf, Ringelnattern und Äskulapattern sonnen sich am

Schotter, Libellen schwirren herum, ... Dieser neu geschaffene Lebensraum wird immer komplexer und stabiler. Man kann von einer wirklich nachhaltigen Investition sprechen. Das Biotop erfüllt auch eine wichtige Trittsteinfunktion. Entlang der Drau entstanden nach und nach weitere Teiche in 500 bis 600 Meter Entfernung. So soll das Europaschutzgebiet Obere Drau weiter ökologisch aufgewertet werden und vielfältigen Tier- und Pflanzenarten eine Zufluchtsstätte bieten.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, besonders der BKS Bank und der Initiatorin der Aktion, Frau Dr. Herta Stockbauer!

Dekarbonisierung

Österreich ist von der globalen Erwärmung besonders betroffen. So berichtet das Umweltbundesamt im Klimaschutzbericht 2020*, dass der Temperaturzuwachs in Österreich mit rund 2 °C seit 1880 etwa doppelt so hoch ist wie im globalen Mittel. Voraussichtlich wird sich dieser Trend fortsetzen und schwere Folgen mit sich bringen. So geht das Umweltbundesamt von einer Zunahme von Trockenheit und Hitzeperioden aus, unter denen Vegetation, Tierwelt und Menschen leiden werden. Das Vorkommen von subtropischen und tropischen Stechmücken als Überträger von Krankheiten wird ebenso wie die Waldbrandgefahr steigen. Wärmeliebende Schädlinge, wie Borkenkäfer, werden vermehrt auftreten. Extreme Wetterereignisse sowie in deren Folge Rutschungen, Muren und Steinschlag werden immer häufiger auftreten. Insgesamt werden in Österreich daher weitgehende Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel unumgänglich sein.

Ein wichtiger Beitrag, um die globale Erwärmung aufzuhalten, ist die Dekarbonisierung. Die österreichische Bundesregierung strebt die Klimaneutralität bis 2040 an. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Verantwortungsbewusst in die Zukunft“ haben auch wir uns die Klimaneutralität als langfristiges Ziel gesetzt.

Potenzial zur Dekarbonisierung sehen wir im Kerngeschäft, in der Mobilität und im Bau.

Nachhaltig Bauen

Im Green Deal berichtet die Europäische Kommission, dass auf Gebäude 40 % des Energiebedarfs der EU entfallen, daher haben wir dem Thema nachhaltiges Bauen, Renovieren und Sanieren eine große Bedeutung zuerkannt. Im Eigentum der BKS Bank stehen 70 Immobilien, die zum Teil für den Bankbetrieb genutzt und teilweise fremdvermietet werden. Wir haben uns vorgenommen, unsere Immobilien mit mindestens fünf Bauaktivitäten pro Jahr nachhaltiger zu gestalten.

Ausstieg aus Ölheizungen fast abgeschlossen

2020 haben wir das Gebäude, in dem sich die Filiale Spittal an der Drau befindet, umgebaut und wärmetechnisch saniert. Unter anderem wurde die Ölheizung durch Stadtgas ersetzt, die Holzfenster mittels Dreifachverglasung saniert, die Wärmedämmung verbessert sowie die Beleuchtung der Filiale auf LED umgestellt. In der Filiale Völkendorf wurde die Ölheizung durch Fernwärme ersetzt.

Zu Jahresende 2020 befanden sich nur noch drei Gebäude mit einer Ölheizung in unserem Immobilienportfolio.

2021 werden wir zwei weitere Immobilien mit umweltfreundlicheren Heizanlagen ausstatten. Die Umrüstung des letzten Objekts ist 2022 vorgesehen.

* Vgl. Umweltbundesamt, Klimaschutzbericht 2020, Wien 2020, Seite 5

BKS Lebenswert

Im Oktober 2020 wurde die BKS Bank-Filiale in Eisenstadt abgerissen und die alte Gasheizung fachgerecht außer Betrieb genommen. Am Standort entsteht das Projekt „BKS Lebenswert“. Gebaut werden neben einer neuen Filiale auch Ordinations- oder Geschäftsräume sowie 22 Mietwohnungen und eine Tiefgarage mit insgesamt 70 Stellplätzen. Das Gebäude wird in Massivbauweise errichtet, an das Fernwärmenetz angeschlossen sowie mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Die Baufertigstellung ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Weitere Bauprojekte, die 2020 abgeschlossen wurden, sind die Sanierung der Tiefgarage der Zentrale, die seither umweltfreundlicher mit LED beleuchtet wird, und der Umbau eines fremdvermieteten Gebäudes in der St. Veiter Straße. Auch dieses wurde thermisch saniert und an die Grundwasserwärmepumpe des BKS Wohnparks angeschlossen. In der Zentrale wurde die Heizpumpe ersetzt.

2021 planen wir in der Zentrale die Einführung eines Energiemanagementsystems, das die Überwachung der Effizienz der Energieverbräuche ermöglichen wird. Im BKS Wohnpark wird eine Photovoltaikanlage errichtet.

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)



Green Building: BKS-Holzquartier

Mitten in Klagenfurt entsteht ein sehr innovatives Bauprojekt: 16 Kleinwohnhäuser und ein Geschäftshaus werden aus Holz von der BKS Immobiliengesellschaft errichtet.

Die Holzbauten stehen im markanten Kontrast zu den umliegenden Mauern. Gerade das und die sehr urban geplanten Wohneinheiten machen das Projekt für viele nachhaltig orientierte Menschen interessant. Die Kleinwohnhäuser, welche sich harmonisch in das Stadtbild einfügen, verfügen über Wohnflächen zwischen 40 und 60 m² und werden vermietet werden. Eine Grundwasserwärmepumpe versorgt die Wohneinheiten mit Energie.

Das gesamte Projekt wird durch die ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft zertifiziert werden. Alle nachhaltigen Aspekte werden über den gesamten Gebäudezyklus hinweg bewertet: Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Qualität, Technik, Prozesse und Standort. Die Zertifizierung wird vom Büro Daxler & Merl begleitet. Der Bauabschluss des BKS-Holzquartiers ist im Sommer 2021 geplant.



Mobilität

Dienstreisen, Mitarbeiter- und Kundenmobilität bergen erhebliches Potenzial zur Dekarbonisierung.

Im Berichtsjahr erreichten wir mit 6.446 Video-konferenzen einen neuen Rekordwert.

Die Anzahl der Fahrzeuge in unserem Fuhrpark wurde weiter um 3 auf 68 gesenkt. Darunter befinden sich mittlerweile 10 Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge (+8 seit 2018)*. Für innerstädtische Kurzstrecken in Klagenfurt können BKS Bank-Mitarbeiter auch das Fahrradverleihsystem Nextbike nutzen. Eine unserer Filialen ist mit einem E-Bike

ausgestattet. 2021 wollen wir unsere Reiserichtlinie prüfen und umweltfreundlicher gestalten.

Neben unseren Bemühungen, die betriebliche Mobilität umweltfreundlicher zu gestalten, motivieren wir auch unsere Mitarbeiter, ihren Arbeitsweg nachhaltiger zurückzulegen. In der Plattform „EcoPoints“ erfassen Mitarbeiter den nachhaltig zurückgelegten Arbeitsweg. Abhängig davon, ob zu Fuß gegangen, mit dem Rad, mit den Öffis oder in einer Fahrgemeinschaft gefahren wird, werden Punkte vergeben. Die gesammelten EcoPoints können gegen Geschenke eingetauscht werden. Zu Jahresende 2020 waren 117 User registriert. Durch die nachhaltige Gestaltung des Arbeitsweges erfolgte eine Einsparung von rund 22 t CO₂-Äquivalenten.

* Weitere Kennzahlen zur Fahrzeugflotte der BKS Bank und den damit zurückgelegten Dienstreisen entnehmen Sie bitte Seite 133 im Kapitel „Nachhaltigkeit in Zahlen“.

Carbon Footprint

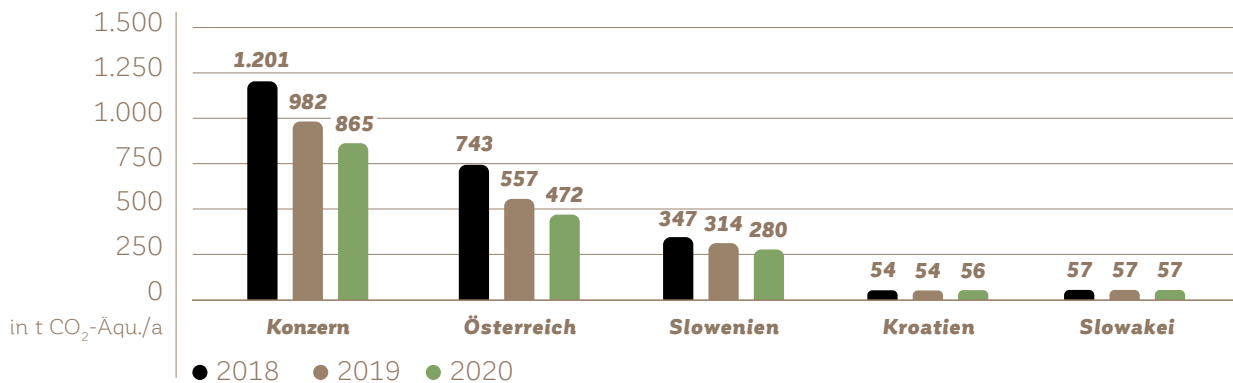
Als die BKS Bank ihren Carbon Footprint* 2012 erstmals ermittelte, betrug dieser 2.393 t CO₂-Äquivalente.

Seither konnten wir die von uns verursachten Treibhausgasemissionen kontinuierlich senken.

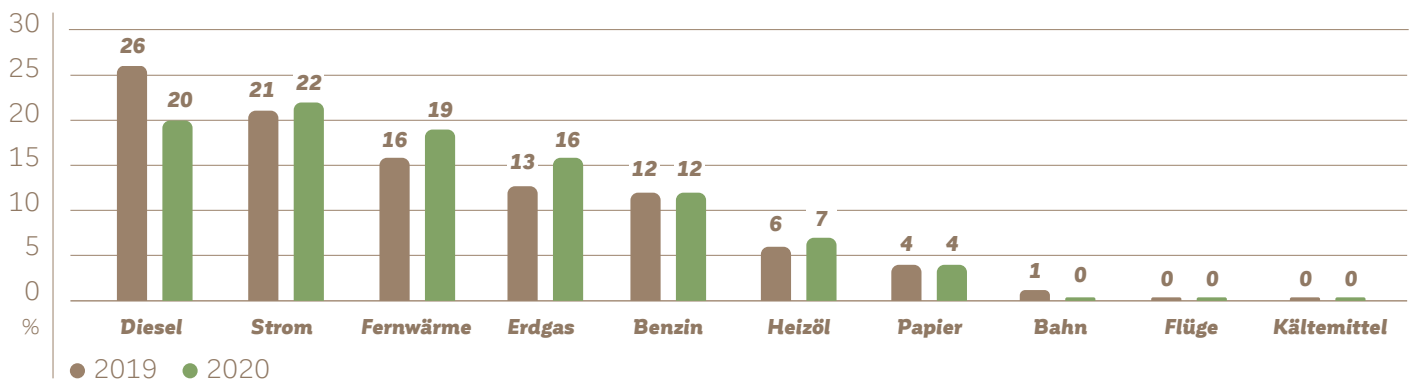
So auch im Berichtsjahr. Konzernweit betrug der Carbon Footprint 865 t CO₂-Äquivalente (- 11,9 %), jener je Personaljahr 0,9 t.

Den größten Anteil hatte Strom mit 190 t CO₂-Äquivalenten, gefolgt von Diesel mit 169 t CO₂-Äquivalenten und Fernwärme mit 164 t CO₂-Äquivalenten. Die Entwicklung der Kennziffern ist naturgemäß deutlich von der Pandemie beeinflusst. Durch die COVID-19 waren zahlreiche BKS Bank-Mitarbeiter über längere Zeit im Homeoffice tätig, was einen geringeren Stromverbrauch mit sich brachte. Legten unsere Mitarbeiter 2019 noch rund 2 Mio. km an Dienstreisen zurück, so waren es 2020 nur rund 1,5 Mio. km.

Carbon Footprint der BKS Bank



Verteilung des Carbon Footprints



* Zur Berechnungsmethode vergleiche Seite 130

Positiv zu vermerken ist, dass 2020 im gesamten BKS Bank Konzern keine Flugreise stattgefunden hat. Diese Entwicklung ist unabhängig von COVID-19, da Flugreisen nur in Ausnahmefällen bewilligt werden.

Österreich

In Österreich arbeiten rund drei Viertel unserer Mitarbeiter. Auch 49 von 64 Filialen betreiben wir in unserem Stammmarkt. Dennoch verursachten wir in diesem Land mit 472 t CO₂-Äquivalenten (-15 %) nur rund die Hälfte unserer Emissionen. 2020 sank der durch Diesel verursachte CO₂-Ausstoß um 65 t auf 120 t CO₂-Äquivalente, der CO₂-Ausstoß durch Fernwärme um 6 t auf 92 t CO₂-Äquivalente und jener von Strom um 9 t auf 39 t CO₂-Äquivalente.

Slowenien

Auch in Slowenien ging der Carbon Footprint um 11 % auf 280 t CO₂-Äquivalente zurück. Dies resultiert vor allem aus einem geringeren Stromverbrauch (-6 % auf 143 t CO₂-Äquivalente), Erdgasverbrauch (-19 % auf 54 t CO₂-Äquivalente) und Dieserverbrauch (-64 % auf 12 t CO₂-Äquivalente).

Slowakei

Nachdem in der Slowakei von 2017 auf 2018 der Carbon Footprint durch einen Wechsel des Stromanbieters deutlich von 80 t auf 57 t CO₂-Äquivalente verringert wurde, blieb er auch im Berichtsjahr konstant auf diesem Wert.

Kroatien

Im Gegensatz zu allen anderen Marktgebieten mussten wir in Kroatien 2020 eine geringe Erhöhung des Carbon Footprint von 54 t auf 56 t CO₂-Äquivalente verzeichnen, da es einen leichten Anstieg des Strom- und Dieserverbrauchs gab.

2021: Fokus auf Scope 3

Die Carbon Footprint-Berechnung der BKS Bank umfasst bislang nur geringe Teile der Scope 3-Emissionen. 2021 wollen wir ein klareres Bild bekommen, welches Ausmaß an Emissionen wir mit unseren Krediten und Veranlagungsprodukten verursachen. Ein erster Richtwert für das Kreditportfolio wurde im Berichtsjahr bereits berechnet (siehe Seite 79). Wir planen, zur Emissionsberechnung den von Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) definierten Standard einzusetzen.

Gemeinsam mit weiteren Partnerunternehmen der WWF CLIMATE GROUP beschäftigen wir uns in einem vom Österreichischen Klima- und Energiefonds finanzierten und von der denkstatt GmbH und dem WWF Österreich geleiteten Projekt, welches den machbaren Weg zu einer 1,5 Grad Wirtschaft demonstrieren soll, mit der möglichen Einführung eines Science-based Targets. Ein Science-based Target ist ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel, das Hand in Hand mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens geht. Weitere Projektinhalte sind unter anderem

- Peer-Learning in Branchenfokus-Gruppen,
- die Konzipierung unternehmensübergreifender (Folge-)Projekte und
- die Begleitforschung zur Wirkungsevaluierung des Projekts durch die denkstatt GmbH und den WWF Österreich.

Die Projektlaufzeit ist bis Mitte 2022 konzipiert, wobei wir bereits 2021 die Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Unterzeichnung des „Commitment Letters“ der Science-based Target-Initiative aufbereiten wollen.

Energieverbrauch

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Gesamtenergieverbrauch auf 7,2 GWh zu senken. 2020 ist uns dies mit einem Gesamtverbrauch von 7,18 GWh erstmals gelungen. Den größten Gesamtenergiebedarf mit 5,6 GWh haben wir in Österreich (2019: 6,0 GWh). Es ist allerdings davon auszugehen, dass die 2020 erzielten Verbrauchsrückgänge zu einem erheblichen Teil auf COVID-19-Schutzmaßnahmen, wie die Nutzung von Homeoffice, zurückzuführen sind.

Insgesamt stammen bereits 65 % unseres Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen.

Strom

Der Stromverbrauch hat in allen Märkten den höchsten Anteil am jeweiligen Gesamtenergieverbrauch.

Der Stromverbrauch lag 2020 bei 3,5 GWh, davon wurden

- 2,7 GWh in Österreich,
- 0,4 GWh in Slowenien,
- 0,4 GWh in Kroatien und
- 0,1 GWh in der Slowakei verbraucht.

Der Großteil dieses Verbrauchs, nämlich 93 %, stammt aus erneuerbaren

Energiequellen. Die BKS Bank nutzt in allen Marktgebieten Ökostrom, nur in Slowenien kommt noch ein konventioneller Strommix zum Einsatz.

Wir betreiben selbst zwei Photovoltaikanlagen. Die Anlage in Klagenfurt erzeugt seit 2013 jährlich je nach Anzahl der Sonnenstunden zwischen 40.000 und 50.000 kWh Strom, jene am Standort der Direktion Slowenien verfügt ebenfalls über eine Leistung von 40 kWp¹.

Wärme

Im Berichtsjahr verbrauchten wir 2,8 GWh an Wärme, davon 48 % aus erneuerbarer Energie. Da die BKS Bank systemrelevant ist, waren trotz der Pandemie alle Filialen geöffnet und mussten wie auch in anderen Jahren beheizt werden. Daher lag der Verbrauch nur 0,01 GWh unter dem Vorjahreswert. Mit 2,2 GWh ist Fernwärme die mit Abstand wichtigste Wärmequelle der BKS Bank. Der Wärmeverbrauch betrug in Österreich 2,3 GWh, in Slowenien 0,4 GWh und in der Slowakei 0,1 GWh. In Kroatien wird mit Strom geheizt, es wird keine andere Wärmequelle genutzt.

Treibstoff²

Durch COVID-19 ist der Energieverbrauch aus Treibstoff im Berichtsjahr stark von 1,2 GWh auf 0,9 GWh zurückgegangen. Davon stammen 0,53 GWh aus Diesel- und 0,32 GWh aus Benzinverbrauch.

Verbrauch nach den wichtigsten Energiequellen²

GWh	2018	2019	2020
Gesamtenergieverbrauch	7,62	7,64	7,18
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,41	4,84	4,63
Strom	3,64	3,62	3,49
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,36	3,36	3,24
Wärme	2,82	2,85	2,84
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	k.A.	1,43	1,35
Treibstoffe	1,16	1,17	0,85
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	0,06	0,05	0,03

¹ kWp = Kilowatt peak, installierte elektrische Leistung

² 2020 wurde ein anderer Umrechnungsfaktor für die Umrechnung des Treibstoffverbrauchs von l in GWh herangezogen.

Auch die Werte für 2018 und 2019 wurden mit diesem Faktor neu berechnet, daher weichen diese, und in weiterer Folge auch der Gesamtenergieverbrauch, von der Darstellung im Nachhaltigkeitsbericht 2019 ab.



AM RANDE DES
KUPFERFARBENEN
WASSERS STAKT EIN
WEISSER SEIDEN-
REIHER DURCH DIE
UNTIEFEN. DEN
BLICK GESCHÄRFT
FÜR FISCHE. AM
ANDEREN UFER
STEHT EIN EINSAMER
BLAUREIHER
REIHER SIND FRAGILE
VOGEL UND KÖNNEN
AN STRESS STERBEN.
AN SIE DENKE ICH,
WENN ICH VON DEN
HMONG MANNERN
HÖRE, DIE IHR LAND
VERLASSEN MUSSTEN,
HEIMATLOS IN
AMERIKA LEBEN UND
DIE OHNE ERSICHT-
LICHEN GRUND IM
SCHLAF VERSTERBEN.
ICH VERSTEHE
DEN VERLUST, DER
VERZWEIFELUNG UND
TOD NACH SICH ZIEHT.

Linda Hogan, Chickasaw Dichterin, 1995

Gesellschaft und Soziales



**Soziale Verantwortung zu übernehmen
heißt über den Tellerrand zu schauen
und den Blick offen zu halten für das,
wo Unterstützung gefragt ist.**

TRIGOS

Seit 2004 ist der TRIGOS der renommierteste Nachhaltigkeitspreis Österreichs.

Nachhaltige Unternehmen sind langfristig erfolgreicher, denn sie setzen sich aktiv mit den dringenden Zukunftsfragen auseinander und bieten Lösungen an. TRIGOS-Einreicher sind solche Unternehmen. In den vergangenen sechzehn Jahren haben über 2.200 Unternehmen eingereicht.

Rund 280 Betriebe wurden national und regional ausgezeichnet.

Zukunftsweisende Kategorien

Von vielen Unternehmen wird bestätigt, dass bereits die Einreichung zum TRIGOS, die Auseinandersetzung mit sich selbst, einen Gewinn für das Unternehmen darstellt.

Die Einreichung ist in den Kategorien

- Klimaschutz,
- Vorbildliche Projekte,
- Internationales Engagement,
- Regionale Wertschaffung,
- Social Innovation & Future Challenges,
- MitarbeiterInnen-Initiativen möglich.

Die Jury legt bei der Bewertung der Einreichungen ihren Fokus auf Innovationskraft, Wirkung und Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Initiativen und Projekte, aber auch das Kerngeschäft muss deutlich nachhaltig ausgerichtet sein. Darüber hinaus wird der Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) besonders gewertet.



2020 konnte die Jury aus 166 Einreichungen 18 Unternehmen nominieren und letztendlich sechs würdige Sieger küren, darunter die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH, die kurz zuvor auch beim TRIGOS Kärnten ausgezeichnet wurde.

In Kärnten und Steiermark wird der regionale TRIGOS alle zwei Jahre alternierend von der BKS Bank mit folgenden langjährigen Partnern vergeben: Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer, Caritas Kärnten, Rotes Kreuz, Umweltschutzverband und der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Steiermark. Als Kooperationspartner unterstützen respACT – austrian business council for sustainable development und Strasser & Strasser Unternehmensberatung diese Auszeichnung. Die Kleine Zeitung ist treuer Medienpartner.

Barometer Zukunftsfähigkeit

Wer beim TRIGOS einreicht, kann seit 2020 ein zusätzliches Service in Anspruch nehmen, das „Barometer Zukunftsfähigkeit“. Ein absoluter Mehrwert für alle TRIGOS-Einreicher. Anhand eines Fragebogens wird in Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Meinungsforschungsinstitut SORA die Zukunftsfähigkeit österreichischer Unternehmen nach fünf Dimensionen erhoben und analysiert:

- Strategie & Kerngeschäft
- Führung & Kultur
- Resilienz & Innovation
- Umwelt & Ressourcen
- Gesellschaft & Wertschöpfung

Netzwerke der Verantwortung

Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung, um eine möglichst große Multiplikatorwirkung für den Nachhaltigkeitsgedanken erzielen zu können. Bei der Auswahl der Netzwerke achten wir auf den Purpose in Hinblick auf die soziale oder ökologische Nachhaltigkeit

sowie auf die regionale Verankerung. Außerdem sind wir Mitglied in Interessenverbänden. Wir verzichten aber auf den Einsatz von Lobbying, beschäftigen keine Mitarbeiter mit diesem Aufgabenfeld und entwickeln keine Lobbyingkonzepte.

Beispiele für Mitgliedschaften/Partnerschaften der BKS Bank

• Verband österreichischer Banken und Bankiers

• Wirtschaftskammer Österreich

• Industriellenvereinigung

• UN Global Compact

• respACT – austrian business council for sustainable development

• Verantwortung zeigen!

• Audit „berufundfamilie“

• klima:aktiv

• weXelerate

• Charta der Vielfalt

• Unternehmen für Familien

• WWF CLIMATE GROUP

• Združenje bank Slovenije

• Gospodarska zbornica Slovenije

• Ekvilib Inštitut

• Hrvatska gospodarska komora

• Hrvatska udruga banaka

• Hrvatska udruga poslodavaca (HUP)

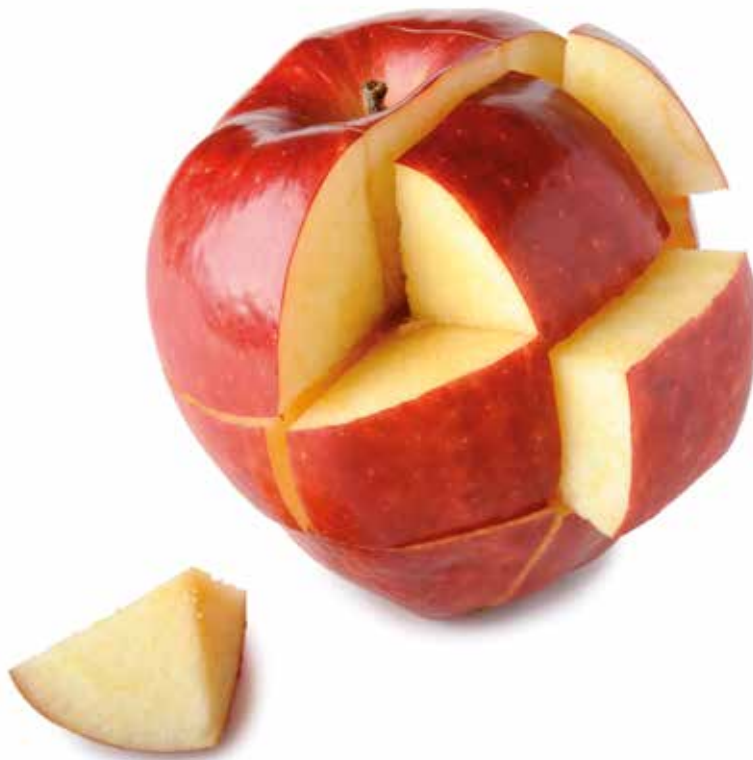
• MAMFORCE®

• Slovenská banková asociácia

• Slovensko – rakúska obchodná komora

• Slovensko-nemecká obchodná a priemyselná komora





Ausgewählte Netzwerkaktivitäten 2020

Die BKS Bank fungiert in Kärnten als regionaler Ansprechpartner von respACT – austrian business council for sustainable development. Unsere Vorstandsvorsitzende Dr. Herta Stockbauer ist für die Initiative als Vizepräsidentin tätig. 2020 luden wir gemeinsam zu einem virtuellen Business-Talk ein, bei dem DI Herbert Schlossnikl, Geschäftsführer der Vöslauer Mineralwasser GmbH, zu Unternehmensführung in Zeiten einer globalen Krise referierte.

Gemeinsam mit dem WWF Österreich, der europäischen Klimaschutz- und Innovationsagentur EIT Climate KIC und dem Climate Change Centre Austria initiierten wir mit Vertretern des Landes Kärnten, von Städten und Energiemodellregionen einen ersten Austausch. Ziel war es, Ansatzpunkte zu finden, wie man die Resilienz von Kärnten gegenüber dem Klimawandel stärken kann.

Mit weXelerate veranstalten wir die Online Cross Corporate-Veranstaltung „Nachhaltig erfolgreich“. Dabei präsentierte unsere Vorstandsvorsitzende Wege, wie Nachhaltigkeit ein Unternehmen erfolgreicher machen kann. Nachhaltigkeitsexpertin Claudia Winkler zeigte das Innovationspotenzial von CSR auf, bevor in Break-out-Sessions mit den Teilnehmern diskutiert wurde.

Für Verantwortung zeigen! gab unsere CSR-Beauftragte Einblick in das Zusammenspiel der Sustainable Development Goals mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie in die damit verbundene interne und externe Kommunikation.

In Kroatien konnte sich die BKS Bank bei einer von MAMFORCE® organisierten Konferenz als Best Practice-Beispiel für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie präsentieren. Am Jahresende freuten wir uns über den Staatspreis als familienfreundlichstes KMU sowie über die Auszeichnung durch MAMFORCE® als familienfreundlichster Arbeitgeber.

GRI 102-12 Externe Initiativen

GRI 102-13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

Chancengleichheit in der Gesellschaft

Arme oder armutsgefährdete Menschen sind oft von gesellschaftlichen Aktivitäten ausgeschlossen. Sei es, dass Kinder nicht an Schulschikursen oder Ähnlichem teilnehmen können, Ausbildungen nicht leistbar sind oder dass die Wohnung nicht genug Platz bietet, um Freunde einzuladen.

Sponsorings, Sachleistungen und Spenden sind für uns ein wichtiges Instrument, um einen Beitrag zu SDG 1 „Keine Armut“ sowie zur Förderung von Kunst, Kultur und Bildung zu leisten. Deziert ausgeschlossen werden von unseren Richtlinien Sponsorings an politische Parteien und deren Umfeld sowie an Einrichtungen und Personen, die rassistisches, antisemitisches, gewaltverherrlichendes, diskriminierendes oder sonstiges verpönte Gedankengut verfolgen oder verbreiten.

Die nachfolgend kurz erläuterten Aktivitäten sind nur einige Beispiele von

insgesamt 157 Projekten, die wir im Berichtsjahr mit 207 Tsd. EUR unterstützt haben (vergleiche dazu auch Seite 134) .

Soziales Engagement

Durch COVID-19 stieg die Anzahl an Unterstützungsansuchen an Kärntner in Not im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Kärntner in Not ist ein Verein, der seit dem Jahr 2000 unverschuldet in Not geratene Kärntner unterstützt.

Die BKS Bank ist seit 2008 Hauptförderer von Kärntner in Not.

Im Berichtsjahr betrug das Spendenaufkommen rund 1,2 Mio. EUR. Unser Haus deckt mit einem Sponsoring von 30.000,- EUR einen großen Teil der administrativen Kosten des Vereins.

Care Leaver Mentoring der Volkshilfe Wien

Kinder und Jugendliche, die in sozialen Einrichtungen aufwachsen, müssen mit 18 Jahren aus der Wohngemeinschaft oder dem betreuten Wohnen ausziehen und ihr Leben alleine bewältigen. Um den Jugendlichen den Übergang in die Selbständigkeit zu erleichtern, hat die Volkshilfe Wien das Projekt Care Leaver Mentoring initiiert.

Dabei übernehmen speziell geschulte Freiwillige für die Care

Leaver die Rolle einer Bezugsperson. Sie stehen diesen über mehrere Jahre hinweg in schwierigen Situationen mit Rat und Tat zur Seite. Martin Gratzer, Leiter der BKS Bank-Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland, hat sich für dieses Projekt als Mentor zur Verfügung gestellt und begleitet einen Jugendlichen auf seinem Weg in ein eigenständiges Leben. Zusätzlich unterstützt die BKS Bank dieses für die SozialMarie

nominierte Projekt mit einer finanziellen Zuwendung. Konkret erhält ein Jugendlicher, der als Elfjähriger aus Afghanistan geflohen ist, einen monatlichen Beitrag. Dieser ist zweckgebunden und wird ausschließlich für die teilweise Abdeckung der Kosten, welche seine Ausbildung am TGM (Technisches Gewerbemuseum/Höhere technische Lehr- und Versuchsanstalt) verursacht, herangezogen.

Im Jänner 2020 startete eine Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf. Ziel dieser Patenschaft ist es, den dort lebenden Buben Anschaffungen zu ermöglichen, die andernfalls nicht möglich wären. Zum Auftakt der Patenschaft wurden beispielsweise die Schlafräume der sechs Jungen mit neuen Matratzen ausgestattet. Eine Gruppe von Mitarbeitern besuchte die Kinder – sofern dies unter Corona-Bedingungen möglich war – regelmäßig. Highlight war ein gemeinsamer Ausflug auf den Affenberg im Sommer.

Über eine besondere Spende freute sich die Caritas Kärnten. Nach einer Neuorganisation des Reinigungsdienstes wurden überzählige Staubsauger und Putzwägen den Einrichtungen der Caritas übergeben.

Kunst und Kultur

Mehrere Lockdowns und die Regeln des Social Distancings machten 2020 für den Kunst- und Kulturbereich zu einem der schwersten Jahre überhaupt. Viele Künstler hatten monatelang keine Auftrittsmöglichkeiten und damit kein Einkommen, zahlreiche Kultureinrichtungen waren von den Schließungen schwer betroffen.

Der BKS Bank war es ein besonderes Anliegen, ihren Partnern verlässlich zur Seite zu stehen.

So vergaben wir auch 2020 den BKS Bank-Publikumspreis bei den „Tagen der deutschsprachigen Literatur“. Der renommierteste Literaturpreis im deutschsprachigen Raum wurde vom ORF Kärnten innerhalb kürzester Zeit als innovatives Online-Format neu konzipiert. 14 Autoren präsentierten per Videoeinschaltung ihre Texte. Lydia Haider überzeugte mit ihrem Text „Der große Gruß“ das Publikum und gewann den BKS Bank-Publikumspreis. Der

Bachmannpreis ging an Helga Schubert für „Vom Aufstehen“.

Der Carinthische Sommer ist ein Leuchtturm in der Kärntner Kulturszene und als Magnet für Kulturinteressierte aus dem In- und Ausland auch ein wichtiger Faktor für den Tourismus.

Umso mehr freuen wir uns, dass es dem Carinthischen Sommer gelang, zwölf Konzerte und eine Sonntagsmesse anzubieten. Darunter auch die konzertante Uraufführung der Kirchenfilmoper Jeanne d'Arc, die die BKS Bank zusätzlich zu ihrem üblichen Sponsoring mit 8.000,- EUR unterstützte. Die Aufführung als konzertante Oper mit Orchester, Chor, Solisten und großer Leinwand begeisterte das Publikum. 2021 folgt die szenische Umsetzung von Jeanne d'Arc.

Der mit 15.000,- EUR dotierte Christine Lavant Preis erinnert an die bekannte Kärntner Lyrikerin. Die BKS Bank unterstützte die Vergabe zum dritten Mal. Die international besetzte Jury vergab den Preis an Judith Schalansky. Weiters unterstützten wir im Berichtsjahr die neu gegründete Kärntner Kulturstiftung und den Steirischen Herbst. Wir leisteten auch einen Beitrag zur Restaurierung der Kreuzwegstationen am Kalvarienberg in Sachsenburg. Dieser zählt zu den schönsten und ältesten Anlagen in Kärnten. Für die Restaurierung schuf die Künstlerin Lisa Huber Entwürfe in farbiger Holzschnitttechnik. Diese wurden in Glasbilder umgesetzt und konnten so witterungsfest in die Kreuzwegstationen eingebaut werden.



Financial Literacy

SDG-Ziel 4 „Hochwertige Bildung“ zählt zu den von uns vorrangig bearbeiteten SDGs. Denn eine gute Ausbildung und Finanzwissen spielen eine wichtige Rolle, um einen angemessenen Lebensstandard zu erreichen. Personen mit höherem Finanzwissen sorgen beispielsweise häufiger für das Alter vor und vermeiden eher unnötige Konsumausgaben. Die BKS Bank unterstützt daher Projekte und Institutionen, die das Wissen in der Bevölkerung und die Berufschancen erhöhen, mit Geldmitteln oder Expertenwissen unserer Mitarbeiter.

2020 hatten wir beispielsweise Studierende der Wirtschaftsfakultät der Universität Rijeka zu Gast, mit der unsere Direktion Kroatien eine Sponsoringpartnerschaft verbindet. Ein Mitarbeiter der Direktion Slowenien hält regelmäßig Vorträge, um das Finanzwissen von Studenten und Jugendlichen zu verbessern.

Ein Sponsoring der BKS Bank finanzierte einen Finanzbildungsworkshop durch Three Coins. In diesem wurden Mitarbeiter von Rettet das Kind Wien, Niederösterreich und Burgenland fit gemacht, um den richtigen Umgang mit Geld spielerisch und lebensnah an Jugendliche weiterzugeben.

autArK begleitet Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt. Zwei BKS Bank-Mitarbeiter erarbeiteten mit autArK-Mitarbeitern Wege, wie man das Leistungspotenzial ihrer Klienten Unternehmen näherbringen und somit Arbeitsplätze finden kann.

Unter dem Motto „Digital einfach erklärt“ luden wir Kunden ein, sich interaktiv mit den digitalen Services und Angeboten und mit modernen digitalen Bezahl-systemen unter der Anleitung unserer Digitalisierungsexperten auseinanderzusetzen.

Corporate Volunteering

„Bitte Abstand halten“, hieß es 2020 in genau jenen Monaten, in denen in der Regel viele der Corporate Volunteering-Aktionen von Mitarbeitern der BKS Bank stattfinden. Dies machte auch das Erreichen des in unserer Nachhaltigkeitsstrategie gesetzten Ziels von einer Beteiligung von 10 % unserer Mitarbeiter an Corporate Volunteering-Aktionen unmöglich.

Wir freuen uns aber, dass in allen Marktgebieten mit Ausnahme der Slowakei zumindest ein Corporate Volunteering stattfinden konnte. Im Rahmen der von Verantwortung zeigen! organisierten Engagementtage organisierten BKS Bank-Mitarbeiter mit Klienten des Tageszentrums Villach von pro mente ein Grillfest. Ein Team der BKS Bank-Direktion Slowenien und der BKS-leasing d.o.o. strich die Korridore und Stiegenhäuser der Helena Puhar-Volksschule in Kranj neu. In Kroatien beteiligten sich Mitarbeiter an der Gestaltung eines Spielplatzes im Zentrum von Rijeka. Auch am Familientag zeigten die kroatischen Mitarbeiter ein Herz für andere: Gemeinsam mit ihren Partnern und Kindern wurden kleinere Arbeiten für Pegaz, eine auf Reittherapie spezialisierte Einrichtung, durchgeführt.

Auf reges Mitarbeiterinteresse stoßen normalerweise auch die Adventkalendar-Aktionen in Kooperation mit Verantwortung zeigen!. Da wir heuer nicht durch gemeinsame Aktivitäten Freude schenken konnten, luden wir unsere Mitarbeiter ein, sich an Spendenaktionen zu beteiligen. So überraschten wir die Jugendlichen der Jugendnotschlafstelle der Diakonie de La Tour in Villach mit Gutscheinen für ein Einkaufszentrum und die kleinen Besucher des Lerncafés Gries der Caritas Diözese Graz-Seckau mit lustigen Schulartikeln, die das Lernen erleichtern. Unsere Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland beschenkte die betagten Bewohner der Casa Marienheim in Baden mit Keksen vom Honigbäcker.

BEI DEM KAUF GING ES
NICHT UM LAND,
SONDERN UM WASSER.
MIT DEM LAND
ERWIRBT MAN
NÄMLICH DAS RECHT
DARAUf, DORT
WASSER, ZU ENT-
ZIEHEN IN DEN
MEISTEN LÄNDERN
IST DAS EIN GRATIS-
GESCHENK, DAS NUN
ZUM WOHL
WERTVOLLSTEN TEIL
DES DEALS ZU
WERDEN SCHEINT.

Peter Brabeck-Letmathe,
Vorsitzender von Nestlé
nennt es "the great water grab", 2008

Seit über einem Jahrhundert drängen KautschukzapferInnen, HolzfällerInnen, DrogenschmugglerInnen und Ölkonzerne weiter in das Land der Ashaninka im Amazonas Gebiet vor. Ein großes Ashaninka Reservat ist nun vom Pakitzapango-Staudammprojekt bedroht und die Zwangsumsiedlung von 10.000 Ashaninka könnte die Folge sein. Der Staudamm ist eines von vielen brasilianisch-peruanischen Regierungs-kooperationen in hydroelektrischen Projekten.

L. Der gestreifte Sommer-Calville.

Nachhaltige Erfolge und Perspektiven

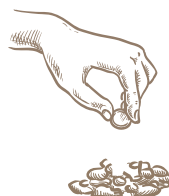


**Nachhaltigkeit ist eine Haltung,
die mit viel Einsatz und Leistung
verbunden ist.**

Nachhaltige Erfolge 2020

Strategie und Governance

Geplant	Umgesetzt
Review der Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 und gegebenenfalls Neuausrichtung der Wesentlichkeitsmatrix	Die neue Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsmatrix liegen vor
Fortführen der Integration der aus dem „Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der EU abgeleiteten Maßnahmen im Haus	Das Projekt wurde fortgeführt und ein Teil der abgeleiteten Maßnahmen umgesetzt
Verbesserung des unterjährigen Reportings zu unseren nachhaltigen Produkten	Ein monatliches Reporting wurde eingeführt
CSR-E-Learning im Ausland durchführen	Das CSR-E-Learning wurde auf 2021 verschoben
Compliance- und Geldwäsche-Schulungen abhalten	Die Schulungen haben stattgefunden
Mitarbeiter zu Datenschutz schulen	Alle Mitarbeiter in Österreich mussten nachweislich ein E-Learning zum Datenschutz absolvieren
Mindestens eine Maßnahme zum Stakeholderdialog durchführen	Für die Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix wurden zwei Stakeholderworkshops durchgeführt. Weiters befragten wir unsere Mitarbeiter zu verschiedenen Themen und führten für Kunden eine After-Sales-Befragung ein
Die Umsetzung der im Qualitätsmanagementprogramm definierten Maßnahmen fortführen und das Wissen über das neue EQFM-Modell vertiefen	Mehrere Maßnahmen aus dem Qualitätsmanagementprogramm wurden umgesetzt und das Wissen zum neuen EFQM-Modell vertieft
Das Ideenmanagement fortführen, einen Ideenworkshop und Ideenwettbewerb durchführen	Der Ideenwettbewerb fand statt und erzielte rund 70 Einreichungen



Mitarbeiter

Geplant	Umgesetzt
Mitarbeiterbefragung in Österreich durchführen	Die Mitarbeiterbefragung wurde auf das erste Quartal 2021 verschoben
MAMFORCE®-Rezertifizierung in Kroatien als familienfreundlicher Betrieb	Die Zertifizierung wurde erfolgreich abgeschlossen
Geplante Maßnahmen des Audits „berufundfamilie“ in Österreich und den entsprechenden Audits in Slowenien und Kroatien weiter umsetzen	Alle geplanten Maßnahmen bis auf Veranstaltungen fanden statt
Neuen Jahrgang des Frauenqualifizierungsprogramms starten	Der Bewerbungsprozess für das Frauenkarriereprogramm und die Programmplanung wurden 2020 abgeschlossen, die Auftaktveranstaltung wird am Internationalen Frauentag 2021 stattfinden
Erstmals nehmen Mitarbeiterinnen an einem Frauenkarriereprogramm von MAMFORCE® in Kroatien teil	Das Programm startete mit zwei BKS Bank-Teilnehmerinnen im Dezember 2020
Umsetzung der Maßnahmen aus der Strategie zur Reduktion des Gender-Pay-Gaps fortführen	Die Umsetzung der Maßnahmen wurde fortgeführt
Ausbildung zu technischen Aspekten des Klimawandels organisieren	Ein Vortrag hat stattgefunden
Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ zum Thema Darmgesundheit in Österreich, Slowenien, Kroatien und erstmals auch in der Slowakei durchführen	Das Programm wurde in Österreich größtenteils umgesetzt. In den anderen Ländern waren die Programme im vierten Quartal geplant und konnten durch die Social-Distancing-Vorschriften nicht umgesetzt werden
Fortführen der im jeweiligen Marktgebiet etablierten Gesundheitsmaßnahmen wie z. B. Gratisimpfangebote	Es wurden Gesundheitsmaßnahmen angeboten. Unter anderem wurde in der Zentrale eine Teststraße für COVID-19 eingerichtet
Die Einführung einer anonymen Beratung für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen in Slowenien starten	Es wurde ein Anbieter ausgewählt. Die Beratung wird 2021 starten



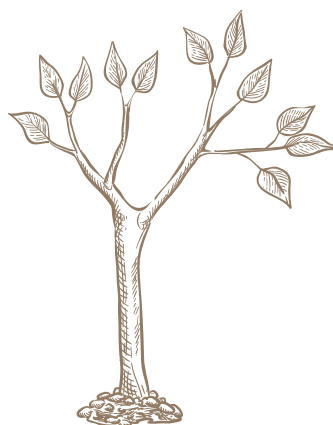
Produkte und Innovation

Geplant	Umgesetzt
Weitere Green und Social Bonds emittieren	Es wurde je ein Green und Social Bond aufgelegt
Marketingkampagne zu Green Leasing im In- und Ausland durchführen	Eine Green Leasing-Marketingkampagne wurde in Österreich durchgeführt
Grünes Kontopakete in Österreich einführen	Das Natur&Zukunft-Konto wurde eingeführt
EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums weiter als Chance nutzen	Am Projekt wurde intensiv weitergearbeitet und das Volumen nachhaltiger Finanzierungen und Veranlagungen kräftig ausgeweitet
Die mit dem WWF Österreich in Arbeit befindliche Strategie zur Dekarbonisierung des Kreditportfolios abschließen	Der Prozess zur Erstellung wurde neu überdacht. Eine Richtlinie steht kurz vor der Fertigstellung
Workshop „Nachhaltige Geldanlage“ abhalten und CSR bei Produktschulungen stärker thematisieren	Der Workshop fand statt, ein E-Learning zu nachhaltigen Finanzprodukten wurde angeboten
E-Learning zu nachhaltigen Finanzprodukten anbieten	Das E-Learning wurde erstellt und ist in der Lernmanagementsoftware abrufbar
Prüfen, ob eine Zertifizierung mit dem neu geplanten Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Sparbücher erfolgen kann	Eine Prüfung ist erfolgt
Umsetzung der in der Kundenzufriedenheitsanalyse 2019 erkannten Verbesserungspotenziale	Die Verbesserungspotenziale wurden umgesetzt
Start von After-Sales-Befragungen	After-Sales-Befragungen wurden eingeführt
Digitales Know-how an unsere Kunden vermitteln	Es wurden mehrere Veranstaltungen „Digital einfach erklärt“ angeboten



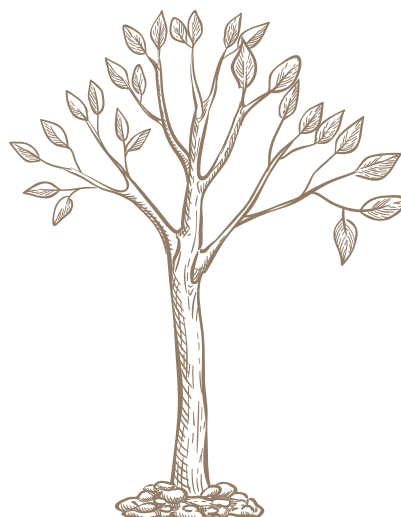
Umwelt und Klimaschutz

Geplant	Umgesetzt
Die Zahl der Nutzer von EcoPoints weiter ausbauen und EcoPoints auch in den Auslandsmärkten einführen	Die Zahl der Nutzer stieg leicht an, die Einführung im Ausland war nicht möglich
Attraktivität von Dienstreisen per Bahn für Mitarbeiter erhöhen	Coronabedingt wurde dieses Ziel 2020 nicht verfolgt
Reduktion der mit Dienstfahrzeugen zurückgelegten Kilometer	Eine deutliche Reduktion um rund 480.000 km ist erfolgt, diese steht aber in engem Zusammenhang mit den coronabedingten Reisebeschränkungen
Umstellung der Heizsysteme in zwei Filialen von Öl auf umweltfreundlichere Varianten	Die Umstellungen wurden durchgeführt
Mindestens drei Veranstaltungen als Green Meeting durchführen	Wir konnten 2020 kaum Präsenzveranstaltungen abhalten, daher wurde diese Maßnahme nicht umgesetzt
Wissen über den Umwelt- und Klimaschutz bei den Mitarbeitern steigern	Ein Vortrag wurde angeboten
Alternative Antriebssysteme aktiver nutzen	Der Fuhrpark wurde weiter ökologischer gestaltet, indem drei Fahrzeuge eingespart und zwei neue Hybridfahrzeuge angeschafft wurden
Umsetzung des Projekts BKS-Holzquartier, das nach ÖGNI zertifiziert wird	Der Bau erfolgt plangemäß, das Holzquartier wird im August 2021 bezugsfertig sein
Unterstützung unserer Kunden bei der Dekarbonisierung durch Finanzierungen und Förderberatungen	Förderberatungen haben stattgefunden, Dekarbonisierungsprojekte wurden finanziert
Umsetzung der während der EMAS-Zertifizierung definierten und in der Umwelterklärung 2018 veröffentlichten Maßnahmen	Der Großteil der für 2020 geplanten Maßnahmen wurde umgesetzt



Gesellschaft und Soziales

Geplant	Umgesetzt
TRIGOS Kärnten durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen	Beim TRIGOS Kärnten reichten 26 Unternehmen ein, der TRIGOS Österreich wurde unterstützt
Zwei gemeinsame Veranstaltungen mit respACT durchführen	Es wurden ein Business-Talk und das TRIGOS-Frühstück gemeinsam organisiert
Mit der WWF CLIMATE GROUP österreichweit Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel schaffen	Gemeinsam mit der WWF CLIMATE GROUP wurde unter anderem mit Appellen an die Bundesregierung Bewusstsein für das 1,5-Grad Klimaziel geschaffen
Pro Land mindestens ein Corporate Volunteering-Projekt durchführen	In allen Marktgebieten außer der Slowakei gab es Corporate Volunteerings
Förderung der Kärntner Kultur	Unter anderem wurden der Carinthische Sommer, die Tage der deutschsprachigen Literatur und das Stadttheater Klagenfurt unterstützt
Neue Hauspatenschaft mit dem SOS-Kinderdorf Moosburg starten	Die Patenschaft startete mit Jahresbeginn 2020
Sponsoring der Kärntner Kulturstiftung	Eine Sponsoringvereinbarung wurde abgeschlossen
Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Finanzwissens beitragen	Mehrere Kundenveranstaltungen wurden angeboten
Maßnahmen zum Financial Empowerment von Frauen anbieten	Dies wurde nicht umgesetzt
Start einer Kooperation mit einer kroatischen Mittelschule und der Wirtschaftsfakultät der Universität Rijeka	Die Kooperationen wurden gestartet



Nachhaltige Perspektiven 2021



Strategie und Governance

Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

- Fortführen der Umsetzung der aus dem „Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union abgeleiteten Maßnahmen im Haus
- Erfolgreiches Rating bei ISS ESG und VÖNIX
- EMAS-Rezertifizierung durchführen
- Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung wieder beantragen
- In Slowenien als familienfreundliches Unternehmen reauditieren
- Mindestens einen Stakeholderdialog pro Jahr durchführen

Wir arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum

- Umsetzung der aus dem FMA- und EZB-Leitfaden sowie dem EBA-Diskussionspapier zum Management und zur Überwachung von ESG-Risiken in Kreditinstituten und Kapitalanlagegesellschaften zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken abgeleiteten Maßnahmen
- Integration von ESG-Risiken in das Liegenschaftsschätzprogramm

Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag

- Senkung des Papierverbrauchs durch Anbieten neuer digitaler Prozesse und Produkte im Kundenverkehr

- Unterstützung unserer Kunden im Wissenserwerb und bei der Nutzung unseres digitalen Angebots mit der Veranstaltung „Digital einfach erklärt“

Mitarbeiter

Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese

- Mitarbeiterbefragung konzernweit durchführen
- Geplante Maßnahmen aus den Zertifizierungen als familienfreundliches Unternehmen in Österreich, Slowenien und Kroatien umsetzen
- Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ in allen Marktgebieten zum Thema Lebergesundheit durchführen
- Nächsten Jahrgang des Frauenkarriereprogramms in Österreich durchführen
- In Kroatien ein Frauenkarriereprogramm gemeinsam mit MAMFORCE durchführen
- Training von Führungskräften in Österreich für mehr Diversität im Bewerbungsprozess durchführen

Unser Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

- In jedem Marktgebiet zumindest ein Corporate Volunteering durchführen
- Unsere Experten informieren bei mindestens fünf Veranstaltungen zu CSR-Themen

Produkte und Innovation

Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber und sind daher ein Vorreiter bei nachhaltigen Bankprodukten

- Emission von weiteren Green und Social Bonds
- Rezertifizierung der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig mit dem Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte
- Ausbau des Volumens von ESG-Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung der BKS Bank (Portfolio-Strategie und individuelle Vermögensverwaltung)
- Green Leasing etablieren
- Schulungen zu nachhaltigen Finanzprodukten durchführen
- Integration von Kennzahlen zu den nachhaltigen Produkten auf der Startseite des Mitarbeiterportals

Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden

- Umsetzung der im Qualitätsmanagementprogramm verankerten Maßnahmen fortsetzen
- Durchführen einer Kundenzufriedenheitsanalyse

Umwelt und Klimaschutz

Wir streben Klimaneutralität an

- Berechnung eines Science-based-Targets
- Ausstieg aus Ölheizungen fortführen
- Kooperation mit einem Verleiher von E-Scootern zur Erledigung von Dienstwegen eingehen

Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

- Fertigstellung BKS-Holzquartier
- Umstellen der Ölheizungen in zwei Gebäuden auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem
- Einführen eines Energiemanagementsystems zur Überwachung der Effizienz der Energieverbräuche in der Zentrale
- Installation der Photovoltaikanlage im BKS Wohnpark

Gesellschaft und Soziales

Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung

- TRIGOS Steiermark durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen
- Mit der WWF CLIMATE GROUP österreichweit Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel schaffen

Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen

- Fortführen des Sponsorings von Kärntner in Not, der Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf und des Care-Leaver-Projekts der Volkshilfe Wien
- Fortführen der Sponsorings der kulturellen Leuchttürme Kärntens: Carinthischer Sommer, Stadttheater Klagenfurt, Tage der deutschsprachigen Literatur
- Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Finanzwissens in der Bevölkerung beitragen
- Den Berufseinstieg von Schulabsolventen mit Recruitment-Beratungen in Abschlussklassen erleichtern
- Beteiligung am Girl's Day in Kärnten

Nachhaltigkeit in Zahlen



Entwicklung der Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie

Strategisches CSR-Ziel	Indikator*	Ausgangswert 31.12.2019	Stand 31.12.2020
Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs	Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit:		
	ISS ESG-Prime	✓	✓
	VÖNIX-Indexmember	✓	✓
	EMAS-zertifiziert	✓	✓
	Green Brand	✓	✓
Wir arbeiten für und investieren in ein nachhaltiges Wachstum	Kreditwachstum größer als 4 %	5,9 %	4,4 %
	Steigerung der Kundenanzahl um 3 % pro Jahr	191.200 Kunden	192.400 Kunden
Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag	60.000 MyNet- und 6.500 BizzNet-Kunden	42.600 MyNet- und 1.700 BizzNet-Kunden	46.000 MyNet- und 3.250 BizzNet-Kunden
	2.500 BKS Bank Connect-Kunden	0 Kunden (wurde erst im Herbst 2020 gestartet)	46
	Einsparung von 600 Tsd. km pro Jahr an Dienstreisen durch Videokonferenzen	363 Tsd.	203 Tsd.**
Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und sind stolz auf diese	Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit liegt mindestens bei 1,9	2,0 (letzte Befragung 2017)	2,0 (letzte Befragung 2017)
	Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt auf 35 %	31,6 %	33,2 %
	Mindestens 25 % der Mitarbeiter nehmen pro Jahr am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil	27,7 %	16,2 %
	Der Gender-Pay-Gap wird auf 12 % reduziert	16,5 %	16,4 %
	Unsere Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung	Mindestens 10 % aller Mitarbeiter beteiligen sich pro Jahr an einem Corporate Volunteering	10,4 %

* Der Indikator bezieht sich jeweils auf 2025. Wenn ein jährlich zu erreichendes Ziel angestrebt wird, wird dieses beim Indikator gesondert angemerkt.

** Bislang erfassten wir ausschließlich in unseren Videokonferenzräumen abgehaltene Online-Meetings. Seit 2020 können wir auch die Zahl der mit Go-to-Meeting durchgeführten Besprechungen erfassen. Allerdings ist es uns derzeit noch nicht möglich, für Go-to-Meetings die Kilometerersparnis auszurechnen. Im Berichtsjahr waren viele Mitarbeiter im Homeoffice, so dass nur wenige Videokonferenzen in den Videokonferenzräumen stattfanden. Dadurch ist auch die auf Seite 98 berichtete Rekordzahl von 6.446 Videokonferenzen kein Widerspruch zu gesunkenen Zahl der eingesparten Kilometer.

Strategisches CSR-Ziel	Indikator*	Ausgangswert 31.12.2019	Stand 31.12.2020
Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte	Der Anteil des nachhaltigen Geschäftsvolumens an unserer Bilanzsumme beträgt 15 %	4,5 %	5,9 %
	Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt pro Jahr 200 Mio. EUR	131,5 Mio. EUR	116,8 Mio. EUR
	Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung (Portfolio-Strategie und individuelle Vermögensverwaltung) erhöht sich auf 30 %	16,5 %	18,2 %
Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden	EFQM – Recognized for Excellence 7 Star**	EFQM – Recognized for Excellence 5 Star	EFQM – Recognized for Excellence 5 Star
	Die Gesamtzufriedenheitsnote in unserer Kundenbefragung liegt bei 1,5	1,5	1,5
Wir streben Klimaneutralität an	Reduktion des Carbon Footprint je Mitarbeiter auf 0,85 t CO ₂ -Äquivalente	1,0 t CO ₂ -Äquivalente	0,9 t CO ₂ -Äquivalente
	Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh	7,59 GWh	7,18 GWh
Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings	Mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building pro Jahr	✓	✓
Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung	UN Global Compact	✓	✓
	respACT – austrian business council for sustainable development	✓	✓
	Verantwortung zeigen!	✓	✓
	WWF CLIMATE GROUP	✓	✓
Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen	Mindestens fünf Financial Literacy-Maßnahmen jährlich	✓	✓

* Der Indikator bezieht sich jeweils auf 2025. Wenn ein jährlich zu erreichendes Ziel angestrebt wird, wird dieses beim Indikator gesondert angemerkt.

** Das EFQM-Bewertungssystem wurde ab dem Jahr 2020 neu definiert und um weitere Exzellenzstufen ergänzt, die Bewertung der BKS Bank erfolgte noch nach dem vorher gültigen Modell.

Mitarbeiterkennzahlen

Überblick über den Personalstand

Personen	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2018	2019	2020	2020
Gesamt	1.119	1.128	1.133	1.059
• davon in Österreich	861	851	851	825
• davon in Slowenien	137	150	154	135
• davon in Kroatien	74	76	79	66
• davon in der Slowakei	42	46	45	31
• davon in Italien	4	4	4	2
• davon in Ungarn	1	1	0	0
• davon Frauen	619	637	641	595
• davon Männer	500	491	492	464
• davon Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen	28	27	25	25

GRI 102-7 Größe der Organisation

Art der Beschäftigung

Personen	2018	2019	2020
Mitarbeiter mit unbefristetem Vertrag	1.119	1.089	1.086
• davon Frauen	605	617	620
• davon in Österreich	828	826	815
• davon in Slowenien	128	143	148
• davon in Kroatien	71	74	77
• davon in der Slowakei	33	41	42
• davon in Italien	4	4	4
• davon in Ungarn	1	1	0
Mitarbeiter mit befristetem Vertrag	54	39	42
• davon Lehrlinge	4	3	5
• davon Frauen	13	20	21
• davon in Österreich	33	25	31
• davon in Slowenien	9	7	6
• davon in Kroatien	3	2	2
• davon in der Slowakei	9	5	3
• davon in Italien	0	0	0
• davon in Ungarn	0	0	0
Anzahl Zeit- oder Leiharbeiter	0	0	0
Anzahl der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis	1.115	1.125	1.128
Anteil der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis (in %)	99,6	99,7	99,6

GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Arbeitszeit

Personen	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2018	2019	2020	2020
Mitarbeiteranzahl gesamt	1.119	1.128	1.133	1.059
• davon Frauen	619	637	641	595
Mitarbeiter Vollzeit	848	857	861	798
• davon Frauen	373	390	397	360
Mitarbeiter Teilzeit	271	271	272	261
• davon Frauen	246	247	244	235
Mitarbeiter, die ein Altersteilzeitmodell nutzen	75	70	59	59
• davon in der Freizeitphase	22	21	22	22

In Prozent	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2018	2019	2020	2020
Anteil Frauen am Gesamtmitarbeiterstand in %	55,3	56,5	56,6	56,2
Anteil Männer am Gesamtmitarbeiterstand in %	44,7	43,5	43,4	43,8
Mitarbeiter Vollzeit	75,8	76,0	76,0	75,4
• davon Frauen	44,0	45,5	46,1	45,1
Mitarbeiter Teilzeit	24,2	24,0	24,0	24,6
• davon Frauen	90,8	91,1	89,7	90,0

GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Anteil weiblicher Führungskräfte in Prozent

	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2018	2019	2020	2020
Gesamtanzahl Führungskräfte (ohne Vorstand)	175	177	190	179
• davon weiblich	56	56	63	56
Anteil Führungskräfte weiblich in %	32,4	31,6	33,2	31,3

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Anzahl weiblicher und männlicher Führungskräfte nach Funktion (BKS Bank Konzern)

	2018		2019		2020	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Vorstand	1	3	1	2	1	2
Abteilungsleiter bzw. Direktionsleiter	3	28	4	28	5	28
Filial- bzw. Gruppenleiter	43	81	43	86	50	89
Teamleiter	10	6	9	7	8	10
Gesamtzahl ohne Vorstand	47	112	48	116	63	127

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Anzahl weiblicher und männlicher Führungskräfte nach Funktion (BKS Bank AG)

	2018	2018	2019	2019	2020	2020
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Vorstand	k.A.	k.A.	1	2	1	2
Abteilungsleiter bzw. Direktionsleiter	k.A.	k.A.	2	25	3	25
Filial- bzw. Gruppenleiter	k.A.	k.A.	39	85	45	88
Teamleiter	k.A.	k.A.	9	7	8	10
Gesamtzahl ohne Vorstand	k.A.	k.A.	51	119	56	123

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder nach Geschlecht

	31.12.18				31.12.19				31.12.20			
	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote
Vorstand	1	25,0	3	75,0	1	33,0	2	66,0	1	33,0	2	66,0
Aufsichtsrat (Kapitalvertreter)	3	30,0	7	70,0	3	30,0	7	70,0	4	40,0	6	60,0
Aufsichtsrat (Belegschaftsvertretung)	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0
Aufsichtsrat (gesamt)	5	35,7	9	64,3	5	35,7	9	64,3	6	42,9	8	57,1

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Prozentanteil des Top-Managements im jeweiligen Land, das aus dem jeweiligen Markt stammt

	2018	2019	2020
Österreich	100	100	100
Slowenien	100	100	100
Kroatien	100	100	100
Slowakei	100	100	100

GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Nationalität

Personen	2018	2019	2020
Österreich	831	810	807
Slowenien	138	154	159
Kroatien	79	90	92
Slowakei	44	46	46
Deutschland	12	12	11
Italien	5	5	7
Ungarn	4	4	3
Bosnien/Herzegowina	3	5	5
Kanada	1	1	1
Niederlande	1	0	0
Bulgarien	0	1	1
Georgien	0	0	1

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Altersstruktur der BKS Bank-Mitarbeiter

	2018	2019	2020
unter 30 Jahren	111	104	116
30 - 50 Jahre	615	604	596
über 50 Jahre	393	420	421

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Altersstruktur der Führungskräfte

	2018	2019	2020
unter 30 Jahren	1	2	2
30 - 50 Jahre	92	93	102
über 50 Jahre	81	82	86

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Mitarbeiter in Elternzeit

	2018	2019	2020
Anzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit	28	21	21
• davon Frauen	15	12	14
Anzahl der Angestellten in Elternkarenz	27	22	24
• davon Frauen	23	17	18
• davon Männer in Elternkarenz	4	5	6
Männer im Papamonat	3	4	5
Anzahl der Angestellten, die aus der Elternkarenz zurückgekehrt sind	25	16	22
• davon Frauen	21	12	16
Rückkehrate aus der Elternkarenz in % ¹	96	73	92
Rückkehrate der Frauen in %	90	71	89
Rückkehrate der Männer in %	100	80	100
Verbleibrate in % ²	96	96	77
Verbleibrate der Frauen in %	k.A.	96	82
Verbleibrate der Männer in %	k.A.	100	60
durchschnittliche Elternkarenzdauer in Jahren	1,79	2,05	1,77

¹ Die Rückkehrate setzt die Gesamtzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, in prozentuelle Relation zu der Gesamtzahl der Angestellten, deren Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit vereinbart war.

² Die Verbleibrate gibt an, wie viele der Mitarbeiter, die aus der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, ein Jahr später noch in der BKS Bank beschäftigt sind.

GRI 401-3 Elternzeit

Ausbildungskennzahlen gesamt

	2018	2019	2020
Durchschnittliche Ausbildungstage je Mitarbeiter p. a.	4,21	4,51	4,50
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeiter p. a.*	31,93	34,7	34,67
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Frau p. a.*	26,9	32,34	30,21
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mann p. a.*	39,6	37,58	40,53
Anzahl der Inhouse-Seminare	229	218	176
Ausbildungsstunden pro Jahr	33.497	36.049	39.148
• davon von Frauen absolviert	15.254	18.499	19.332
Anzahl der Lehrlinge in Ausbildung	4	3	5
• davon Frauen	3	2	3
Anzahl der Trainees in Ausbildung	5	7	9
• davon Frauen	2	5	2

* Die Berechnung erfolgte auf Basis der aktiven Mitarbeiter (ohne Mitarbeiter in Karenz oder Altersteilzeit).

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeiter nach Funktion

	2018	2019	2020
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	29,8	33,07	28,75
Team-, Gruppen- und Filialleiter	52,1	46,45	65,37
Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	41	26,42	40,48

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Zahl der Mitarbeiter, die eine CSR-Schulung absolviert haben

	2019	2020
Mitarbeiter, die im jeweiligen Jahr eine CSR-Schulung absolviert haben	366	498
Gesamtanzahl der Mitarbeiter, die seit 2019 eine CSR-Schulung absolviert haben*	333	457
Prozentanteil der Mitarbeiter, die seit 2019 eine CSR-Schulung absolviert haben	29,5	40,5

* Bei Ermittlung der Gesamtzahl wird jeder Mitarbeiter nur einmal gezählt, auch wenn er mehrere CSR-Schulungen in verschiedenen Jahren absolviert hat. Daher ist die Zahl der Mitarbeiter, die bisher eine CSR-Schulung besucht haben, geringer als jene der Beschäftigten, die eine solche Ausbildung 2020 absolviert haben.

Schulungen aus Compliance, Antikorruption

	2020
Anzahl der in Präsenzs Schulungen und Online-Schulungen geschulten Mitarbeiter	252
• davon Frauen	152
• davon Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	210
• davon Team-, Gruppen- und Filialleiter	35
• davon Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	7
Anzahl der Mitarbeiter, die ein E-Learning zum Thema absolviert haben	729
• davon Frauen	400
• davon Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	615
• davon Team-, Gruppen- und Filialleiter	93
• davon Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	21
Anzahl der Compliance- und Antikorruption-Ausbildungsstunden pro Jahr (alle Präsenz- und E-Learning-Stunden zusammen)	2.216
• davon von Frauen absolviert	1.314
• davon von Mitarbeitern ohne Führungsfunktion absolviert	1.920
• davon von Team-, Gruppen- und Filialleitern absolviert	244
• davon von Leitern Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführern absolviert	52

Beurteilung und Förder-Gespräch

	2018	2019	2020
Prozent der Mitarbeiter, die am Beurteilungs- und Fördergespräch teilgenommen haben	87,7	91,6	81,3
• davon Frauen	k.A.	56,2	56,2
• davon Männer	k.A.	43,8	43,8
Prozentanteil aller Frauen	k.A.	92	81
Prozentanteil aller Männer	k.A.	91	82
Prozentanteil Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	k.A.	92,6	82,8
Prozentanteil aller Team-, Gruppen- und Filialleiter	k.A.	84,7	68,8
Prozentanteil aller Leiter Zentrale Abteilungen, Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	k.A.	100	100

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Fluktuation

	2018	2019	2020
Bewerbungen um eine Arbeitsstelle	1.804	1.988	1.991
Eintritte gesamt	100	98	101
• davon in Österreich	65	59	75
• davon in Slowenien	20	30	16
• davon in Kroatien	6	4	7
• davon in der Slowakei	9	5	3
• davon Frauen	41	58	52
• davon Männer	59	40	49
• davon unter 30 Jahren	55	45	52
• davon 30 bis 50 Jahre	44	49	44
• davon über 50 Jahre	1	4	5
Austritte gesamt	65	95	95
• davon in Österreich	45	73	75
• davon in Slowenien	8	20	12
• davon in Kroatien	7	2	4
• davon in der Slowakei	5	0	4
• davon Frauen	k.A.	46	52
• davon Männer	k.A.	49	43
• davon unter 30 Jahren	k.A.	22	16
• davon 30 bis 50 Jahre	k.A.	40	37
• davon über 50 Jahre	k.A.	33	42
Fluktuationsrate gemäß GRI gesamt	k.A.	9,2	8,1
• davon in Österreich	k.A.	9,4	8,7
• davon in Slowenien	k.A.	13,7	8,1
• davon in Kroatien	k.A.	2,8	5,1
• davon in der Slowakei	k.A.	0	4,7
• davon Frauen	k.A.	4,7	4,1
• davon Männer	k.A.	4,4	3,9
• davon unter 30 Jahren	k.A.	2,1	1,2
• davon 30 bis 50 Jahre	k.A.	3,8	2,9
• davon über 50 Jahre	k.A.	3,2	3,9
Fluktuationsrate bereinigt gesamt*	6,3	6,6	4,8
• davon in Österreich	k.A.	5,9	4,5
• davon in Slowenien	k.A.	13,7	6,7
• davon in Kroatien	k.A.	2,8	5,1
• davon in der Slowakei	k.A.	0	4,7
• davon Frauen	3,6	3,6	2,3
• davon Männer	2,7	3	2,5
• davon unter 30 Jahren	1,4	2,2	1,2
• davon 30 bis 50 Jahre	4,1	3,8	2,9
• davon über 50 Jahre	0,9	0,6	0,7

* Bei der Berechnung der bereinigten Fluktuation wurden 9 Austritte, die nach der Bildungskarenz/Mutterschutz/Karenz stattgefunden haben, bereits ab dem Startzeitpunkt der Karenz bzw. des Abwesenheitsgrundes (Karenz, Bildungskarenz) berücksichtigt. Diese sind daher nicht erneut als Austritt erfasst.

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren

	2018	2019	2020
BKS Bank Konzern	14,75	14,50	14,05
BKS Bank AG in Österreich	15,2	15,12	16,7

Arbeits- und Banksicherheit*

	2020
Gesamtanzahl Mitarbeiter	1.133
Anzahl der gearbeiteten Stunden	1.573.023
Anzahl von Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0
Anzahl von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	3
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	1,9
Anzahl Banküberfälle	0
Anzahl Sicherheitsfachkräfte in Österreich	4
Anzahl Sicherheitsvertrauenspersonen	21
• davon in Österreich	18
• davon in Slowenien	1
• davon in Kroatien	1
• davon in der Slowakei	1

* In Slowenien, Kroatien und der Slowakei sind externe Unternehmen mit den Aufgaben der Sicherheitsfachkräfte betraut. Die BKS Bank berichtete bisher zum Thema Arbeitssicherheit nach dem GRI-Standard 403-2016. Im Berichtsjahr erfolgte die Umstellung auf GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheit 2018. Daher stellen wir hier keinen Dreijahresvergleich dar. Als Basis für die Berechnung der Rate von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen wurden 1.000.000 Stunden als Basis herangezogen. Neben den in der Tabelle angeführten drei arbeitsbedingten Verletzungen gab es im Berichtsjahr auch vier Wegunfälle, bei denen die Fahrt nicht von der BKS Bank organisiert wurde. Daher wurden diese für die Berechnung der Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen nicht mit herangezogen.

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Kollektivvertragsvereinbarungen

Marktgebiet	Vereinbarung zum Einkommen
BKS Bank AG in Österreich sowie von der BKS Bank in ihre Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	Kollektivvertrag für Angestellte der Banken und Bankiers und Betriebsvereinbarung
Mitarbeiter in der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H.	Kollektivvertrag für Angestellte in Information und Consulting
Mitarbeiter in der BKS Service GmbH	Kollektivvertrag Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung, Angestellte
Mitarbeiter in der BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H.	Kollektivvertrag für Angestellte und Lehrlinge in Handelsbetrieben
BKS Bank-Mitarbeiter in Slowenien	Kollektivvertrag für Bankmitarbeiter
BKS Bank-Mitarbeiter in Kroatien	Es gibt keinen Kollektivvertrag für Bankmitarbeiter, es wurde eine Betriebsvereinbarung geschlossen
BKS Bank-Mitarbeiter in der Slowakei	Es gibt keinen Kollektivvertrag
Prozentanteil der Angestellten, die einem Kollektivvertrag unterliegen	88,7 %

GRI 102-41 Tarifverträge

Kennzahlen zu nachhaltigen Produkten

Volumen nachhaltiger Produkte¹

	2018	2019	2020
Volumen nachhaltiger Produkte in Mio. EUR	189,9	400,3	579,6
Prozentanteil nachhaltiger Produkte an der Bilanzsumme	2,3 %	4,5 %	5,9 %

¹ Die Aufstellung umfasst die Volumina von BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, der emittierten Green und Social Bonds, der nachhaltigen Investmentbausteine in den BKS Portfolio-Strategie-Varianten, des Öko-Sparbuchs, des Grünen Sparbuchs, der nachhaltigen Finanzierungen, des Green Loans und Green Leasings. Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2020 haben wir festgestellt, dass 2019 bei der Ermittlung des Volumens nachhaltiger Produkte die emittierten Green und Social Bonds versehentlich nicht berücksichtigt wurden. Daher entspricht der hier für 2019 veröffentlichte Wert nicht jenem im Nachhaltigkeitsbericht 2019.

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Produkte
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltige Finanzierungen

	2018	2019	2020
Volumen nachhaltiger Finanzierungen in Mio. EUR	164,9	296,4	413,3
• davon sozialer Verwendungszweck in Mio. EUR	44,1	75,8	97,8
• davon ökologischer Verwendungszweck in Mio. EUR	120,8	220,6	315,5
• davon Privatkunden in Mio. EUR	k.A.	158,0	182,7
• davon Firmenkunden in Mio. EUR	k.A.	138,4	230,5
• davon Neu volumen in Mio. EUR	66,2	126,4	116,8
Prozentanteil nachhaltiger Finanzierungen am Kreditvolumen	2,8	4,7	6,3

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Finanzierungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltig Veranlagen

	2018	2019	2020
Volumen nachhaltiger Veranlagungen in Mio. EUR	43,8	103,9	166,4
• davon nachhaltige Bonds in Mio. EUR	11	15	23,4
• davon nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung in Mio. EUR	24,2	31,3	34,1
• weitere nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft GmbH auf Depots von BKS Bank-Kunden	k.A.	43,0	40,4
• davon nachhaltige Sparbücher in Mio. EUR	8,6	14,6	68,5
Prozentanteil nachhaltiger Veranlagungen am Depotvolumen ¹	0,2	0,6	0,8
Prozentanteil nachhaltiger Spareinlagen am Spareinlagenvolumen	0,6	1,0	4,9
Quote klimabezogener grüner Anleihen in Prozent ²	k.A.	1,25	1,62

¹ Zur Berechnung wurde das Gesamtvolumen nachhaltiger Veranlagungen minus der nachhaltigen Sparbücher herangezogen.

² Gesamtbetrag am Jahresende ausstehender grüner Anleihen geteilt durch einen gleitenden Fünfjahresdurchschnitt des Gesamtbetrags ausstehender Anleihen

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Veranlagungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltiges Fondsvolumen der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

in Mio. EUR	2018	2019	2020
Volumen nachhaltiger Fonds	777,3	1.055,6	1.379,5
• davon Publikumsfonds	165,4	406,7	563,5
• davon Spezial- und Großanlegerfonds	611,9	648,9	816,0

Nachhaltige Konten

in Stück	2020
Natur & Zukunft-Konto	299
Prozentanteil Natur & Zukunft-Konto an allen Verbraucherkonten der BKS Bank	0,4

Umweltkennzahlen

Carbon Footprint

Berechnungsmethode

Die BKS Bank ermittelt den Carbon Footprint konzernweit. Er umfasst folgende Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2

Somit sind mit Ausnahme der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit (Investments, Veranlagungen, vergebene Kredite etc.) und der Mitarbeiteran- und -abreisen zum Arbeitsplatz alle relevanten Treibhausgasemissionen erfasst.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem und erfolgte in mehreren Schritten durch c7-consult:

- Definition der Systemgrenze
- Datensammlung (Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kältemittel)
- Transformation der Umweltdaten in CO₂-Daten (CO₂-Äquivalente)
- Bilanzierung der CO₂-Emissionen im gesamten Lebenszyklus
- Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres, Ermittlung von Optimierungspotenzialen, Ableiten von Schlussfolgerungen

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrunde gelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“. Der ausgewiesene Carbon Footprint des Stromverbrauchs basiert auf den Angaben zu den Primärenergieträgern laut Jahresstromrechnung unseres Energieversorgers Energie Klagenfurt. Die Umrechnung in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent 3.6 (2019) und berücksichtigt auch die Vorkette. Auch die Umrechnung der anderen Umweltdaten in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent und umfasst alle Treibhausgase, nicht nur jene sieben, die im Kyoto-Protokoll reglementiert sind: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) sowie Stickstofftrifluorid (NF₃).

Hochrechnungsmethode für den Carbon Footprint 2020

Die Umweltdaten der meisten Immobilien stehen uns trotz intensiver Bemühungen erst nach dem Veröffentlichungsdatum des Nachhaltigkeitsberichts zur Verfügung. Um dennoch eine Indikation der Entwicklung der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2020 geben zu können, erstellten wir folgende Hochrechnung für den Carbon Footprint:

- Für den Treibstoffverbrauch, Papierverbrauch, Bahnfahrten, Flugreisen oder Kältemittelverbrauch wurde der tatsächliche Verbrauch des Jahres 2020 herangezogen.
- Bei Strom und Wärme wurde für jene Objekte, bei denen wir zeitgerecht alle Abrechnungen für das Jahr 2020 erhalten haben, mit dem tatsächlichen Verbrauch gerechnet. Bei den anderen Immobilien wurden für die nicht als Echtdata verfügbaren Verbräuche die Werte aus 2019 verwendet.

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Überblick Umweltmanagement

Erfasste Standorte 2020	Strom	Fernwärme	Erdgas/Heizöl	Diesel/Benzin	Papier	Kühlmittel
Österreich	54	ja	ja	ja	ja	ja
Slowenien	9	ja	ja	ja	ja	ja
Kroatien	5	ja		ja	ja	
Slowakei	3	ja	ja	ja	ja	

Carbon Footprint

in t CO ₂ -Äquivalente	2018	2019	2020	%-Veränderung Vorjahr
BKS Bank Konzern	1.201	982	865	-11,9 %
• davon in Österreich	743	557	472	-15,2 %
• davon in Slowenien	347	314	280	-10,9 %
• davon in Kroatien	54	54	56	4,5 %
• davon in der Slowakei	57	57	57	-0,8 %

Verteilung des Carbon Footprint

in t CO ₂ -Äquivalente	2018	2019	2020	%-Veränderung Vorjahr
Strom	249	207	190	-8,2 %
Fernwärme	358	162	164	1,1 %
Erdgas	127	124	141	13,4 %
Heizöl	61	61	58	-5,0 %
Benzin	36	120	105	-12,7 %
Diesel	300	256	169	-34,0 %
Bahn	8	11	4	-68,9 %
Flüge	4	4	0	0 %
Kühlmittel	19	0	0	0 %
Papier	39	36	34	-4,3 %

Carbon Footprint je Mitarbeiter

in t CO ₂ -Äquivalente	2018	2019	2020
Konzern	1,3	1,0	0,90
Österreich	1,1	0,8	0,68
Slowenien	2,8	2,2	1,89
Kroatien	0,8	0,7	0,76
Slowakei	1,6	1,4	1,37

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
 GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
 GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Carbon Footprint nach Scopes

in t CO ₂ -Äquivalente	2018	2019	2020	%-Veränderung Vorjahr
Scope 1	430	442	370	-16 %
Scope 2	465	269	264	-2 %
Scope 3	305	270	232	-14 %
Gesamt	1.201	981	865	-12 %

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
 GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Treibhausgasemissionen Location-based versus Market-based 2020

	Location-based				Market-based			
	Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Konzern	1.737	370	1.001	367	865	370	264	232
Österreich	1.135	246	640	250	472	246	72	154
Slowenien	286	62	174	50	280	62	168	50
Kroatien	237	39	144	54	56	39	0	17
Slowakei	80	23	43	14	57	23	24	10

Die Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch können auf zwei unterschiedliche Arten quantifiziert werden. Einmal mit den durchschnittlichen Umrechnungsfaktoren des Landes (location-based) und einmal mit den Umrechnungsfaktoren des Stromlieferanten (market-based). Da die BKS Bank 93 % des Stroms aus nachwachsenden Energieträgern bezieht, sind die Treibhausgasemissionen nach dem market based-Ansatz deutlich geringer.

Die direkten Treibhausgasemissionen der Stromproduktion werden im Scope 2 dargestellt, die indirekten (Vorkette und Leitungsverluste) im Scope 3. Der Scope 1 ist davon nicht betroffen.

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
 GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Energie

Gesamtenergieverbrauch¹

Gesamtenergieverbrauch absolut [GWh]	2018	2019	2020	%-Veränderung Vorjahr
Konzern	7,62	7,64	7,18	-6,1 %
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,41	4,84	4,63	-4,4 %
Österreich	6,04	5,97	5,57	-6,7 %
Slowenien	0,85	0,95	0,85	-10,6 %
Kroatien	0,49	0,49	0,51	4,6 %
Slowakei	0,25	0,24	0,25	7,0 %

¹ 2020 wurde ein anderer Umrechnungsfaktor für die Umrechnung des Treibstoffverbrauchs von l in GWh herangezogen. Auch die Werte für 2018 und 2019 wurden mit diesem Faktor neu berechnet, daher weichen diese, und in weiterer Folge auch der Gesamtenergieverbrauch, von der Darstellung im Nachhaltigkeitsbericht 2019 ab.

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
 GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Verbrauch nach den wichtigsten Energiequellen¹

GWh	2018	2019	2020	%-Veränderung Vorjahr
Strom	3,64	3,62	3,49	-3,7 %
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,36	3,36	3,24	-3,6 %
Wärme	2,82	2,85	2,84	-0,5 %
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	k.A.	1,43	1,35	-5,1 %
• davon Fernwärme	2,18	2,22	2,15	-2,9 %
• davon Erdgas	0,47	0,46	0,52	13,4 %
• davon Heizöl	0,18	0,18	0,17	-5,0 %
Treibstoffe	1,16	1,17	0,85	-27,3 %
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	0,06	0,05	0,03	-35,2 %
• davon Diesel	1,02	0,80	0,53	-34,0 %
• davon Benzin	0,14	0,37	0,32	-12,7 %

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
 GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Fahrzeugflotte und Dienstreisen

	2018	2019	2020
Fahrzeuge			
gesamt	74	71	68
• davon Emissionsklasse 3	0	0	0
• davon Emissionsklasse 4	3	2	2
• davon Emissionsklasse 5	38	27	23
• davon Emissionsklasse 6	25	34	33
• davon Hybridautos	2	7	9
• davon E-Auto	1	1	1
Dienstreisen			
Zurückgelegte km mit Dienstautos in Tsd.	2.031	1.949	1.469
• davon mit E- und Hybrid-Fahrzeugen in Tsd.	163	277	217
Zurückgelegte km mit der Bahn in Tsd.	129	176	55
Zurückgelegte Flugkilometer in Tsd.	22	35	0
Dienstreisen je Personaljahr ²			
Zurückgelegte km mit Dienstautos	2.179	2.026	1.526
Zurückgelegte km mit der Bahn	138	183	57
Zurückgelegte km mit dem Flugzeug	24	36	0
Treibstoffverbrauch			
Verbrauch in 1000 Litern	122	127	93
Durchschnittsverbrauch in Litern auf 100 km	6	6,5	6,3
Verbrauch in GWh ¹	1,16	1,17	0,85

¹ 2020 wurde ein anderer Umrechnungsfaktor für die Umrechnung des Treibstoffverbrauchs von l in GWh herangezogen. Auch die Werte für 2018 und 2019 wurden mit diesem Faktor neu berechnet, daher weichen diese, und in weiterer Folge auch der Gesamtenergieverbrauch, von der Darstellung im Nachhaltigkeitsbericht 2019 ab.

² 2019 haben wir die Berechnung dieser Kennzahl von km/Mitarbeiter in Köpfen auf km/Personaljahr umgestellt.

Gesellschaft

Sponsorings

	2018	2019	2020
Anzahl der Sponsoringprojekte	505	302	152
• davon Kultursponsorings	114	122	35
• davon Sozialsponsorings	85	66	26
• davon Bildungssponsorings	64	30	19
• davon sonstige Sponsorings	242	84	72
Sponsoringvolumen in Tsd. EUR	394	210	207
Spendenvolumen in Tsd. EUR	18	34	9

2020 konnten aufgrund von COVID-19 viele Veranstaltungen, die 2019 von unseren Filialen mit sehr geringen Geldbeträgen unterstützt wurden, nicht stattfinden, dafür wurden andere Sponsoringnehmer deutlich großzügiger unterstützt. Daher ist die Anzahl der getätigten Sponsorings 2020 im Vergleich zu 2019 deutlich geringer, das Sponsoringvolumen aber nur leicht gesunken.

Corporate Volunteering

	2018	2019	2020
Teilnehmer	101	117	44
zur Verfügung gestellte Arbeitsstunden	442	670	237
Prozentanteil der Mitarbeiter, die an einem CV teilgenommen haben	9,0	10,4	3,9

Finanzströme der BKS Bank an ihre Stakeholder

in Tsd. EUR	2018	2019	2020
Mitarbeiter			
• Löhne und Gehälter	55.068	56.650	54.732
Aktionäre			
• Dividende	8.935	9.677	5.045
Wirtschaft			
• Investitionen	12.888	21.178	13.093
• Kredite	6.025.858	6.378.787	6.657.343
Gesellschaft			
• Steuern und Abgaben	11.274	13.424	15.930
• Sozialabgaben	15.514	13.322	13.365
• Beiträge für Mitgliedschaften bei Interessenverbänden und Netzwerken	345	393	387
• Spenden und Sponsorings	312	244	216

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Steuern und Abgaben nach Ländern

	2019		2020	
	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern
Österreich	10,2	-1,6	12,5	-3,2
Slowenien	1,4	0,1	1,9	-0,1
Kroatien	1,5	-0,5	1,1	-0,8
Slowakei	0,2	0,1	0,4	-0,4
Summe	13,4	-1,9	15,9	-4,5

Unser Haus bezahlt sämtliche Steuern und Abgaben uneingeschränkt und betreibt keine aggressive Steuerpolitik.

2020 nahm die BKS Bank 18.766,- EUR an Förderungen in Anspruch:

1.000,- EUR Eingliederungsprämie nach § 34 des Arbeitsmarktgesetzes in Österreich, 8.775,- EUR für Krankenversicherungen und 575,- EUR an Corona-Staatsförderung in Kroatien sowie 8.990,- EUR für die Umstellung einer Ölheizung auf Fernwärme. Weitere staatliche Unterstützungen wurden nicht genutzt.

Ökonomische Kennzahlen

Erfolgszahlen in Mio. EUR	2018	2019	2020
Zinsüberschuss	129,7	135,8	135,6
Risikovorsorgen	-18,3	-18,6	-25,0
Provisionsüberschuss	55,5	58,2	64,3
Verwaltungsaufwand	-114,6	-121,0	-123,2
Jahresüberschuss vor Steuern	87,0	103,1	84,9
Jahresüberschuss nach Steuern	77,4	92,9	74,8
Bilanzzahlen in Mio. EUR			
Bilanzsumme	8.434,9	8.857,6	9.856,5
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	5.918,0	6.288,1	6.570,0
Primäreinlagen	6.218,2	6.668,3	7.399,3
• hiervon Spareinlagen	1.429,4	1.413,5	1.401,7
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	750,7	854,4	857,0
Eigenkapital	1.210,7	1.301,5	1.362,7
Betreute Kundengelder	14.518,4	18.548,0	18.958,5
• hiervon Depotvolumen	8.300,2	11.879,7	11.559,2
Eigenmittel nach CRR in Mio. EUR			
Total Risk Exposure Amount	5.283,1	5.449,6	5.664,1
Eigenmittel	779,2	881,4	916,1
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	593,7	629,6	669,3
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	645,2	690,8	725,2
Kernkapitalquote (in %)	12,2	12,7	12,8
Gesamtkapitalquote (in %)	14,8	16,2	16,2
Unternehmenskennzahlen			
Return on Equity nach Steuern	6,8	7,4	5,6
Return on Assets nach Steuern	1,0	1,1	0,8
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	50,3	50,7	53,9
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	10,5	10,2	18,5
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	3,3	2,4	1,7
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	110,2	112,4	117,2
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	137,7	151,8	158,1
Leverage Ratio	7,5	7,8	8,0
Ressourcen			
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	932	962	963
Anzahl der Geschäftsstellen	63	63	64
Die BKS Bank-Aktie			
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000624705)	41.142.900	41.142.900	41.142.900
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000A2HDQD1)	-	-	1.800.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien (ISIN AT0000624739)	1.800.000	1.800.000	-
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in EUR	19,8/18,2	17,2/17,0	16,0/13,6/15,0
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in EUR	16,5/16,9	15,0/13,4	11,3/11,8/10,3
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in EUR	16,8/17,0	16,0/14,3	12,5/13,6/-
Marktkapitalisierung in Mio. EUR zum 31.12.	721,8	684,0	538,8
Dividende pro Aktie in EUR	0,23	0,12	0,12 ¹
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stamm-/Stamm-Umtausch/ Vorzugsaktie	9,2/9,3	7,4/6,7	7,3/7,9/-

¹ Vorschlag an die 82. ordentliche Hauptversammlung der BKS Bank AG am 17. Mai 2021
GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

WIR HABEN NUR
WENIGE STIMMEN
GEGEN DIE
NOTWENDIGKEIT
EINER RÄUMUNG
DER FRÜHEREN
EIGENTÜMER ZUR
PLATZGEWINNUNG
FÜR DIE
SCHÄFER GEHÖRT
EINE VERMINDERUNG
DER BEVÖLKERUNG
ZUR EINFÜHRUNG
WERTVOLLER
VERBESSERUNGEN,
DIE VORTEILE AUS
EINER ÜBERGABE
DES LANDES AN DIE
WENIGEN.

Sir John Coull
Nutznießer der
schottischen Highland
Clearances, 1851

Tausende von selbstversorgenden KleinbäuerInnen wurden im 19. Jahrhundert mithilfe der britischen Armee vertrieben und ihre Hütten abgeackert. So machte man Platz für die Schafe, die den Clan-Anführern mehr Profit abwarfen. Aus dem gleichen Grund und zur selben Zeit wurden die Aborigines in Australien enteignet und ermordet.

III. Der Eis-Apple No. 1.

Anhang



GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
GRI 101: Grundlagen 2016			
Allgemeine Angaben			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016			
Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation	5, 14	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	5, 14	
102-3	Hauptsitz der Organisation	14	
102-4	Betriebsstätten	5, 14	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	15	
102-6	Belieferte Märkte	5, 14	
102-7	Größe der Organisation	5, 14, 27ff, 122	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	122, 123	
102-9	Lieferkette	25	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	15	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	21ff	
102-12	Externe Initiativen	104f	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	104f	
Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	6f	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	21ff, 36ff	
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	17	
Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur	35, GB 21ff	
102-19	Delegation von Befugnissen	35	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	21, 35, GB 23	
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	40	
102-41	Tarifverträge	128	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	40f	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	40f	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	43	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	26, GB 90ff	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	43ff	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	43ff	
102-48	Neudarstellung von Informationen	76	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	69f	
102-50	Berichtszeitraum	148	
102-51	Datum des letzten Berichts	148	
102-52	Berichtszyklus	148	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	153	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	148	
102-55	GRI-Inhaltsindex	138ff	
102-56	Externe Prüfung	148, 154f	

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar	
Wesentliche Themen				
Strategie und Governance				
Antikorruption				
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	36f	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	36f	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 112, 117, 120	
GRI 205: Korruptions- bekämpfung 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	54	
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	54, 126	Derzeit erfolgt kein Ausweis der Schulungen nach Region. Eine diesbezügliche Darstellung ist 2021 geplant
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	54	
Compliance, Governance				
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	36f	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	36f	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 112, 117, 120	
Datenschutz				
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	36f	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	36f	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 112, 117, 120	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	55	
Wirtschaftliche Stabilität/ Wachstum				
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	36f	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	36f	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 112, 117, 120	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	27ff, 134, 135, GB 86ff, GB 96ff, GB 102ff, GB 108ff	
Zukunftsorientierung				
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	36f	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	36f	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 112, 117, 120	
Mitarbeiter				
Arbeitssicherheit und Gesundheit				
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheit 2018	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	37f, 69f, 113	
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	69f	
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	69f	
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69f	
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69f	
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	69f	
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	69f	
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	69f	
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	69f, 128	Da wir 2020 erstmals nach GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheit 2018 berichten, erfolgt keine Dreijahresdarstellung der Kennzahlen

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
Aus- und Weiterbildung			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 113 117
GRI 404: Aus- und Weiter- bildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	71, 125f
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	126
Diversität und Gleichstellung			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 113 117
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	124
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	61f, 123ff
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	63f
GRI 406: Nichtdiskriminie- rung	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	2020 gab es keinen Diskriminierungs- vorfall
Fairer Arbeitgeber			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	37f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	37f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 113 117
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	127
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	65
	401-3	Elternzeit	125
		BKS Bank-Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit	66
Produkte und Innovation			
Nachhaltige Veranlagung			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 118, 129
		BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen	81f, 114, 118, 129
Nachhaltige Finanzierung			
	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 118, 129
		BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen	78ff, 114, 118, 129
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 118
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	76, 86
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	86
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	86

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar
Umwelt und Klimaschutz			
Dekarbonisierung, Carbon Footprint, Emissionen			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38, 91
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 115, 120
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	96ff, 99f, 130ff
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	99ff, 130ff
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	79f, 99ff, 130ff
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	130, 131
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	46f, 79f, 130ff, 99ff,
			Da wir die Umweltdaten unserer Immobilien nur zum Teil zeitgerecht für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erhalten, beruhen die Angaben auf Hochrechnungen
Energieverbrauch			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38, 91
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 115, 120
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	101, 132f
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	101, 132f
			Da wir die Umweltdaten unserer Immobilien nur zum Teil zeitgerecht für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erhalten, beruhen die Angaben auf Hochrechnungen
Umwelt und Klimaschutz			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38, 91
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 115, 120
GRI: 307 Umwelt- Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	2020 gab es keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze oder -verordnungen
Gesellschaft			
Diversität und Gleichstellung			
GRI 103: Management- ansatz 2016	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	38f
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	38f
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	46f, 116, 118, 120
		BKS Bank-Indikator: Sponsoringvolumen des BKS Bank Konzerns	107f, 134

Offenlegung zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) wurde 2015 gegründet, um für den Finanzsektor Empfehlungen zu einer aussagekräftigen und branchenweit vergleichbaren Offenlegung zu klimarelevanten finanziellen Informationen zu entwickeln. Im Fokus steht dabei vor allem das Management klimarelevanter Risiken. Die von der Europäischen Union 2019 veröffentlichten „Leitlinien für die Berichterstattung über nicht-finanzielle Informationen: Nachtrag zur klimabezogenen Berichterstattung“ verweisen mehrfach explizit auf die TCFD-Empfehlungen.

Eine intensive Auseinandersetzung mit dem Empfehlungen hat gezeigt, dass viele der gestellten Anforderungen in unserem Haus bereits gut umgesetzt sind und andere uns Potenzial für weitere Verbesserungen bieten. Die BKS Bank wird daher ab sofort auch den Umsetzungsstand der TCFD-Empfehlungen in ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung integrieren. Unser Ziel ist es, dabei in den kommenden Jahren eine schrittweise Weiterentwicklung übersichtlich darstellen zu können.

Die TCFD-Empfehlungen im Überblick

Die TCFD-Empfehlungen konzentrieren sich auf die Bereiche Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele.

Governance

Darstellung der Unternehmensgovernance im Hinblick auf klimarelevante Risiken und Chancen

Strategie

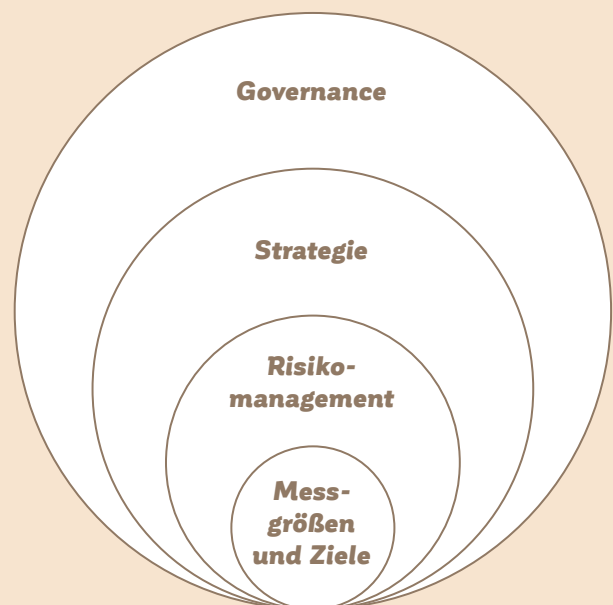
Berichterstattung über die tatsächlichen und möglichen Risiken und Chancen für das Geschäftsmodell, die Strategie und Finanzplanung des Unternehmens

Risikomanagement

Erklärung, wie das Unternehmen seine klimarelevanten Risiken identifiziert, bewertet und steuert

Messgrößen und Ziele

Darstellung der Messgrößen und Ziele, die verwendet werden, um klimarelevante Risiken und Chancen zu bewerten und zu steuern



Überblick über den Umsetzungsstand zu den TCFD-Empfehlungen in der BKS Bank

Seite(n) im Bericht

TCFD-Empfehlung zur Offenlegung	Erfolgte Offenlegung in der BKS Bank	Seite(n) im Bericht
Governance		
Legen Sie die Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen offen.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die Aufsicht des Vorstandes über klimabezogene Risiken und Chancen.	• Die Verantwortlichkeit im Vorstand wird erläutert	21, 35, 36ff
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Rolle der Geschäftsführung bei der Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken und Chancen.	• Beschreibung, wie die Identifizierung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken inklusive Klimarisiken in der BKS Bank erfolgt, welche Rolle dabei der Vorstand und Aufsichtsrat innehaben und wie die Informationsprozesse im Haus definiert sind, liegt vor	18ff, 91
Strategie		
Legen Sie die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung offen.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die vom Unternehmen identifizierten kurz-, mittel- und langfristigen klimabezogenen Risiken und Chancen.	• Die identifizierten Chancen und Risiken werden auszugsweise beschrieben, weiters wird erläutert, welche Risiken kurz-, mittel- und langfristig als relevant betrachtet werden.	21ff
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf das Geschäft, die Strategie und die Finanzplanung des Unternehmens.	• Ausgewählte Erläuterungen der Auswirkung des Klimarisikos auf das Geschäftsmodell sowie die kritische Infrastruktur der BKS Bank	18ff, 21ff, 53
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie die Resilienz der Strategie des Unternehmens unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines Szenarios mit 2 °C oder weniger.	• Erläuterung der Strategie und wichtiger strategischer Initiativen liegt vor • Die Sensitivität des Kreditportfolios im Hinblick auf die Dekarbonisierung wurde erläutert	18ff, 21ff
Risikomanagement		
Legen Sie offen, wie das Unternehmen klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und steuert.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Risiken.	• Erklärung, wie die BKS Bank Klimarisiken definiert und ermittelt, ist enthalten	21ff
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Steuerung von klimabezogenen Risiken.	• Beschreibung der Mitigationsmaßnahmen zu Klimarisiken ist erfolgt, auch die Nutzung von Chancen, die aus dem Klimawandel entstehen, wird beschrieben	21ff, 56f, 83, 91
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie, wie die Prozesse des Unternehmens zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken in das Risikomanagementsystem des Unternehmens integriert sind.	• Das Management von Klimarisiken im Rahmen der Gesamtbankrisikosteuerung wird erläutert	21ff
Messgrößen und Ziele		
Legen Sie Messgrößen und Ziele offen, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden.		
Empfohlene Angabe a) Geben Sie die vom Unternehmen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit der Strategie und dem Risikomanagementprozess verwendeten Maßzahlen an.	• Die Ziele und Messgrößen und erreichten KPIs der Nachhaltigkeitsstrategie, in der wir auch Klimarisiken adressieren, sind beschrieben • Informationen zur Vergütung des Managements liegen vor	46f, 63, 120f
Empfohlene Angabe b) Geben Sie die Treibhausgas-(THG-)Emissionen nach Scope 1, Scope 2 und, falls zutreffend, Scope 3 und damit verbundene Risiken an.	• Die Veröffentlichung des Carbon Footprint ist erfolgt • Richtwert, welche CO ₂ -Emissionen unser Kreditportfolio verursacht, ist berechnet und wird dargestellt	46f, 79f, 99f, 130ff
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie die vom Unternehmen zur Steuerung der klimabezogenen Risiken und Chancen verwendeten Ziele und den Grad der Zielerreichung.	• Ziele und Messgrößen sowie erreichte KPIs der Nachhaltigkeitsstrategie, in der wir auch Klimarisiken adressieren, werden veröffentlicht • Kennzahlen zur Entwicklung der nachhaltigen Produkte werden veröffentlicht • Entwicklung des Energieverbrauchs wird berichtet	46f, 76ff, 79f, 96f, 98, 101, 114, 115, 120f, 129, 132

Beitrag zur SDG-Zielerreichung 2020

Auch 2020 hat die BKS Bank mit zahlreichen Maßnahmen einen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals geleistet. Nachfolgende Tabelle gibt eine Auswahl davon wieder.

Für die BKS Bank wesentliche SDGs und unser Beitrag zur Zielerreichung 2020

Ziel	Auswahl geleisteter Beiträge zum jeweiligen SDG
	Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum <ul style="list-style-type: none">• Mitglied bei UN Global Compact• MAMFORCE-Rezertifizierung in Kroatien• Betriebliche Gesundheitsförderung• Kunden in der COVID-19-Krise mit Überbrückungsfinanzierungen und Stundungen unterstützt• Bilanzsumme von 8,9 Mrd. EUR auf 9,9 Mrd. EUR erhöht
	Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster <ul style="list-style-type: none">• EMAS-Reauditierung erfolgreich absolviert• Green Brand-Zertifizierung erstmals durchgeführt• Natur&Zukunft-Konto auf den Markt gebracht• Je einen Green und Social Bond aufgelegt• 448 Mio. EUR nachhaltige Finanzierungen vergeben• Carbon Footprint und Energieverbrauch reduziert
	Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz <ul style="list-style-type: none">• Zahl der Ölheizungen im BKS Immobilienbestand auf drei reduziert• Unsere Fahrzeugflotte auf 68 Kfz verkleinert und zwei Dieselfahrzeuge durch Hybridfahrzeuge ersetzt• Über 6.000 Videokonferenzen anstelle von Dienstreisen abgehalten• Im Bankbetrieb nicht mehr nutzbare Hardware über die AfB im Verwendungskreislauf gehalten• Mitarbeiter mit EcoPoints motiviert, den Arbeitsweg nachhaltiger zu gestalten
	Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur <ul style="list-style-type: none">• BKS Bank Connect, die digitale Bank in der Bank, gestartet• Digitales Produktangebot ausgeweitet• Unternehmen beraten, wie sie die COVID-19-Investitionsprämie für Ökologierungsmaßnahmen nutzen können• Mit Green Bond „Nachhaltige Energieversorgung und Abluftreinigung“ der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. finanziert• Mit Social Bond Sanierung der Neuen Mittelschule Hartberg Rieger ermöglicht
	Ziel 5: Geschlechtergleichheit <ul style="list-style-type: none">• Anteil von Frauen im Aufsichtsrat von 35,7 % auf 42,9 % ausgebaut• Anteil von Frauen in Führungspositionen von 31,6 % auf 33,2 % erhöht• Diversitybeauftragte ernannt• Sechs Väter nutzen die Elternkarenz, fünf Väter den Papamonat
	Ziel 4: Hochwertige Bildung <ul style="list-style-type: none">• In 176 Seminaren Mitarbeiter weitergebildet• 19 Bildungssponsorings getätigt• Finanzbildungsworkshop durch Three Coins bei Rettet das Kind ermöglicht• Finanzwissen der Kunden in Veranstaltungen erhöht
	Ziel 1: Keine Armut <ul style="list-style-type: none">• Wichtigster Sponsor von Kärntner in Not• Neue, langfristige Kooperationen mit dem SOS-Kinderdorf und der Volkshilfe Wien gestartet• Kunden zum Vermögensaufbau und zur Altersvorsorge beraten• Non-Profit-Organisationen mit Corporate Volunteerings unterstützt

Überblick über die wesentlichen Themen im Bericht

Zuordnung zu
von der BKS
Bank vorran-
gig bearbeite-
ten SDGs

Wesentliches Thema	Belange gemäß NaDiVeG	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht ¹	Berichtete GRI-Standards	
Strategie und Governance				
Antikorruption	• Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3	12
Compliance, Governance	• Bekämpfung von Korruption und Bestechung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3	4, 5, 8, 12
Datenschutz	• Achtung der Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 418-1	8, 12
Wirtschaftliche Stabilität, Wachstum	• Arbeitnehmerbelange • Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Unternehmensstrategie (Ü) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum (Ü) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 201-1	1, 8, 9, 12
Zukunftsorientierung	• Arbeitnehmerbelange • Sozialbelange	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Unternehmensstrategie (Ü) • Zukunftsorientiert (S) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3	4, 8, 9, 12, 13

¹Die Spalte „Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht“ verweist jeweils auf die entsprechende Überschrift im Bericht, der in der Klammer angeführte Buchstabe gibt das Kapitel an. Dabei steht (N) für „Nachhaltigkeit in der BKS Bank“, (Ü) für „Über die BKS Bank“, (S) für „Strategie und Governance“, (M) für „Mitarbeiter“, (P) für „Produkte und Innovation“, (U) für „Umwelt und Klimaschutz“ und (G) für „Gesellschaft und Soziales“.

Wesentliches Thema	Belange gemäß NaDiVeG	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht ¹	Berichtete GRI-Standards	Zuordnung zu von der BKS Bank vorrangig bearbeiteten SDGs
Mitarbeiter				
Arbeitssicherheit und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Durch die Bank gesund (M) • Sicher durch die COVID-19-Pandemie (M) • Fairer Arbeitgeber (M) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 403-8, 403-9	8, 12
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Aus- und Weiterbildung (M) • Fairer Arbeitgeber (M) • Diversität und Gleichstellung (M) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 404-1, 404-3	1, 4, 5, 8, 12
Diversität und Gleichstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Sozialbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Diversität und Gleichstellung (M) • Fairer Arbeitgeber (M) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 405-1, 405-2, 406-1	1, 4, 5, 8, 12
Fairer Arbeitgeber	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Fairer Arbeitgeber (M) • Diversität und Gleichstellung (M) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 401-2, 401-3, BKS Bank-Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit	1, 4, 5, 8
Produkte und Innovation				
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialbelange • Umweltbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Compliance, Governance, Antikorruption und Datenschutz (S) • Hohe Kundenzufriedenheit (P) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 417-1, 417-2, 417-3	1, 9, 8, 12, 13
Nachhaltige Finanzierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialbelange • Umweltbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Nachhaltig Finanzieren (P) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3 BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen	1, 8, 9, 12, 13

¹ Die Spalte „Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht“ verweist jeweils auf die entsprechende Überschrift im Bericht, der in der Klammer angeführte Buchstabe gibt das Kapitel an. Dabei steht (N) für „Nachhaltigkeit in der BKS Bank“, (Ü) für „Über die BKS Bank“, (S) für „Strategie und Governance“, (M) für „Mitarbeiter“, (P) für „Produkte und Innovation“, (U) für „Umwelt und Klimaschutz“ und (G) für „Gesellschaft und Soziales“.

Wesentliches Thema	Belange gemäß NaDiVeG	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht ¹	Berichtete GRI-Standards	Zuordnung zu von der BKS Bank vorrangig bearbeiteten SDGs
Nachhaltige Veranlagungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Nachhaltig Veranlagen • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, BKS Bank Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen	1, 8, 9, 12, 13
Umwelt und Klimaschutz				
Dekarbonisierung/ Carbon Footprint/ Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbelange 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Nachhaltig Finanzieren (P) • Nachhaltig Veranlagen (P) • Umwelt und Klimaschutz (U) • Dekarbonisierung (U) • Carbon Footprint (U) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5	9, 12, 13
Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbelange 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Umwelt und Klimaschutz (U) • Energieverbrauch (U) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 302-1, 302-4	9, 12, 13
Umwelt- und Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbelange 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (Ü) • Umwelt und Klimaschutz (U) • Dekarbonisierung (U) • Energieverbrauch (U) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, 307-1	9, 12, 13
Gesellschaft und Soziales				
Diversität und Gleichstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialbelange • Achtung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagement (N) • Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 (N) • Strategische Nachhaltigkeitsziele (N) • Netzwerke der Verantwortung (G) • Chancengleichheit in der Gesellschaft (G) • Nachhaltige Erfolge 2020 • Nachhaltige Perspektiven 2021 • Nachhaltigkeit in Zahlen 	103-1, 103-2, 103-3, BKS Bank Indikator: Sponsoringvolumen des BKS Bank Konzerns	1, 4, 5

¹ Die Spalte „Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht“ verweist jeweils auf die entsprechende Überschrift im Bericht, der in der Klammer angeführte Buchstabe gibt das Kapitel an. Dabei steht (N) für „Nachhaltigkeit in der BKS Bank“, (Ü) für „Über die BKS Bank“, (S) für „Strategie und Governance“, (M) für „Mitarbeiter“, (P) für „Produkte und Innovation“, (U) für „Umwelt und Klimaschutz“ und (G) für „Gesellschaft und Soziales“.

Angaben zum Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht erfasst die konzernweiten CSR-Aktivitäten der BKS Bank für das Geschäftsjahr 2020. Die BKS Bank veröffentlicht die nichtfinanziellen Informationen gemäß § 243b UGB und gemäß § 267a UGB (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz NaDiVeG) gemeinsam in diesem separaten Nachhaltigkeitsbericht. Wir informieren über Konzepte, Prozesse und Maßnahmen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen ebenso wie über Menschenrechte und Antikorruption. Der Nachhaltigkeitsbericht gilt als jährlicher Fortschrittsbericht im Sinne des UN Global Compact.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt. Die veröffentlichten Kennzahlen umfassen den BKS Bank Konzern. Falls im Einzelfall eine andere Kennzahlenbasis oder ein anderer Berichtszeitraum als das Geschäftsjahr 2020 verwendet wird, weisen wir an Ort und Stelle gesondert darauf hin. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Denn diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen. Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Daten werden zentral eingemeldet und durch die CSR-Beauftragten auf Plausibilität überprüft. Bei der Erhebung des Carbon Footprint erfolgt eine interne Erfassung der Umweltdaten. Die Carbon Footprint-Berechnung selbst wird von c7-consult durchgeführt. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen.

Berichtsadressaten und -frequenz

Adressaten des Berichts sind alle Stakeholder der BKS Bank. Der Nachhaltigkeitsbericht richtet

sich an Männer und Frauen gleichermaßen. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit verwenden wir durchgängig die männliche Form, stets sind aber Frauen und Männer angesprochen.

Die BKS Bank legt den Nachhaltigkeitsbericht jährlich vor. Die letzte, diesem Bericht vorausgegangene Veröffentlichung erfolgte im April 2020. Der Nachhaltigkeitsbericht 2019 ist ebenso wie dieser Bericht auf unserer Website unter www.bks.at/Nachhaltigkeit abrufbar. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf einen Druck des Nachhaltigkeitsberichts. Grundlegende Informationen zum Unternehmen finden Sie auf unserer Website www.bks.at sowie in unserem unter Investor Relations online abrufbaren Geschäftsbericht.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 08. März 2021 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der BKS Bank AG verbunden.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. einer unabhängigen Prüfung unterzogen. Der Bericht über die unabhängige Prüfung befindet sich auf Seite 154 f.

Klagenfurt am Wörthersee, 08. März 2021



Mag. Dieter Kraßnitzer, CIA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes

GRI 102-50 Berichtszeitraum

GRI 102-51 Datum des letzten Berichts

GRI 102-52 Berichtszyklus

GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Glossar

Unter dem **1,5-Grad-Ziel** versteht man das Ziel, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Der **3Banken Nachhaltigkeitsfonds** ist ein von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft GmbH aufgelegter Nachhaltigkeitsfonds mit einer Übergewichtung von Öko-Kriterien in Verbindung mit klar definierten Ausschlusskriterien. Zukunftsthemen wie Wasser, erneuerbare Energien oder Gesundheit werden vorrangig gewichtet.

Der **Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums** wurde 2018 von der EU vorgestellt. Seine Ziele sind unter anderem die Erhöhung der Transparenz von Nachhaltigkeit im Finanzwesen sowie das Lenken von Geldern in nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen.

Die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948) besteht aus 30 Artikeln, beschlossen von den Vereinten Nationen, und hat größtmöglichen Schutz aller Menschen zum Ziel.

Das **Audit berufundfamilie** ist ein staatliches Gütezeichen für familienfreundliche Unternehmen in Österreich.

Als **Ausschlusskriterien** werden im Bereich Nachhaltigkeit Kriterien bezeichnet, mit denen definiert wird, welche Geschäfte oder Veranlagungen vom Unternehmen nicht eingegangen werden.

Die **BKS Portfolio-Strategie nachhaltig** ist eine Vermögensverwaltung, die ausschließlich in Investmentfonds aus dem Bereich Nachhaltigkeit investiert. Diese Investmentfonds unterliegen strengen Kriterien, deren Einhaltung laufend intern und extern geprüft wird.

Unter dem **Carbon Footprint** versteht man ein Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, der direkt beziehungsweise indirekt durch Aktivitäten oder Lebensstadien von Produkten oder Personen entsteht oder verursacht wird.

Die **Charta der Vielfalt** ist eine Initiative zur Förderung der Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft – unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Herkunft und Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung.

Das **CO₂-Äquivalent** ist eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Dieser Index drückt die Erwärmungswirkung einer bestimmten Menge eines Treibhausgases über einen festgelegten Zeitraum (meist 100 Jahre) im Vergleich zu derjenigen von CO₂ aus

Eine **CO₂-Kompensation** ist ein Instrument zum Klimaschutz. Dabei werden Treibhausgas-Emissionen ausgeglichen, indem in treibhausgassenkende Projekte investiert wird.

Ein **Code of Conduct** ist ein Verhaltenskodex.

Der Begriff der **Compliance** umfasst zunächst die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen durch Unternehmen. Über diese Regelung hinaus umfasst der Begriff „Compliance“ aber auch die Schaffung organisatorischer Vorkehrungen im Unternehmen, um die Einhaltung von Richtlinien – gesetzlichen und vom Unternehmen definierten – sicherzustellen.

Corporate Governance ist der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen zum Wohlwollen aller relevanten Anspruchsgruppen und steht für eine gute Unternehmensführung.

Der Begriff der **Corporate Social Responsibility** (oder Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.

COVID-19 (Coronavirus Disease 2019) oder Corona ist eine höchst ansteckende Infektionskrankheit.

Die **Dekarbonisierung** oder auch Entkarbonisierung bezeichnet die Umstellung der Wirtschaftsweise, speziell der Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff durch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

Diversität (Diversity) bezieht sich auf den bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft, bezogen nicht nur auf das Geschlecht, sondern auch auf andere Merkmale, wie beispielsweise Rasse, soziale Herkunft, Alter, Religion, sexuelle Orientierung und Behinderung.

Das **EFQM-Modell** ist das in Europa am häufigsten angewandte Qualitätsmanagementsystem. Dabei

steht EFQM für European Foundation for Quality Management.

Als **Eigenveranlagung** bezeichnet man jene Veranlagungsgeschäfte, die eine Bank für sich selbst tätigt.

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zählt zu den verbreitetsten und anspruchsvollsten Umweltmanagementsystemen Europas.

Eine **Emission** ist aus finanzpolitischer Sicht die Ausgabe von Wertpapieren oder Geld, aus ökologischer Sicht der Ausstoß von gasförmigen oder festen Stoffen, die Luft, Boden oder Wasser verunreinigen.

Als **erneuerbare Energien** oder regenerative Energien werden Energiequellen bezeichnet, die im menschlichen Zeithorizont für nachhaltige Energieversorgung praktisch unerschöpflich zur Verfügung stehen oder sich verhältnismäßig schnell erneuern. Beispiele dafür sind Solar- und Windenergie.

ESG, Environmental-, Social- und Corporate Governance, bezieht sich auf die drei zentralen Faktoren bei der Messung der Nachhaltigkeit und der gesellschaftlichen Auswirkungen einer Investition in ein Unternehmen oder eine Firma.

Der **European Green Deal** ist ein von der Europäischen Kommission 2019 vorgestelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden.

Die **Financial Literacy** bezeichnet die finanzielle Allgemeinbildung.

Geldwäscherei nennt man das Verfahren zur Einschleusung illegal erwirtschafteter Gelder bzw. von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf.

Der **Gender-Pay-Gap** beschreibt den Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn von Frauen und Männern.

Das **GHG-Protocol (Green House Gas-Protocol)** ist ein international anerkannter Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und dem dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen.

Die **Global Reporting Initiative** ist ein Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsbe-

richten von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen.

Ein Green Bond ist eine Anleihe mit positiven Umwelt- und/oder Klimamerkmale.

Green Brands ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation, die ökologisch nachhaltige Marken mit dem Green Brand-Gütesiegel auszeichnet. Dieses ist eine EU-Gewährleistungsmarke.

Green Finance steht für ökologisch nachhaltiges Finanzieren und wird oft auch als Überbegriff für eine nachhaltigere Finanzindustrie verwendet.

Green Investments oder **Öko-Investitionen** sind umweltfreundliche Investitionen am Kapitalmarkt.

Unter **Green Leasing** versteht man Leasing-finanzierungen für ökologisch nachhaltige Güter.

International Labour Organization: Die Internationale Arbeitsorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern.

ISS ESG ist eine international anerkannte Nachhaltigkeitsrating- und Beratungsagentur.

Klimaneutralität bedeutet, dass durch einen Prozess oder Tätigkeit das Klima nicht beeinflusst wird.

Klimawandel ist eine weltweit auftretende Veränderung des Klimas auf der Erde. Die mit einem Klimawandel verbundene Abkühlung oder Erwärmung kann über unterschiedlich lange Zeiträume erfolgen.

MAMFORCE®: In Kroatien setzt die Organisation MAMFORCE® die Standards zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bei einer **nachhaltigen Beschaffung** werden für Einkäufe ökologische und soziale Mindeststandards zugrundegelegt.

Nachhaltige Finanzierung: Finanzierungen verfolgen einen nachhaltigen Zweck.

Bei einer **nachhaltigen Veranlagung** ist der Emittent verpflichtet, den Erlös in Projekte oder Technologien zu investieren, die klimarelevant oder umweltfreundlich sind.

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu erfüllen, ohne dabei die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Das **Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)** ist die gesetzliche Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Österreich.

Offshore Banking: Unter Offshore Banking versteht man Bankgeschäfte in einer anderen Währung als jener des Sitzstaates. Offshore-Banken befinden sich oft an Standorten mit niedrigen Steuern und einer nur rudimentären Bankenaufsicht. Sie haben in der Regel den Zweck, Steuerhinterziehung und -flucht zu erleichtern.

ÖGNI: Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft ist eine Nichtregierungsorganisation zur Förderung der Nachhaltigkeit in allen Belangen der Bau- und Immobilienwirtschaft in Österreich.

Der Begriff **Ökostrom oder Grünstrom** bezeichnet üblicherweise elektrische Energie aus umweltfreundlichen erneuerbaren Energiequellen.

Die **Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS)** hat es sich als unabhängiges Forschungsinstitut zur Aufgabe gemacht, mit empirisch fundierten und objektiven Branchenstudien Verbrauchern Orientierung zu geben und so die Auswahl von Produkten oder Services zu erleichtern.

Das **Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte** zertifiziert im Finanzbereich ethisch orientierte Projekte und Unternehmen, die Gewinne durch nachhaltige Investitionen erzielen.

Pariser Klimaschutzabkommen: Das Übereinkommen von Paris wurde 2015 von der internationalen Staatengemeinschaft geschlossen, um die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu senken.

Die **Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)** ist eine global tätige Brancheninitiative des Finanzsektors zur Standardisierung der Messung von Treibhausgasemissionen für den Finanzsektor.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel bezeichnet man Risiken, die sich direkt aus den Folgen des Klimawandels ergeben, als **physische Risiken**.

Positivkriterien beziehen sich auf Leistungen, Technologien und Geschäftspraktiken von Unternehmen beziehungsweise auf Aktivitäten und Praktiken von Staaten, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen und somit bei Geschäften positiv bewertet werden können.

respACT – austrian business council for sustainable development ist Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung.

rfu – bezeichnet das Unternehmen Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung.

Die **Science-based Targets (SBT)** sind Reduktionsziele für relevante Treibhausgasemissionen, die auf wissenschaftlicher Basis berechnet werden.

Scope 1: alle direkten, das heißt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten Treibhausgasemissionen.

Scope 2: alle Treibhausgasemissionen, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.

Die **Scope 3-Emissionen** beziehen sich hingegen auf diejenigen Treibhausgasemissionen, die vor (Upstream) beziehungsweise nach (Downstream) der unternehmerischen Tätigkeit entstehen.

Social Bond: Anleihe, mit deren Emissionserlös ein sozial nachhaltiges Projekt finanziert wird.

Als **Stakeholder** wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat.

Unter **Stranded Assets** versteht man allgemein Vermögenswerte (z. B. Unternehmensanteile, technische Anlagen oder Vorräte), deren Ertragskraft oder Marktwert unerwartet drastisch sinkt, bis hin zu ihrer weitgehenden oder vollständigen Wertlosigkeit.

Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Diese sind Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Die sogenannte **Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)** wurde gegründet, um

freiwillige, einheitliche Angaben zu klimabezogenen Finanzrisiken zu entwickeln, die von Unternehmen genutzt werden können.

Die Taxonomie der Europäischen Union gibt eine verbindliche Definition für ökologisch nachhaltige Aktivitäten und Investitionen vor.

TEG (Technical Experts Group): Die Technische Expertengruppe der EU für nachhaltige Finanzwirtschaft berät die Europäische Kommission bei der Umsetzung des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums.

Treibhausgase sind Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl natürlichen als auch anthropogenen Ursprungs sein können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen langwelligen Wärmestrahlung, die sonst ins Weltall entweichen würde.

TRIGOS: Der TRIGOS-Preis ist eine österreichische Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. Er wird seit 2004 sowohl national als auch regional vergeben.

Übergangsrisiken oder transitorische Risiken bezeichnen im Zusammenhang mit dem Klimawandel jene Risiken, die durch den Übergang auf eine klimaneutrale Wirtschaft entstehen.

UN Global Compact ist das weltweit größte Netzwerk unternehmerischer Verantwortung. Mitgliedsunternehmen verpflichten sich, 10 Prinzipien einzuhalten. Ziel ist es, die Welt sozialer und ökologischer zu gestalten.

VÖNIX ist die Nachhaltigkeitsbenchmark des heimischen Aktienmarktes und wurde im Juni 2005 gestartet. Der VÖNIX war damit einer der ersten nationalen Nachhaltigkeitsindizes und stellt den langfristigen Nutzen von nachhaltigem Wirtschaften bzw. nachhaltigem Investment unter Beweis.

Wertschöpfung ist in einer Geldwirtschaft das Ziel produktiver Tätigkeit. Diese transformiert vorhandene Güter in Güter mit höherem Geldwert.

Die **Wesentlichkeitsanalyse** dient dazu, die für ein Unternehmen und seine Anspruchsgruppen bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln.

In der **Wesentlichkeitsmatrix** werden relevante CSR-Themen für das Unternehmen und seine Stakeholder ermittelt und dargestellt.

WWF CLIMATE GROUP: 2007 gründete der WWF Österreich das Unternehmensnetzwerk WWF CLIMATE GROUP, um gemeinsam mit heimischen Branchenleadern und Klimaschutzvorreitern aktiven Klimaschutz voranzutreiben.

Abkürzungsverzeichnis

3BIT	3 Banken IT Gesellschaft	kWp	Kilowattpeak
AfB	„Arbeit für Menschen mit Behinderung“; mildtätige und gemeinnützige GmbH	LCR	Liquidity Coverage Ratio
AG	Aktiengesellschaft	m ²	Quadratmeter
AML	Anti-Money-Laundering	m ³	Kubikmeter
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung	Mio.	Millionen
BWG	Bankwesengesetz	Mrd.	Milliarden
CH ₄	Methan	MWh	Megawattstunden
CO ₂	Kohlendioxid	MWp	Megawattpeak
COBIT	Control Objectives for Information and Related Technology	N ₂ O	Distickstoffoxid
COVID-19	Coronavirus Disease 2019	NF ₃	Stickstofftrifluorid
CSR	Corporate Social Responsibility	NGO	Non-Governmental Organisation
DB-Äqu.	Dichlorbenzoläquivalent	NPO	Non-Profit-Organisation
DGNB	Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen	ÖCGK	Österreichischer Corporate Governance Kodex
DSGVO	EU-Datenschutzgrundverordnung	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
EFQM	European Foundation for Quality Management	ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
EIP	European Investment Practicer	PCAF	Partnership for Carbon Accounting Financials
EMAS	Eco-Management und Audit Scheme	QI	Qualified Intermediary
ESG	Environmental, Social, Governance	respACT	respACT- austrian business council for sustainable development
EU	Europäische Union	SDGs	Sustainable Development Goals, Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
EZB	Europäische Zentralbank	SF ₆	Schwefelhexafluorid
FATCA	Foreign Account Tax Compliance Act	Stv.	Stellvertreter, stellvertretender
Fe-Äqu.	Eisenäquivalent	t	Tonnen
FKW	Fluorkohlenwasserstoffe	TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures
FMA	Finanzmarktaufsicht	TEG	Technical Experts Group der Europäischen Union
GRI	Global Reporting Initiative	Tsd.	Tausend
GWh	Gigawattstunden	UN	United Nations, Vereinte Nationen
H-FKW	Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe	VDir.	Vorstandsdirektor
IDD	Insurance Distribution Directive	VÖNIX	VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex
IFRS	International Financial Reporting Standards	Vst.-Vors.	Vorstandsvorsitzende
IKS	Internes Kontrollsystem	WAG	Wertpapieraufsichtsgesetz
IKT	Informations- und Kommunikations- technologie	WWF	World Wide Fund for Nature
ILO	International Labour Organization	Z	Ziffer
ISO	International Organization for Standardization		
IT	Informationstechnologie		
KMU	Klein- und Mittelunternehmen		
kWh	Kilowattstunden		

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
Fax: +43(0)463 5858-329
DVR: 0063703
UID: ATU25231503
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at,
investor.relations@bks.at

Redaktion

BKS Bank AG, Vorstandsbüro

Idee, Konzept und Layout

Leitidee: boss grafik, Sigrid Bostjancic

Fotos

Fotos: istock (Seiten 5, 17, 18, 25, 40, 51,
55, 56, 65, 77, 79, 87, 92, 93, 98, 105,
106, 112-116); Caroline Knauder S. 84;
Erich Auer S. 94; Illustration aus einem
Foto von Arnold Pöschl S. 7 bzw. Markus
Wörgötter S. 8; Illustration Blüten:
Obstsortendatenbank BUND Lemgo
(Seiten 13, 33, 34, 75, 90, 104);
Illustration Äpfel: BHL - Biodiversity
Heritage Library (Titelfoto, Seiten 3, 20, 22,
39, 46, 53, 66, 83, 97, 108, 117)

Grafik

boss grafik, Sigrid Bostjancic

Lektorat

Mag. Andreas Hartl

Kontakt

Mag. Petra Ibounig-Eixelsberger,
CSR-Beauftragte
E-Mail: petra.ibounig@bks.at
Dr. Claudia Klatil, CSR-Beauftragte
E-Mail: claudia.klatil@bks.at

GRI 102-53 Ansprechpartner bei Fragen
zum Bericht

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2020

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards, Kern-Option aufgestellten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 (nachfolgend „Prüfung“) der BKS Bank AG (nachfolgend „BKS“), Klagenfurt am Wörthersee, durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 wie folgt:

Eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht 2020 hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2020.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 in Übereinstimmung mit § 243b UGB¹ und § 267a UGB² (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards³ liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants‘ ISAE 3000 (Revised)“ -Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wurde;

¹ <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189008/NOR40189008.pdf>

² <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189009/NOR40189009.pdf>

³ <https://www.globalreporting.org/standards>

- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der nicht-finanziellen Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzern-ebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurden und zu welchen wesentlichen Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten von GRI;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards und
- Beurteilung, ob für die Kern-Option die GRI Standards konform angewendet wurden.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung, noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von

uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden sowie zukunftsbezogene Angaben nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-)Verweise, geprüft.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ zugrunde liegen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards dargestellt wurden.

Wien, 08. März 2021



Mag. Stefan Uher

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



DI Georg Rogl

⁴ Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe, Kapitel 7, http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2018_de.pdf

